universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 448
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1908/09 L-N
Zeitraum | Date(s):	1908-1909
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben L-N) im Wintersemester 1908/09.
Umfang | Extent:	583 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
448

JURISTEN

WINTER-SEMESTER

1908-09

L-N

448

fol. 1-583



Wien am 15.02.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semest

Juristen W.S. 1908-09 L-N

1920

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottokar Lábbey
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Kladarj, Kroatien.
Muttersprache, Alter:	kroatisch. 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Lerchenfelder-Gürtel Nr. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Lábbey, Gerichtsrat in O. Turl. Kroatien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugniss der rechtshistorischen Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	7	Dr. Josef Selbey	Ottokar Lábbey
" Familienrecht	2	"	
" Erbrecht	3	Dr. Szászy-Schwarzenberg	
" Strafrecht	5	Dr. Stooss.	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
Aug. österreichisches Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik.	
Über Schopenhauers Philosophie.	1	Dr. Jodl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	57	70

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien

001 57.70

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Lachmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Komeise, österr. Schl.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 6. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hernalsergürtel 25. 1. St. 9. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Schneider, Gastwirt Sandhübel österr. Schl.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymn. Mähr. Schönberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Insti. d. röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	Aug. Lachmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Oesterr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
Allg. Staats- u. Gesellschaftsl.	2	Dr. Bernatzik	
Enzyklop. d. Rechts u. Staatsw.	2	Dr. Pineles	

6. OCT. 1908

Mengel

M 572

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	11	K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

338

Dr. 002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3657

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Lachmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Komeise, Österr.-Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 6. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII Bez. Hernalsergürtel 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Schneider, Gastwirt, Sandhübel, Österr.-Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium, Mähr.-Schönberg
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen f. röm. Recht	8.	Dr. Wlassak	August Lachmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/II. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1908

Gitl 10

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3969

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Zachmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Konewitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 6 Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Gürtel 25 – I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Zachmann, Gastwirt, Kranichfeld
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Gymn. Mähr. Schönberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
12 stündiges Fachstudium	3	Handmann	Zachmann

4. FEB. 1909

Mangold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 9. 2. in Wien 1909

K. Universitäts-Quästur 1909

Kostet 4 Heller.

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

R 555

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lachmayr
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schopenhauerstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Mag. Rat, dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Joh. Georg. Ferd. v. Steinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 24. April 1901 Z. 32179	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Karl Lachmayr
öst. zivilger. Verfahren (I.)	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
vergleich. u. öst. Statistik	4	Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" — "
Zusammen	43 K — h

Kostet 4 Heller.

005

K. k. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Lacroix
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/1 Schlagergasse 9, II. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Privatbeamter IX. Schlagergasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Hofr. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Hofr. v. Wieser	
Verfahren außer Streitsachen	2	Prof. Dr Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19. Oktober 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lahajnar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Šturia, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX/2 Pasettistr. 101
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Landwirt ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. v. Grünhut	Lahajnar
österr. Zivilger. Verfahren	6	Hofr. Prof. v. Schrutka	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. v. Gerntzik	
österr. Verfahren außer Streit mit Einschluß d. Konkursrechts	2	Prof. Dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — „ — „
Kollegiengeld . . . . . 37 „ 80 „
Zusammen . 38 K 80 h

K. k. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2770 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Lahajnar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Steria, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Pasettistr. 101
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Landwirt ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	a. h. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Prof. Dr. Philippovich	A. Lahajnar
		17 OCT. 1908	
		Mangold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1908

122

008

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 761 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ernst Lahola.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pichlergasse 6. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl L., Inspektor, Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. v. Schwiedland	Lahola.
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	Lahola.
Kath. Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	Lahola.
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Lader	Lahola.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom — 19 —

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . — „ — „
Zusammen . 32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

009

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 539 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lahr Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Albertgasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl L., k.k. Oberlandesgerichtsrat daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. in Wien
Genießt ein Hoffängerknaben = Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K h verliehen von unter dem 19 Z. gegenwärtig sistiert	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	
Kirchenrecht	5	Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 27 " 30 "
Zusammen . 28 " 30 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

010 71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2379

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Lainer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Freistadt in Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 22. Nov. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII./, Josefstädterstraße 14, I. Stiege, III. Stock, Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Karl Lainer, Advokat, Freistadt O. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K —— h unter dem ——— 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das bestätigte II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	Jur. Alfred Lainer
Psychologie mit bes. Rücksicht auf Erziehung u. Unterr.	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	jur. A. Lainer
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. v. Schwind	jur. A. Lainer
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	jur. A. Lainer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K —— h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	35 " 70 "
Zusammen	36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

142

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Lainer.
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/4. Hetzendorferstr. 79.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ed. Schiffer, Professor, Wien, XVIII. Bez. Strauchgasse 51.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht.	5	Dr. Grünhut.	Karl Lainer
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	
Öst. Finanzrecht.	5	Dr. Terner.	
Gerichtsverfassung u. Rechtspflege.	3	Dr. Graf.	
Intern. Privatrecht.	2.	Dr. Strisower.	

Bei Terner 2/10 zu viel gezahlt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1908

012

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Lakenbacher
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Baden, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Gutenbrunnerstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Trödler, Gutenbrunnerstr. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Baden, Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	Max Lakenbacher
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Freiherr v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Emil Reich	

28 SEP. 1908

M. 153

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	— h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

175

013

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Laken bacher
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Baden, N. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Gutenbrunnerstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, Baden Gutenbrunnerstr. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Baden, Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopaedie der Rechts- & Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	Laken bacher Max
Geschichte & Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Senatsbew. v. 15. I. 09 Rm			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 4/X 1908, 3/00

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . Gzbft
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. 1. In Wien 1909

014

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 57

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miroslav Lakenbacher
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Virovitica, Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Hotel Bellevue
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	3	Klassak	Miroslav Lakenbacher
Ausgew. Partien des deutsch. Privatrechts	2	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	21	"	— "
Zusammen	23	K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1908

2

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Lalowicz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krzeczowice Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Engelhaus 8/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Fabrikant Krzeczowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilproceß	3	Prof. Dr. Schmidlin	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Nussaver	
Kirchl. Eherecht	2	Prof. Dr. Leder Layer	
Psychologie	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltelini	
Röm. Obligationenrecht	2	Privatdoz. Dr. Brassloff	

Adolf Lalowicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	„ 10 „
Zusammen	45	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1902

145

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Lam
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische Volksschule. jüdisch geb 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 5/10a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joachim Bankbeamter Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rynek
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels-Wechsel Recht	5	Prof Dr J. Klipka	
Österr. Zivil-gerichtliches Verfahren	6	Prof Dr H. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof Dr Philippovich	Abwesend

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33 „	60 „
Zusammen	34 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

017 290

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	[illegible]
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: [illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

12 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	67	70

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 3 61 0

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Lampl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I.	7	Dr. v. Schey	Ernst Lampl
Österr. Strafrecht	5	Dr. v. Horst	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 18. II. 1903 Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12	00
Zusammen	13	00

K. K. Universitäts-Quästur 10, XII. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lampl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kaumberg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsche Spr., geb. 12. Februar 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neustiftgasse 53, I. Stiege, III. St., T. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold L., Oberlehrer in Wilhelmsburg, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Real u. Obergymnasium in St. Pölten
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	Lampl Rudolf
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre.	2	Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts.	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Pr. Reich Emil	
	25/9. 08.		
		Menzel	M 4

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . . . 11 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

020/48 [signature]

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 340

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lampl Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Raumberg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 12. Februar 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII., Neustiftgasse 53, I. Türg., T. N., T. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold L., Oberlehrer, Wilhelmsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N.Ö. Landes Real u. Ober-Gymnasium in St. Pölten
Genießt ein ~~—~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	Lampl Rudolf
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Philolog. Proseminar (deutsch-griech.)	1	Dr. Svoboda	
Nepos Biographien, lat. Prosem.	1	Dr. Hauler	
Lateinische Stilübungen	2	Dr. Mesk	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Griechische Syntax	4	Dr. Arnim	
Französischer Kurs	2 10	Dr. Bry-Armand	
Stenographischer Kurs	1	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1909, Z. 15

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12	50
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur K. K. 4. XII. in Wien 1909

021 / 18 Gitel

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B I 8

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Landau
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wartberg (Krempa) Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 34
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Girtlgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Oesterr. civilgr. Verfahren (I. Teil)	6	Prof. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Wieser	
Psychologie	3	Dr. Herman Swoboda	
Allg. Gesch. im Zeitalter der Ren. u. der Ref.	3	Prof. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 "	90 "
Kollegiengeld		
Zusammen	41 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

104

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 2684

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Itzu Landau
Staatsbürgerschaft:	rumänisch.
Geburtsort und Kronland:	Botosani, Rumänien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pramerg. 19, I/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann in Braile
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Itzu Landau
oester. bivilger. Verfahren I	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Allg. vergl. u. oester. Statistik	4	Juraschek	

22 OCT. 1908

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3 K.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 44 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

2

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 808

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Landau
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III, Erdbergstr 76 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Fried, Möbelfdlg. III Erdbergstr 76
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Allg. Privatrecht III	7	D. Wellspacher	
Österr. Strafrecht	5	D. Hoos	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	D. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	D. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „	20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	48 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. Klm Wien 1908

024

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B622 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Landsmann
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Piesling Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Torgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Landsmann Privatier Znaim Wienerstraße 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnasium in Znaim
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Wlassak	Karl Landsmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	
Oest. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben d. Erziehung u. des Unterrichts (für Juristen u. Lehramts-Kandidaten)	4	Dr Jerusalem	

1. OCT. 1908

Mengel

M. 255

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	57	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur b. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

025

10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Langecker Johann Ferdinand
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederoesterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Wassergasse 2, T. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Langecker, Verkehrsmeister der Städt. Straßenbahn, Wien, III. Wassergasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im 14. Bez. Wien.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K — h
verliehen von / unter dem / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturitätszeugnis mit einfacher Reife.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Siegm. Adler	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Paul Lörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Johann v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
		6. OCT. 1908	

Mennzel A602

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907.

Kostet 4 Heller.

193 Ausgleich

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3391

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Langecker Johann Gerhard.
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bez. Wassergasse 2, II. Stock 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Langecker, Verkehrsmeister der städt. Straßenbahn, Wien III. Wassergasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bez. Wiens.
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis mit einfacher Reife.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Paul Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Joh. v. Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	O
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, 3100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 23" 10"
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1908

Pitl 7/11

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2686

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Josef Langeder
Staatsbürgerschaft:	Österreich. H.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien; VII. Stuckgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl L., Wien, VII., Stuckgasse 15 Beamter der öst. ung. Bank
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im XIII. Bez.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht: Geschichte und Institut.	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst v. Schwind	Franz Josef
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Langeder
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Zernatzik	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	

26 OCT. 1908

M 1187

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	1
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 769

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Langer
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Darwingasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abrah. Langer Kaufmann, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. II. d. Staatsgymnasium Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Encyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften.~~	~~2~~	~~Prof. Dr. S. Adler~~	
Gesch. und Institutionen des röm. Rechtes.	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Felix Langer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. v. Schwind.	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich.	
Österreichische Reichsgesch.	5.	Prof. Dr. S. Adler.	
		2. OCT. 1908 Mengel	
			M 324

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

45

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Langer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zohsee Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Liechtensteinstraße 134 III 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Langer Landwirt Zohsee Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein verliehen von ∅ Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem K h 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Dr. Emil v. Schrutka	Franz Langer cand. iur.
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Klupfel	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Friedr. v. Wieser	
Österr. Obligationenrecht (Bes. Teil)	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Übungen aus dem österr. Privatr.	1	Prof. Hofr. Dr. Dr. v. Schey	
Österr. Verfahren ausser Streitsachen	2	Prof. Dr. Rud. Pollak	
Die Rechtsmittel im österr. Strafverf.	2	Prof. Dr. Alex Löffler	
Ausgewählte Lehren aus d. Völkerrecht	1	Priv.-Doz. Dr. Alex Hold v. Ferneck	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Leo Strisower	
Gerichtl. Medizin u. forens. Psychiatrie	5	Prof. Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 180

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien. 1908

030

24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

L

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Langer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Trübau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Salzergasse 11 1 St. 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albert Langer Zwittau Consumbeamter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymn. in Mähr. Trübau

Genießt ein 0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K 0 h
verliehen von 0 unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8 St.	Dr. Moriz Wlassak	Friedrich Langer
deutsche Rechtsgeschichte	5 St.	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
österreichische Rechtsgeschichte	5 St.	Dr. Siegmund Adler	
praktische Philosophie	4 St.	Dr. Emil Reich	

8. OCT. 1908

Menzel M 774

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI IN WIEN

1 8

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 3331

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Langer Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Mährisch Trübau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bez. Salzergasse 11. 1. Stock. Tr. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	0
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albert Langer, Konsumbeamter, Zwittau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymn. Mähr. Trübau.

Genießt ein 0 Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K 0 h
verliehen von 0 unter dem 0 19 Z. 0

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8 St.	Dr. Moriz Wlassak	0
Österreichische Reichsgeschichte	5 St.	Dr. Sigm. Adler	0

Friedrich Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 400

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 13 „ 65 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

032 18 Zitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B167

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg R. v. Lengyel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pegam, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Hetzendorferstrasse 57 / 1 Stock Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg R. v. Lengyel Hofrat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eltern: Hofrat Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	immatrikuliert Sommersemester 1907

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: immatrikuliert Sommersemester 1907

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Zivilgerichtliches Verfahren I Teil	6	Dr E. Schmitthar v. Rechtenstamm	
Handels- und Wechselrecht	5	Dr Karl S. Grünhut	
theor. Nationalökonomie	5	Dr Eugen v. Philippovich	Georg R. v. Lengyel
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Leo Strisower	
Internationales Privatrecht	2	Dr Leo Strisower	
philos. Kolleg für Juristen: allgemeine Geschichte im Zeitalter der Renaissance u. der Reformation	3.	Dr August Fournier	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	K h
Kollegiengeld	52 „ 50 „
Zusammen	53. K 50 h

K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

033

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Langer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Adamsgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mendel Langer, Tempeldiener, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Schrutka v. Rechtenstam	
Österr. Handelsrecht u. Wechsel	5	Prof. Grünhut	Gustav Langer
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	
Österr. Familienrecht	2	Prof. v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Österr. Bergrecht	1	" "	
Agrarpolitik	2	Prof. Grünberg	
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen	2	"	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Prof. Wieser	
Einleitung in die Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. v. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	1	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

034

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2399

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Langer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Waltersdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fechtg. 4. St/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Danzl, Grundbesitzer, Waltersdorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek v. Heinlein	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Paul Ritter Leder	
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Em. Reich	
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	Jos. Langer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 „	90 „
Zusammen	40 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

40 90

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 3053

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Langer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Waltersdorf in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Sempergasse 76.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Ranzel, Grundbesitzer in Waltersdorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie m. bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung u. des Unterrichtes.	4.	Dr. W. Jerusalem	Jos. Langer
		17 NOV. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1908

95

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2547

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Langfelder
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburgstraße 31A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	großjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	4	Prof. Frh. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Stooß	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. v. Böhm-Bawerk	
			Josef Langfelder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K – h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 „ 20 „
Zusammen . 48 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

48.20

206

037

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2708

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Langgas
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Latsch, Tirol.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Lainzerstrasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Langgas, Lehrer i. P. Latsch, Tirol.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule für Bodenkultur Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 19 — K — h — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Johann v. Voltelini	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler.	Hermann Langgas
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	3	"	

17 OCT. 1908

M. 1188

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
	1	—
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		
Zusammen	53	—

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

123

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B198 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaromír Langner.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Königinhof an der Elbe, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII, Klostergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. J. Langner, Redakteur, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigtes II. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilproceß	3	Dr Emil Ehrlich von Rechtsstamm	Jaromír Langner
Deutsches Privatrecht	5	Dr Ernst Freiherr von Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Dr Max Layer Ledl	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr Gustav Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. im Wien 1903

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

039

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaromír Langner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Königinhof an der Elbe, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~XVIII~~ Klostergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Langner, Redacteur, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigtes II Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Römischer Zivilprocess~~	3	Dr Emil Schrutka von Rechtenstamm	Jaromír Langner
~~Deutsches Privatrecht~~	5	Dr Ernst Freiherr von Schwind	
~~Kirchenrecht~~	5	Dr Max Ritter Hussarek von Heinlein	
~~Kirchliches Eherecht~~	2	Dr Leder	
Psychologie mit Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und Unterrichts.	4	Dr Wilhelm Jerusalem	

27.30
4.20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

284

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

§ 1935

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Lanik.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX, Porzellang 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Lackinger, Bäckermeister, Freistadt, O. Ö., Linzerkg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. P. Leder	A. Lanik
Deutsch. Privatrecht	5	Dr. E. E. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	22 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

278

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lanzendörfer Fritz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Sperrg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lanzendörfer Franz IV. Sperrg. 9 Verschleiß von Sargverzierungen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymn. IV. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Lanzendörfer Fritz
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	"
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Jörs	"
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	"
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	"

1. OCT. 1908

M 242

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11.	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

139

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3326

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lenzendorfer Fritz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	XV. Sperrgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lenzendorfer, Eigentümer von Lungenzündungen, XV. Sperrgasse 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymnasium VI. Bezirk.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Lenzendorfer
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 10.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B614 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Stanislaus Lapajne
Vaterland und Geburtsort:	Luttenberg in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenische, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Dominikanerbastei 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Privatier in Luttenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Jur. Doctorat (Inscription 1905/06)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Internationales Privatrecht	2	Kreisover	Dr. Lapajne

5. OCT. 1908

M. 265

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K h
Kollegiengeld	4 K 20 h
Zusammen .	8 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

16

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2406

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vincenc Lapajne
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Idria, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovene, am 9. April 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 16/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karol Finkovec, k.k. Gerichtsoberoffizial Laibach, Jurčičplatz 2/I.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Ö. Staatsgymnasium in Laibach
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. des röm. Rechts	8	Vlassak	Vincenc Lapajne
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
13 OCT. 1908		Mangold	M 1082

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

K. k. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

207

Kostet 4 Heller.

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

A 293

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lapper
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Marienbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 25. Juni 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	wird nachgebracht
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert; Realitätenbesitzer; Marienbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

~~Genießt ein~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription im vorigen Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6.	Prof. v. Schrutka	0
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	0
Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	0 Paul Lapper.
Internationales Privatrecht	2	derselbe	0
Völkerrecht	1.	Dr. v. Hold.	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	48 „	30 „
Zusammen	49 K	30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

046 112

Dieg.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 174

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Lasnauskog
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prerau (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.-B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 2/1, Glockengasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberingenieur der k. k. Nordbahndirektion, Wien 2/2, Nordbahnstraße 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch, Matrikelschein, Legitimation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (1. Teil)	7	Hofrat Dr. Frih. v. Scherz	[signature]
Österr. Erbrecht	3	Dr. Arm. Ehrenzweig	[signature]
Österr. Strafrecht	5	Dr. Karl Hoos	[signature]
Allgem. & österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	[signature]
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Hofrat Dr. Eug. v. Philippovich	[signature]
		23 SEP. 1908	
		Mengel	M. 50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	52 „	50 „
Zusammen	63 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

1 B [signature] Dr.

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

J 2087

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Lateiner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brody (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lichtenfelsgasse 92 I/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Wurde an der Wiener Universität immatrikuliert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Allgem. Privatrecht	8	Hofr. Dr. Frh. v. Schey	Siegfried Lateiner
Gerichtl. Medizin u. forens. Psychiatrie	5	Hofr. Dr. Albin Haberda	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Wood	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

47 20

Kostet 4 Heller.

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2673

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Lateiner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 92 I/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikuliert an der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Allgem. u. österr. Staatsrecht~~	~~5~~	~~Prof. Hofrat Dr. v. Bernatzik~~	Siegfried Lateiner
Statistisches Seminar 1	2	Prof. Sektionschef ~~Hofrat~~ Dr. Rt. ~~Vies~~ Juraschek	
~~Gesellschaft u. Volkswirtschaft~~	~~2~~	~~Prof. Hofrat Dr. v. Wieser~~	
~~Österr. Arbeiterversicherungsrecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Max Lager~~ Lechy	
Nationalökonomie 1	5	Geh. Rat Prof. Dr. v. Böhm-Bawerk	
~~Wirtschaftsgeschichtl. Übungen~~	~~2~~	Privatdozent Dr. Karl Pribram	

21 OCT. 1908

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 14 70 ~~27 60~~
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

126 049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

b 1499

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Laub
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Bürgerspitalg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, " ; Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Minerva, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Hof. Welsbacher	Laub
Österr. Strafrecht	5	Hof. Stooß	Laub
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hof. Menzel	Laub
Nationalökonomie	5	Hof. Philippovich	Laub

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. 1908

140

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1957 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmiel Lauer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kutz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grünetorg. 29/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Zlind
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	0
Oester. zivilger. Verfahren	6	Schautka	0
" Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0

Schmiel Lauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

2

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 17

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lauczizky,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25. Jahre, 10. Sept. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Rainerg. 36. II. Stock. T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Lauczizky k.k. Professor IV. Phorusgasse 7. 1 St. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	laut Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Erbrecht	3.	a.ö. Prof.	
österr. Obligationenrecht (bes. Teil)	2.	Dr. Armin Ehrensweig	
Prakt. Übungen aus dem österr. Strafr.	2.	a.ö. Prof. Dr. Alex. Löffler	
österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß der Konkursordnung	2	a.ö. Prof. Dr. Rud. Pollak,	
österr. Urheberrecht	2.	Prio. Doz. Dr. Max Burkhard	
österr. Privatversicherungsrecht	1	a.ö. Prof. Dr. Jos. Hupka	

Franz Lauczizky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—
Kollegiengeld	25 " 20 "
Zusammen	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

052

Dr.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 2477

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lanczitzky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Rainerg. 36. II, 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Franz Lanczitzky IV. Klausg. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. N. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrechtl. Repetitorium	2	o. ö. Prof. Dr. Lammasch	Lanczitzky
		24/X. 98	
		Mayrhofer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1898

Kostet 4 Heller.

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Lauterstein
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre alt;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Fleischmarkt 4;
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Arzt, Wien, I. Fleischmarkt 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Ernst Freiherr von Schwind	Heinrich Lauterstein
Kirchenrecht	5	Max Ritter Aunarets von Heinlein	
kirchliches Eherecht	2	~~Max Layer~~ Leder	
Staatskirchenrecht	2	Paul Ag. Leser	
ausgew. Teile aus den Pandekten	3	Stanislaus Pinales.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 527

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Lazar
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Freyung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k. k. Baurat, I. Freyung 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Ernst Lazar
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	~~Sayer~~ Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	26 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1902

055

93

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2647

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Lazar
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Freyung 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud., k.k. Baurat, I. Freyung 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Conversat. u. Repetit. d. röm. Rechts	6	Brassloff	Ernst Lazar
Conversat. u. Repetit. d. deutschen Rechts	6	Bartsch	

22 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	42	

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 214

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Todor Lazarević
Staatsbürgerschaft:	~~österr.-ungarisch~~
Geburtsort und Kronland:	Ljesljani, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Liechtensteinstrasse, 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Landmann, Ljesljani
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium zu D. Tuzla

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K —h
verliehen von der hohen bosn.-herz. Landesregierung unter dem 19./IX. 1908. Z. 160260/II

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Pineles	Todor Lazarević
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Stanisl. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	
Die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	2	Dr. Johann v. Komorzynski	

12 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	5	60
Kollegiengeld	50	—
Zusammen	65 K	60 h

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

119 057

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2656

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Todor Lazarević
Staatsbürgerschaft:	österreichisch-ungarische
Geburtsort und Kronland:	Ljeśljani : Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Liechtensteinstrasse 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Landmann, Ljeśljani
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium zu D. Tuzla

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K — h
verliehen von der bosn.-herz. Landesregierung unter dem 19. IX. 1908 Z. 160260/I.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Todor Lazarević
Übungen im röm. Recht	2	Dr. St. Brassloff	

22 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 12 „ 60 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

058

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3769

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Lazarić
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Medulin, Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 34, III, 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Ackerbauer, Medulin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Pazin Istrien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von Bischofs Dobrila's Stiftung unter dem 7. Juni 1900 Z. 1026/X

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	—
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Leder	Lazarić Jakob
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Hirn	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. Wieser	—
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Prof. Dr. Juraschek	—
Sen. bew. v. 14. XII. 08			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XII. 1908

U Gröfolik 059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B197

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Lazarski
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wadowice, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 42 parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. iur. et phil. Stanislaus Lazarski Advokat Wadowice Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität zu Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestättigtes zweites Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3.	Prof. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstein	Edgar Lazarski
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht	5.	Prof. Dr. Max R. Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. M. ~~Layer~~ Leder	
Institutionen der vergleichenden Privatrechtswissenschaft	3	Privdoz. Dr. Pinsles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . 38 " 80 h

Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

060

48

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1193

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Lazarski
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Biała, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 42 parterre.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. iur. etc. phil. Stanislaus Lazarski, Gutsbesitzer, Advokat, Reichsratsabgeordneter etc. etc. Wadowice, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestandene rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. Joseph Freih. v. Schey	Roman Lazarski
Oesterr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	63 "	"
Zusammen	64 K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

061 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 158

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lebel
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kassa, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A C
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Pfaffrathgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Lebel, K.K. Major, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	0
" Privatversicherungsrecht	1		0
" Zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Sperl	0
" Verfahren außer Streitsachen, Konkursrecht	2	Pollak	0
Intern. Privatrecht	2	Woisowa	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	0
Allgem. u. vergl. österr. Statistik	4	Juraschek	0

Lebel Rud.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

17

062

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 3719 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Lebensart
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Szarogród in Russland
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Mariannengasse 27 III/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazar Lebensart, Kaufmann, Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Lemberg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. T.)	7	Dr. Josef Freih. v. Schey	O
Österr. Familienrecht	2	Dr. Josef Freih. v. Schey	O
Die Rechtsmittel im österr. Strafverf.	2	Prof. Alexander Löffler	O
Praktische Übungen im " Strafrechte	2		O
Strafrechtliche Reformfragen	2		O
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. K. S. Grünhut	O
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	O
Senatsber. v. 14. XII 08		14 DEC. 1908	M 1391

Leon Lebensart

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	63 "	— "
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

C63 74.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2239

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lechner Hans
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bad Ischl, oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Rathausstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Lechner, k. k. Salinenmeister am Salzberg in Bad Ischl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Staatskirchenrecht~~	~~2~~	~~Dr Seder~~	~~jur Lechner~~
Ausgewählte Lehren aus dem Völkerrechte	1	Hold v. Ferneck	jur Lechner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 3 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

185

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

A 860

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Lederer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Blowitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Wiedner Hauptstr. 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marcus, Lederhändler, Blowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Prag, Korngasse
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis 1908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Heinrich Lederer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Frh. v. Schwind	Heinrich Lederer
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	Heinrich Lederer
Enzyklopedie der Rechts u. Staatswissensch.	2.	Prof. Dr. S. Adler	Heinrich Lederer

31 OCT. 1908

Manigel

M. 380

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . K h
53.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

4/065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 890

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo freiherr von Lederer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstr. 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar, Inspektor bei den k.k. Staatsbahnen Wien IX. Währingerstr. 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Hugo freiherr von Lederer
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Römischer Zivilprozeß	3	Schrutka	
Repetitorium und Konversatorium des röm. Rechtes m. Quellenlektüre	ß 12·60	Pinebs	
Kirchliches Eherecht	2	~~Layer~~ Lederer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44" 10"
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

82

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 1349 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Lederer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Teplitz-Schönau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Borellagasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lederer, Kaufmann, Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch (Zeugnis)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Civilprozeßverfahren	6	Prof. Dr. Schultze von Rechtenstamm	Max Lederer
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Lepsius	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Thirring	
Psychologie	3	Dr. Hermann Swoboda	
Logik und Didaktik	3	Prof. Dr. Alois Höfler	
		8. OCT. 1908	

N 1763

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

067

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Ju 1038

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Lederman

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Hermann Lederman
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20¾
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Westbahnstr 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Lederman Fabrikant Wien VII Westbahnstr 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
C. A. Privatrecht II	7	Prof. Dr. Horst Wellspacher	Lederman
C. Strafrecht	5	Prof. Dr. Hanausch	
A. u. C. Staatsrecht	5	Prof. Hof. v. Bernatzik	
Volkswirthschaftslehre	5	Prof. Hof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	48 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1906

194

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1877.

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 509 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Lehnhart von Lenningsfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pola, Küstenland (Istrien)
Muttersprache, Alter:	deutsche (Gebtg. 27. Nov. 1888, 20 J.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Kielmannseggasse 20 (gr. Reinhardgasse 53.)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, K. u. k. Konteadmiral i. R. Wien VIII. Lederergasse 2, T. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität i. Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / K / h / 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Prof. Hofrat Frh. v. Schey	
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Karl Stooß	für Entschuldigung
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Hofrat Dr. E. v. Philippovich	
Gerichtl. Medizin u. forens. Psychiatrie	5	Prof. Dr. Albin Haberda	
Übungen im oesterr. Privatrechte	1	Privatdoz. Dr. E. Fischer Colbrie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	58	80
Zusammen	59	80

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

0691

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 3588

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lehrbaum
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Skodagasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lehrbaum, Beamter in Pension VIII. Skodagasse 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription von VI. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht	2	v. Schey	
österr. Handelsrecht	5	Hupka	
österr. Zivilprocess I.	6.	v. Schrutka	Josef Lehrbaum
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

070

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 219

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Leibenfrost
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	2/2 Hedwiggasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Leibenfrost, Oberbuchhalter der Anglobank Wien, 1. Rohlmessergasse 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgem. Privatrecht II.	7	Prof. Wellspacher	O
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Stoß	O
Allgem. u. österreich. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Bernatzik	O
Volkswirtschaftslehre	5	Prof. Hofr. v. Philippovich	O

A. Leibenfrost

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

071

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1457 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Leissner
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Sieniawa Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	X. Favoritenstrasse 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Röm. Civilprozess	3	Pfaff	
Die romanisch. Literaturen	5	Becker	Leissner
Geschichte der angelsächs. Literatur	4	Schipper	
Schulhygiene	2.	Gruberger	Haberda
Erklärung ausgew. Gedichte	2.	Zimmer	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 63 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 64 K —h

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

7

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Leitenmayr
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. H.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII Dallbrgg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Leitenmayr, kk. Weinhandelsbeamter Wien XVII Dallbrgg. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. R. v. Hussarek	Ludwig Leitenmayr
Kirchl. Eherecht	1	Dr. Max Layer	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Schaukka	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 1/6 1908, Z. 1140

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Leitenmayr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII Kaiserstr. 14 4/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Leitenmayr, k.k. Ministerialbeamter VII Kaiserstr. 14 4/II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehr. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium d. röm. Rechts	3	Dr. Brassloff	Ludwig Leitenmayr
		4. DEC. 1908	
		Mayrhofer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

074

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigismund Leiter.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Lacknergasse № 73. T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, k.k. Postkontrollor in Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium. Wien. VIII.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft.	2.	Dr. Adler.	Leiter Sigismund
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre.	2.	Dr. Bernatzik.	Leiter Sigismund
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts.	8.	Dr. Klassak.	Leiter Sigismund
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. v. Schwind.	Leiter Sigismund
Österreichische Reichsgeschichte.	5.	Dr. Adler.	Leiter Sigismund
Lektüre der Institutionen des Gaius.	2.	Dr. Brasloff.	Leiter Sigismund

26 SEP 1908

M 66

Liquidierung der Quästur.

B 1.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	— h

Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

075/16

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Nr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigismund Leiter
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Währing ~~Lacknerg 73 II St. T. 13~~ Ladenburgg. 4. I. St. T. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav kk. Postkontrollor. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Gymnasium Wien XVIII.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswissensch.	2.	Dr. Adler.	Leiter Sigismund.
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre.	2.	Dr. Bernatzik	Leiter Sigismund.
Geschichte u. Institutionen d. römisch. Rechts	8.	Dr. Wlassak.	Leiter Sigismund.
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. v. Schwind.	Leiter Sigismund.
Österreichische-Reichsgeschichte.	5.	Dr. Adler	Leiter Sigismund.
Übungen im römischen Recht.	2.	Dr. Brasloff.	Leiter Sigismund.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1908

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

h 1045

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Leitner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Bez., Martinstr. 90.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Serafin L., k. k. Rechnungsdirektor, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. R. Hussarek v. Heinlein	Johann Leitner
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst E. v. Schwind	Johann Leitner
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Johann Leitner
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Lade Layer	Johann Leitner
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Rob. Bartsch	Johann Leitner
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Hofrat Dr. F. v. Wieser	Johann Leitner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
077 Zusammen . 43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

278

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Leitner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Liechtensteinstr. 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leitner Karl Agent, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Gymnasium Salzburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Schwind	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Krinoser	
			Leitner Leopold
		8 OCT. 1908	
		Manzel	M 796

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

078

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 56 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Lemo

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abram Lemo
Staatsbürgerschaft:	russischer Untertan
Geburtsort und Kronland:	Pinsk, Russland
Muttersprache, Alter:	russisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Mittersteigasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	abgelebt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lemo, Kleinbürgerin Wilna
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Saratow.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht: Geschichte und Institutionen	8 stünd.	Prof. Zörs	A. Lemo
Deutsche Rechtsgeschichte	5 „	„ Voltelini	
Rechtsenzyklopädie	2 „	„ Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2 „	„ Bernatzik	

23 SEP. 1908

M 13

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 26. IX. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	47	70

Kosset 4 Heller.

3

079

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B390

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abram Lemo
Staatsbürgerschaft:	russischer Untertan
Geburtsort und Kronland:	Pinsk, Russland
Muttersprache, Alter:	russisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Mittersteiggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	abgelebt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lemo, Kleinbürgerin in Wilna
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Saratow

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5 stünd.	Prof. Dr. Adler	D. Abram Lemo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 10 „ 50 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

2

080

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 2396

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Paul Lenk

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lenk
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J (jüd. Nationalität)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Hahngasse 8/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Karlsbad, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz d. IV. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgew. Teil d. Pandekten	3	Priv. Dr. Pineles	Paul Lenk
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. J. v. Voltelini	
Staatskirchenrecht	2	Priv. Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	21 " — "
Zusammen	22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

207

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 211

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Lenz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Thurngasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Privatbeamter in Wien IX. Thurngasse 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Philipp Lenz, Privatbeamter in Wien IX. Thurngasse 19
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximiliansgymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Felix Lenz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Frh. v. Schwind	Felix Lenz
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigm. Adler	Felix Lenz
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	Felix Lenz

25 SEP. 1908

M 179

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Z 911

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Lenz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Thurngasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Privatbeamter, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximiliansgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Wlassak	Felix Lenz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8 X. in Wien 1908

083

212

Den 1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

S 1065

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elemér Leopold
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Szekszárd, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 21. Jahr alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ev.
Wohnung des Studierenden:	Kärntner str. 10. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Gutsbesitzer in Szilfamajor, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Budapest.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	des Abgangszeugnisses No. 83/1908-09 der Universität Budapest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5.	Dr. v. Philippovich	Elemér Leopold
Volkswirtschaftspolitik	6	Dr. v. Philippovich	Elemér Leopold
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3.	Dr. Pineles	Elemér Leopold
Internationales Privatrecht	2.	Dr. Stiwosser	Elemér Leopold
Ausgewählte Lehren aus dem Völkerrechte	1.	Dr. Hold v. Ferneck	Elemér Leopold
		5 - OCT. 1908	
			M 468

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	—
Kollegiengeld	33 "	60 "
Zusammen	45 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

C84

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 3409 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Leschnar
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Roschkowitz in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, österr. Nation, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Wasserverzeuger in Koloredo b. Linz a. d. Donau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergl. u. öster. Statistik	4	Dr. v. Juraschek	
Öster. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Dr. Hans Sperl	
Öster. Handels- u. Wechselrecht (I. Teil)	5	Dr. Karl S. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedr. v. Wieser	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18./XI. 1898, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. 1898

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BF.)

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Meier Lessing
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch geb. 10. Juli 1885. —
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. ~~Kleine Pfarrg. 28 II/14~~ Franz Josefs Kai 43 II/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Lessing, Stanislau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. Strisower~~			
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Strisower	Jakob Lessing
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I Teil	6	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Menzel	
Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	Prof. Dr. Löffler	
Gerichtliche Medizin u. forensische Psychiatrie	5	Prof. Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2./5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	— " — "
Zusammen	1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

93 [illegible]

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Baron L'Estocq
Staatsbürgerschaft:	österreichische.- (zuständig in Baden b. Wien).-
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. am 20. Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Leidesdorfgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hofrat Dr. Schauta. k. k. Universitätsprofessor. Wien VIII. Alserstr. 45
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht.	7	Hofrat Prof. Dr. v. Schey.	Hermann Baron L'Estocq.
österr. Familienrecht.	2	o. ö. Prof. Dr. Wellspacher.	
österr. Erbrecht.	3	a. o. Prof. Dr. Ehrenzweig	
österr. Strafrecht.	5	Hofrat Prof. Dr. Lammasch.	
allgem. u. österr. Staatsrecht.	5	Hofrat Prof. Dr. Menzel	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre).-	5	Geh. Rat o. ö. Prof. Dr. Böhm Bawerk.	
Die Rechtsmittel im österreich. Strafverfahren.	2	o. ö. Prof. Dr. Löffler.	
Grammatik d. böhm. Sprache.	3	Lehrer Menčik	
Böhm. Konversatorium	2	Lehrer Menčik.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	— " — "
Zusammen	1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1908

087

118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 3902

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	René Freiherr von Lettis
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Fiume
Muttersprache, Alter:	Kroatisch — 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	II. Castellezgasse 12 Thür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (II Theil)	7	Dr. Moriz Wellspacher	René Lettis
~~Österr. Familienrecht~~	~~2~~	~~Dr. Moriz Wellspacher~~	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
~~Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren~~	~~2~~	~~Dr. Alexander Löffler~~	
~~Österr. Strafprozessrecht (mit Ausschluss der Rechtsmittel)~~	~~3~~	~~Dr. Theodor Rittler~~	
Österr. Handels und Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	
Senatsbew. v.	14. I	09	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 — 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46·20 60" 90"
Kollegiengeld	
Zusammen	62 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. 1. in Wien 1909

17

48·20

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2700 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil. Moritz Levi
Staatsbürgerschaft:	oesterr
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo (Bosnien)
Muttersprache, Alter:	spanisch-jüdisch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Große Mohrengasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Baruch, Kaufmann, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Wlassak	Dr M. Levi
		22 OCT. 1908	
		Mangel	M. 1184

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ 80 „
Kollegiengeld	16	„ — „
Zusammen	27	80

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

107

Kostet 4 Heller.

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

p 1620

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Lewin
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Nieswisch; Russland
Muttersprache, Alter:	russische; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstrasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Vontelini	0
Kirchenrecht	5	Prof. v. Hussarek	0
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Prof. Layer~~	
Romanistische Uebungen	2	Prof. Wlassak	0
Geschichte der Philosophie	2	D-r Gomperz	✓
Uebungen im kirchl. Recht	24	D-r Leder	0
			Mendel Lewin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2.– ~~21~~ K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 37.80 ~~33~~ „ ~~60~~ „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 39.80 ~~35~~ K ~~60~~ h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

152 090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

2439

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Lewin
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Russland; Nieswisch
Muttersprache, Alter:	russische; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Alserstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Id
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	d-r. Leder	0
	22 OCT. 1908		Mendel Lewin
		Wenn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

091

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 154

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Lewis
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch H. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Scheibeng. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edgar, Kaufmann, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Wien XII
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bescheinigung der zum ersten male abgelegten Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften.	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Erich Lewis
Österreichische Reichsgeschichte	5	Josef Hirn	
Kirchenrecht	5	Hussarek v. Heinlein	
Psychologie	4	Jerusalem	

24 SEP. 1908

M 53

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	—
Kollegiengeld	60	90
Zusammen .	64	90

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

22

092

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2475

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Lewisch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich Ung.
Geburtsort und Kronland:	Breitenwaida. N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 6. II. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	~~VII. Schüttelstr. 87.~~ Hörnesgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Oberlehrer Breitenwaida
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landesgymnasium Stockerau
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Sieg. Adler	Ed. Lewisch
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Ed. Bernatzik	Eduard Lewisch
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	Eduard Lewisch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	Eduard Lewisch
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sieg. Adler	Ed. Lewisch
		16 OCT. 1908	
		Wenzel	M 1114

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

9

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

5164

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Lewitan
Staatsbürgerschaft:	Russische
Geburtsort und Kronland:	Kolonie Nadjožnaja Gouv. Jekaterinoslaw
Muttersprache, Alter:	jüdische/jüd. Nat/geb. 24 Aug/al. St./ 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	II, Gr. Sperlg 39a, 2te St. T 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Akron, Landmann, Kol. Nadjožn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis eines Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institution des römischen Rechts	9	Dr. Stanisl. Pinles	Michael Lewitan
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Prof. Dr. Friedrich Jodl	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Prof. Dr. Adolf Stöhr und Dr. Robert Reininger	
Berichte der Ausländer über Rand Vom Mittelalter bis zum Ende d. Jahrh.	2	Dr. Hans Uebersberger Dr. Hahn Hans M.	
Besprechung neuerer mathematischer Arbeiten	2	Dr. Lothar Schrutka	
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2	Prof. Dr. Guido Adler	Michael Lewitan

8 OCT. 1908

M 807

Taxung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	25	" 20 "
Zusammen	37	K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

094

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

S 1143

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Lewith
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien; Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich; Kaufmann; II. Rembrandtstr. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	O
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka-Rechtenst.	O
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	O
Kirchliches Eherecht	2	Dr. ~~Layer~~ Leck	O
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	O
Römisches Familien u. Erbrecht	2	Dr. Brassloff	O
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	O

Paul Lewith

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 "	10 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	45 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

190 095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lewitzkyj Andreas Sewerin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rożen wełykyj, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische (ruthenische) 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Koch-gasse 34, II. St. T. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lewitzkyj Johann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Radkiewycz Eustachy, Haji bei Semberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. akad. Gymnasium in Semberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopedie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2.	Prof. Dr. Sieg. Adler	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8.	Prof. Dr. M. Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	3.	Prof. Dr. Em. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Joh. v. Voltelini	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgabe der Erziehung u. d. Unterrichts	4.	Prof. Dr. W. Jerusalem	

Lewitzkyj Andreas Sewerin

9 OCT. 1908

Menzel

M 894

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1908

096 16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B865

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Licht
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 2/3 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bez., Gensaugasse 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kais. Rat Karl Licht, k.k. Oberpostkontrollor d. R.; wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im III. Bezirke Wiens
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	o. ö. Pr. Dr. Moritz Wlassak	Karl Licht
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Sigm. Adler	
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Sigmund Adler	
Übungen im römischen Recht	2	Privatdozent Dr. Stephan Brassloff	
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich	
		3. OCT. 1908	
			M 381

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	65 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

097

47

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	5	[illegible]	[illegible]
[illegible]	6	[illegible]	[illegible]
[illegible]	5	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4	[illegible]	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

234

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Lichtensteiger
Staatsbürgerschaft:	Schweizer
Geburtsort und Kronland:	Triest – Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch H.C.
Wohnung des Studierenden:	VIII./1. Lange Gasse 56
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Bern
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis v. Immatrikel von Bern

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr. St. Pincles	
Römisches Familienrecht und Urrecht	2	Dr. St. Brandstoff	
~~Österr. Eisenbahnrecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. M. Layer~~	
~~Die wirtschaftl. Aufgaben des Staates und der Gemeinden~~	~~2~~	~~Prof. Dr. R. Schwiedland~~	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. F. Frh. v. Wieser	

7 - OCT. 1908

Lichtensteiger

Mangel

M 879

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 – 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 14·70 14·90
Kollegiengeld . . . . . 2 – 2 –
Zusammen . K h

099 26·70 ~~30·90~~ = 30·90

297

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

§ 1653

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Lichtenstern
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Chisteck j. Galiz.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jud.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pfluggg. 3. II/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Lichtenstern, Kaufm. i. Chisteck
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Taufe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- u. Wechselrecht	5.	Dr. Grünhut	
öst. Zivilgerichtl. Verfahren	6.	Dr. Schauska	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4.	Dr. Kreisower	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. Philippovich	Otto Lichtenstern.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 „ — „
Kollegiengeld	„ — „
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B/837 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benjamin Liebermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jakobeni, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Rutth. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Pineles	Benjamin Liebermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	„20"
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

101 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 1888

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Liebig
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Hawran in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 10. April
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Langeg. 44, III/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ad. Liebig, Ökonom in Hawran
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	Edwin Liebig
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. ~~Wieser~~ Kirchhof	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „	60 „
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1908

160

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3459

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Lieblein
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schönborng. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Kaufmann Triest, P.S. Francesco 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Staatsoberrealschule im II Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura u. Gymnasial-Nachtragsmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Walter Lieblein
Deutsche Rechtsgesch	5	Dr v. Schwind	
Österr. Reichsgesch	5	Dr Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	
Philosophische Übungen	2	Dr. Jerusalem	
Philosophie der Gegenwart	1	Dr Reininger	
Schopenhauer	1	Dr Jodl	
		3 - DEC. 1908	
Senatsbew. v. 20/XII. 08		Wlassak	M. 1345

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	59	30

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1553 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Liefler
Vaterland und Geburtsort:	Gallspach in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Bez. Schreigasse No. 6. III. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Liefler, Urfahr, Kapellenstr. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis über das zweite Semester der achten Klasse Gymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. F. v. Schwind	0
~~Ausgewählte Teile aus d. Pandekten (Sachenrecht,~~ Pfandr. Oblig. R.	~~3~~	~~Dr. Pinkes~~	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	0

8 OCT. 1908

Menzel

M 781

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 ~~10~~ 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . . . K h

50.20

50.20

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 1468

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Lieger.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/, Schönbrunnerstr. 289.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lieger, Wien, XII/, Schönbrunnerstr. 289, Bürgerschullehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Leder	Alfred Lieger.
Deutsches Privatrecht	5	Dr. von Schwind	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. ~~Layer~~ Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

14

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B/165

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Liegler
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	roemisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Wassergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	~~3~~	~~Dr. Hermann Swoboda~~	Leopold Liegler
Einleitung in die Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Gustav v. Escherich	
Neurosenlehre u. Psychotherapie	1 W.	Prof. Dr. Sigmund Freud	
Schopenhauersche Philosophie	1	Prof. Dr. Friedrich Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	20	„ 50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	106 21	K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ziemert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Riva, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Hadikgasse 118
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. u. K. Oberst Josef Ziemert Wien, XIII. Hadikgasse 118.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgem. Privatrecht II. Teil	7	Prof. Wellspacher	Josef Ziemert
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	Josef Ziemert
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	Josef Ziemert
Nationalökonomie	5	Hofr. v. Böhm-Bawerk	Josef Ziemert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

107

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

3586 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Liharzik
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Marcusstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz k.k. Sectionschef i.P. Geheimrath I. Marcusstr. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Grünhut	
Öst. Zivilgen. Verfahren	6	Hofr. Dr. v. Schmitka	
Volkswirtsch. Politik	5	Hofr. Dr. v. Philippovich	Liharzik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „
Kollegiengeld ... K.	
Zusammen	34 K 60 h

Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

108 209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3642

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Silobzki Alfred
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Skotschau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre, 1. April, 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Beethofenstraße 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Kaufmann, Skotschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Friedek, Gymnasium.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Paul Jörs	0
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	0
			Alfred Silobzki

10 DEC. 1908

von der med. Fak.

Menzel

M. 1368

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	47	80

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

109

16 Zitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2370

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Lilek
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo - Bosnien
Muttersprache, Alter:	Slovenisch - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tigergasse 36. 4 St. T 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emilian Lilek, Professor in Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein ... verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	0
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr Layer~~	
Staatskirchenrecht	2	Dr Leder	0
Deutsches Privatrecht	5.	Dr Schwind	0
Römischer Zivilprocesse	3	Dr Pineles	0
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	0
Algemeine Staats & Gesellschaftslehre	2	Dr Bernatzik	0
Römisches Familien & Erbrecht	2	Dr Pineles	0

Vladimir Lilek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

115

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lindner Felix
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, geb. 12. März 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lange Gasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verwaist.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Hykede Gastwirt Lukawez Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierten II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. St. Pineles	Felix Lindner
Ausgewählte Teile aus d. Pandekten	3		
Repetitorium u. Konversatorium d. röm. R.	3		
Institutionen d. vergleichenden Privatrechtswissenschaft auf Grundlage d. r. Rsystems	2		
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Max Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Paul Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B329 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Linhardt
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gentzgasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Camillo, Apotheker, Schwaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien XVIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	Guido Linhardt
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	
		28 SEP. 1908	
			Ah 117

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ — „
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	K 20 h

K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

67

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

B 2294

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Linhart
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Groß-Jedlersdorf, Nied. Oesterr
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI Riegelgasse 22/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z. ~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuzeit	2	Dr. Emil Goldmann	O Linhart

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3. K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

258 ~~77~~

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 374 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Linsenmeyer
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Maria-Enzersdorf, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Franzensgasse 22, I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Linsenmeyer, Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Erbrecht.	3	Ehrenzweig	O
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	O
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Sperl	O
Allg. und oesterr. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
Volkswirtschaftslehre	5	Böhm-Bawerk	O
			Oskar Linsenmeyer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur K. X. in Wien 1908

166

114

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Joseph Lippe
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Słoboda in Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch (jüdische Nationalität) 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Seegasse 13. II Stiege I/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rosa Lippe; Słoboda Galizien hat kein Erwerbsgeschäft
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Filiale des Gymnasiums in Tarnopol.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Lippe Mann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
Allgemeine Staatsgeschichte und Gesellschaftslehre	2.	Dr. Bernatzik	

5. OCT. 1908

Mangel

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	— „	— „
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

115 Ur

[illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Joseph Lippe
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stobota Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch (jüdische Nation) 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II. Seegasse 13. 2. T. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna Lippe Witwe Stobota Stobota Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Real- u. Gymnasium in Tarnopol
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Klassen	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Fischer	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	E. Reich	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. L. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. 3/100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	0	

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2576

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf W. M. Lippert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Jaquingasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian Lippert, n.ö. Landes-Beamter Wohnung: III. Jaquingasse 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtswissenschaft	5	Hussarek Heinlein	
Deutsch. Privatrecht	5	Schwind	
Röm. Zivilprozess	3	Schmidlin Bachtenst.	
Österr. Zivilprozess	4	Reich	Rudolf Lippert
Kam. Übungen	2	Klostock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 " 90 "
Kollegiengeld	
Zusammen	40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

fs 1506

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lipski Jakob
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wiedner Hauptstr. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zygmunt Lipski Kaufman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Krakau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Handelsrecht	5 Hof	Dr Grünhut	Lipski Jakob
Öster. Zivilverfahren	6 Hof	Dr Schmitka	
Nationalökonomie	5 Hof	Dr Philippovich	
Gr. Medizin	5 Hof	Dr Haberda	

3 - OCT. 1908

Mangel M 730

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	56	10

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

118 / 10

Zuf. Z. 899 v. 20. I. 09 Kath. Lipiay in Hainzl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lipiay
Staatsbürgerschaft:	Nieder-Österreich
Geburtsort und Kronland:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 13. April 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rennweg 78.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hainzl, Buchdruck-Maschinenmeister, Wien, III. Rennweg 78
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr Pineles	Johann Lipiay
Gesch. u. Lehrst. d. röm. Rechts	8	Dr Förs.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler.	

8. OCT. 1908

Mangold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. 1908 Wien

Kostet 4 Heller.

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B3T38

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Liptay
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 13. April 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rennweg 78.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hainzl, Buchdruck-Maschinen-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	meister. Wien, II. Rennweg 78.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im III. Bz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaft	2.	Dr Pineles	Hans Liptay
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr Tors	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

11 98 Pitl

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B535 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Li

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Littera
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Fuhrmannsgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Littera Privatier ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein / verliehen von / /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/ /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Littera
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Leder Bayer	
Psychologie	4	Jerusalem	
Gesellschafts- Volkswirtschaft	2	Wieser	Franz
Römischer Zivilprozeß	3	Perels	
Röm. Familienrecht & Erbrecht	2	Brauloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

121 65

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 506

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lixl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels, ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Tulln, N. Ö. Wienerstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Lixl, Beamter Tulln
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Militär
Genießt ein Konvikt - Stand verliehen von a. h. k. k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 4. Mai 1901 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Krisower	[signature]
Allgem. österr. und vergl. Statistik	4	Juraschek	[signature]
Gerichtliche Medizin und forensische Psychiatrie	5	Haberda	[signature]
1907/8 praesent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 28.30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X 1908

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

L 1991

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lainšček
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wartsch b. Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstraße Nr. 7. IV.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Schwistka	
Volkswirtschafts politik	5	Prof. Dr. Philippovich	
allgem. vergl. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Zuckerkandl	
österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

B 680

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Löhl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. R., 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brigittagasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pferdehändler, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 19 — K — h — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Valtelini	Oswald Löhl
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	
Röm. Alterthümer	2	Klang	
Ausg. Partien d. deutschen Priv.	2	Bartsch	
Deutsche Rechtsgesch. in der Neuzeit	2	Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —— h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . —— „ —— „
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

980

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Löbl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsche Muttersprache, jüd. Nation, geb 15.VI.1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz-Strassnitzkigasse 7.10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Herdehandel Dornitz b. Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurid. Fakultät d. K.K. Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Reichsgeschichte	5.	Dr. S. Adler	Oswald Löbl
~~Konversatorium u. Repetit. d. röm. Rechtes~~	~~3~~	~~Dr. [illegible]~~	
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schrutka	
~~Gaius' Institutionen~~	~~2~~	~~Dr. Pineles~~	

11 NOV. 1908

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1908

104

Kostet 4 Heller.

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Löbl.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Branka, Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsche, 20 5/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI/2 Sonnenhofgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Kassier, VI/2 Sonnenhofgasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Rudolf Löbl
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Paul Leser	Rudolf Löbl
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Schwind	Rudolf Löbl
Röm. Familien u. Erbrecht	2	Dr. Stefan Brassloff	Rudolf Löbl
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr. Stan. Pineles	Rudolf Löbl
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schenkl	Rudolf Löbl
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. Fr. Wieser	Rudolf Löbl
Haydn u. Mozart	1	Dr. Adler Guido	Rudolf Löbl
Erklären und Bestimmen von Kunstwerken	2	Dr. Adler Guido	Rudolf Löbl
Die hohe Instrumentalkunst im 18. Jahrh.	2	Dr. Max Dietz	Rudolf Löbl

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	1	— K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50 "
Zusammen	53	50 K h

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löchel Max
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Leopoldsgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Löchel, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Sophiengymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Mor. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ph. v. Zallinger	
Österreichische Reichsgesch.	5	Dr. Siegm. Adler	
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Steph. Brassloff	Löchel Max
			M. 73

26 SEP. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

127 90

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B338

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Löchel
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Leopoldsgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Bikales, Hausierer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Theresianum Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8.	Fös	Max Löchel
deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini	
Österr. Rechtsgeschichte	5.	Ritter v. Schwind	
Übungen im röm. Recht.	2.	Brasloff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 18/11. 1908. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

10 gilt

Kostet 4 Heller.

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Engelbert Löffler
Staatsbürgerschaft:	N. Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Stolz in N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gatterburg Lingerstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor Ökonom, Stolz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr. Wenzel, Romanist. Übungen	2	Dr. Wenzel	Engelbert Löffler
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schultzka	
Röm. Obligationenrecht, spez. Teil	2	Dr. Brandstetter	
Röm. Familien u. Erbrecht	2	Dr. Brandstetter	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. v. Huber	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom / 19 / Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

129

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III Semester.

B 3617

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löffler Engelbert
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Artolz
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. - Röm.
Wohnung des Studierenden:	~~IX.~~ I. Lingerstraße 11. ~~Währingergürtel 4~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, Ökonom, Artolz NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anfänger: Psychologie	4	Dr. Jerusalem	Engelbert Löffler
			10. DEC. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	„40 „
Kollegiengeld		„ „
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1908

gilt 70

130

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. (17) Semester.

Nationale

B 353 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	h. pl. c. August. R. v. Lochy
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/2 Säulengasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August k.k. Reg. Rat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Prof. Dr. F. Schey	
Österr. zivilrechtl. Verfahren I.	6	Prof. Dr. E. Spiel	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Sekt. R. Prof. Dr. E. v. Böhm Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	45 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1902

131

= 45'10 Kr

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

x) Änderung des Vornamens von Abraham in „Alfred"

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 831

S.Zl 312 v. 4/XI. 1911

Vor- und Zuname des Studierenden:	Löw Abraham x)
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Boryslaw Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. geb. im J. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Odeongasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Beamte Boryslaw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Albert Fleissig, Kaufmann Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. gymnasium IV. in Lemberg.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht: Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8 stündig	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5 "	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5 "	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2 "	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	

2 - OCT. 1908

Mengel

M 291

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K 1	h
Matrikel- und Stempelgebühr	" 10	"
Kollegiengeld	" 42	"
Zusammen	K 53	

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

132

= 53 K. 230 Dzij

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2457

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Löw
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Klausenburg, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 4. Karolinengg. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav von Konez, Prokurist, Wien, I. Tatzenhof 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltelini	
Repetitorium u. Conservatorium für römisches Recht	6 (6)	Prof. Dr. Brassloff	
Repetitorium u. Conservatorium des deutschen Rechtes	6 (6)	Prof. Dr. Bartsch	
Kirchenrecht	3	Lektor Dr. Hussarek	
Gaius Institutionen	2	Prof. Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	58	70

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

119 133

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 1294

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Loewenstein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nation.) geb. am 3. Jänner 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Glasergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard Kaufmann, Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. v. Hussarek	O
Römischer Civilprozess	3	Prof. Dr. Pineles	O
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Schwindt	O
Staatskirchenrecht	2	Doz. Dr. Leder	O
Deutsche Rechtsgesch. in der Neuzeit	2	Doz. Dr. E. Goldmann	O
			Alfred Loewenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

J 02

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

B 2533

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Alexander Löwenthal
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Fugbadgasse 3. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignaz Bekmann, Rentier in Wien II Kaiser Josefstr. 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem — K h — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Fortsetzung der Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		C. Toth	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. H. Zlamal	Löwenthal Oskar
römisches Familien und Erbrecht	2	Dr. St. Pinoles	Löwenthal Oskar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	— K — h
Matrikel- und Stempelgebühr		— " — "
Kollegiengeld	21	" — "
Zusammen	22	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Löwi
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nat. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Novaragasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Edmund Löwi, Fabrikant VI. Gumpendorferstr. 92
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	Oskar Löwi
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	" " M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" " v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	" " S. Adler	
		Menzel	

23 SEP. 1908

M 371

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

136

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3599

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Löwi
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Novarag. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Löwi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fabrikant VI Gumpendorferstr. 96
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	"
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechtsvorw.	2	Dr Adler	Oskar Löwi
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	8	Dr Wlassak	Oskar Löwi
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v. Schwind	Oskar Löwi
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	Oskar Löwi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18./XI 1901, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1935

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

§ 127

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Löwinger
Vaterland und Geburtsort:	Österreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. obere Weißgärberstr. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Ringer Kapitän III. obere Weißgärberstr. 22
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsrealschule III. Bz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Seidler	Rudolf Löwinger
		6/X. 08	
		Menzel	M 594

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen .	16 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. In Wien 1908

128

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 3542

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Löwinsohn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17. November 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX, Brechenp. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Löwinsohn, Privatbeamter XIII. Feldkellerg. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht	3	Dr. A. Ehrenzweig	[illegible]
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. R. Grünhut	[illegible]
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Schröter von Rechtenstamm	[illegible]
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. C. Bernatzik	[illegible]
~~Psychologie~~	~~3~~	~~Dr. [illegible]~~	
			Z. 1.—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	19.95 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	~~23.10~~
Kollegiengeld	
Zusammen	20.95 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Marko Löwy
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Latnica, Slavonien
Muttersprache, Alter:	jüdische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische,
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 32-I-5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Lipik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch, (Wien)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Zivilprozess ~~Deutsches Privatrecht~~	3	Dr. Schenka v. Rechtenstein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Johann Voltelini	
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	Markus E. Löwy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 23 K — h

Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

15

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

ß 2045

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Löwy
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podersam, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nation) 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nevalgasse 3 Tür 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Kaufmann Podersam
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Tollelini	
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Hussarek	
Römischer Zivilprozess	3	o. ö. Prof. Hofrat Dr. v. Schwiedland	
Ästhetik mit geschichtl. Einleitung	4	o. ö. Prof. Dr. Friedr. Jodl	
Schopenhauersche Philosophie	1	o. ö. Prof. Dr. Friedr. Jodl	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Paul August Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1905

Kostet 4 Heller.

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

p 1795

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Loicht
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 17. Bz. Steinerg. 9. I. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Loicht Hausbesitzer Wien, 17. Bz. Steinerg. 9. I. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien XVII.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	Loicht
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. v. Schwind	Leopold
Allg. Staats- und Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Dr. Bernatzik	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Reich	
Bedeutung, Verbreitung und Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten	1	Privatdoz. Dr. Oppenheim	
		7. OCT. 1908	
	—	[illegible]	M 890

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	54 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	65 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

239 = 65'60

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B2832

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Loicht
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Steinergasse 9. I. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Loicht, Hausbesitzer Wien, XVII. Steinergasse 9. I. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium XVII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im röm. Recht	2.	Dr. Brasloff	Leop. Loicht
		31 OCT. 1908	
		Wenzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

B 2084 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Lončar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neumarktl, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Maria Theresienstrasse 9. II/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, Holzhändler, Neumarkt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels und			J. Lončar
Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
Die Rechtsmittel im öst. Strafverfahren	2.	Prof. Dr. Löffler	
Praktische Übungen a. d. öst. Strafrecht	2.	Prof. Dr. Löffler	
Rechtsphilosophie	4.	Dr. Brisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40„
Kollegiengeld . . . . . 50 „ „
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

144

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2904 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sebastian Longhino
Vaterland und Geburtsort:	Kremnitz, Hungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wien-Strasse 19B Hofep. N.3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Martin Salamin Ing. Altsohl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmaturer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. K. Grünhut	Sebastian Longhino
Nationalökonomie	5	Dr. E. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. v. Philippovich	
		4. NOV. 1908	
			M. 1267

B 2 –

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 Dh
Zusammen . 36 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1908

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 3643

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sebastian Longhino
Vaterland und Geburtsort:	Krumnitz Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wien-Strasse 19 B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Martin Salamon Ing. Altsohl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Landschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Dr. J. Schey	Sebastian Longhino

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld 14 70
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien 1919

18

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigismund v. Lónyay
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Beregsom, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H. B.
Wohnung des Studierenden:	Favoritenstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Séra v. Lónyay k.k. Kämmerer Budapest IV Királyi Pélute 16
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k.k. Theres. Akad.
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ ~~K h~~ ~~unter dem~~ ~~19 J.~~
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reiferenguis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. R.	8	Prof. Dr. Jörs	Sigismund v. Lónyay
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Oester. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Encyclopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	

12 OCT. 1908

M 882

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	58 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur IX. X. in Wien 1908

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernö Lord
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Schloß Zsigmondháza, Trencsénér bei Orlove Comitat
Muttersprache, Alter:	ungarisch. 7. Feber 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lazaretgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters:~~ Vormundes	Alfred Windt, Paris, 94 Avenue de Victor Hugo.
Name, ~~Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Regierungsrat.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Collegium Kalksburg.
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiherr von Schwind.	
Kirchenrecht	5	Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Ernö Lord
Übungen im kirchlichen Recht	2	Dr. Paul Aug. Leder	
Gerichtliche Medizin u. forensische Psychiatrie	5	Dr. Albin Haberda	
Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Robert Bartsch	
Experimentalphysik	4	Viktor von Lang.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	48 " 30 "
Zusammen	50 K 30 h

K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

148

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2999

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernö Lord
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Schloß Zsigmondhaza, Trenczener Comitat
Muttersprache, Alter:	Ungarisch 7. Feber 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lazaretgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alfred Windt k. u. k. Regierungsrat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kollegium Kalksburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsgeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Ernst Freiherr von Schwind~~	
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein~~	
~~Übungen im kirchlichen Recht~~	~~2~~	~~Privatdozent Dr. Paul Aug. Leder~~	
~~Partien des deutschen Privatrechts~~	~~2~~	~~Privatdozent Dr. Robert Bartsch~~	
Römischer Zivilprocess	3	Privatdozent Dr. Stephan Braßloff	
Psychologie	4	Privatdozent Dr. Wilhelm Jerusalem	

14 NOV. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XI. Wien 1908

Kostet 4 Heller.

40

149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3396

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3565

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lorenz Moritz Hans
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römkath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Beclardg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz, k. k. Professor. III. Beclardg 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Hofrat Dr. Schruttka	Jur. Hans Lorenz
~~Konservatorium und Rep. d. röm. Rechtes~~	~~3~~	~~Dr. Bratloff.~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~			
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	
Repetitorium des deutschen Rechtes	3	Dr. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	

Jus für Lorenz
Bartsch 3.15
nachzuzahlen

Liquid 3.15 Dr.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

47

Pitl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18./XI. 19 08. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	16	80
Kollegiengeld		
Zusammen	17	80

Pitl

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

126

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1956 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Los'

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Stanislaus Maria Gf. Los'
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czyszki – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtenfelsgasse Nr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maria Gf. Los' Großgrundbesitzer Czyszki Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatgymnasium d. P. Jesuiten Chyrów – Galizien
Genießt ein Feliks Anton Gf. Los', seles Familien verliehen von dem galiz. Landesausschuß	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von 420 K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Prof. Dr. Adler	Johann Stanislaus Gf. Los'
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Pörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Hofr. Frh. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Berichte der Ausländer über Russland	2	Dr. Ueberberger	
~~Einleitung in die Kunstgeschichte~~	~~2~~	Hofrat Dr. Eitelberger	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Vlassak	

13 OCT. 1908

M 981

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	19 „ — „
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

K. k. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

2

151

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lozar Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tschernembl, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldg 20. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schneider, Tschernembl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Karl-Ferdinandsche tschech. Universität in Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Dr Schey	Lozar Franz
Österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr Philippovich	
Gerichtliche Medicin	5	Dr Haberda	
Österr. Familienrecht	2	Dr Wellspacher	
Österr. Erbrecht	3	Dr Ehrenzwang	
Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	Dr Löffler	
Gerichtswesen u. Rechtspflege in Eur.	3	Dr Sperl	
Grundbegriffe der Volkswirtschaft	2	Dr Komorzynski	

13 OCT. 1908

M 1043

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	— h

Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

184 152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lozar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tschernembl in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lozar, Grundbesitzer in Tschernembl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Prager Universität

Genießt ein ——— verliehen von ———

Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr allg. Privatr. u. Teil	7	Schey	Franz Lozar
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. u. österr Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Ger. Medicin	5	Haberda	
Österr. Familienrecht	2	Wellspacher	
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Österr. Bergrecht	1	Ehrenzweig	
Grundbegriffe der volks- u. wirtschaftslehre	2	Komorzynski	
Gesellschaft u. volkswirtsch.	2	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz/~~teilweise~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. 3/100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	———	
Matrikel- und Stempelgebühr	———	" "
Kollegiengeld	———	" "
Zusammen	0	

K. K. Universitäts-Quästur 23/XI in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

A 827 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriel Lubetzky
Vaterland und Geburtsort:	Russland, Nr. Gouv. Minsk
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX Wolfgang. 6 T. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David-Leie, Kaufmann, Gorodeja Gouv. Minsk. Russland
Name, Stand und ~~Wohnort seines~~ Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgericht. Verfahren	6	Dr. Ypere	0
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	0
ausg. Lehren aus dem Völkerrechte	1	Dr. Hold v. Ferneck	0
		2/10. 98.	
		Mangold	
			M. 303

Liquidierung der Quästur. B 2 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	25 K	20 h
Zusammen	30 K	20 h

Bezahlt

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

222

154

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 738

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Linek
Staatsbürgerschaft:	öst. ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI Wattgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fz. Linek Magistratsoffizial
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Dr. Max Hussarek	Franz Linek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„50“
Kollegiengeld		„ “
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

10

155

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1313

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Luckmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Paulanergasse IV u. 4, Th. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Privatier, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofrat v. Schuster	Fritz Luckmann
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (1. Teil)	6	Hofrat v. Canal	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. v. Stintzing	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Luczko
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wola przemykowska, Glz
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb Juli 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstr 14/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Luczko apotheker in Podgórze, Glz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	uis, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Fritz v. Schwind	Roman Luczko
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	" "
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. 1906

157 290

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3066

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Lazarski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Solka, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb: 14 Okt: 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm: kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Neubaugasse No 86, T. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftw: Volkswirtschaft	2	P. Friedrich v. Wieser	Lazarski Viktor
Röm: Obligationenrecht (spezieller Teil)	2	P. Stephan Brasloff	
Röm: Familienrecht u: Erbrecht	2	P. Stephan Brasloff	
Deutsches Privatrecht	5	P. Johann v. Voltelini	
Strafgesetzl: Partien des österr: Privatrechts	2	P. Robert Bartsch	
Kirchenrecht	5	P. Privat. Aug: Leder	
Staatskirchenrecht	2	P. Privat. Aug. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	21	"
Zusammen	22	—

K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 1332 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Persenbeug Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Treustraße 4, Tür 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben (Steuerverwalter i. P. Ottenbrugg, N. Ö.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription des letzten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. civilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	Dr. Hans Sperl	Ludwig Edward
Öster. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. J. Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

97

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 1095

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ludwig
Vaterland und Geburtsort:	Niederöst. – Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jhr (geb. 3/11. 1885)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kathl.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8. Bz. Lederer g. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ludwig Bürgersch.-Dir. Wien, 8. Bz. Lederer g 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6 Kl. Realsch., 2 Kl. Handelsakadem. Intelligenz-Prüfung für Einj.-Freiw.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Ord. ö. Prof. Dr. Gust. Seidler	O
		6/X. 08	
		Mengel	M 514

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K — h
Kollegiengeld	12 K 60 h
Zusammen .	16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

160

21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2208

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isacher Bernh. Luft
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Stryj - Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch - geb. 19 Februar 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 6/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Luft, Gutsbesitzer - Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Privatrecht I. Teil	7	Dr. Schey	
Oesterreichisches Strafrecht	5	Dr. Hoyos	
Allgemeines u. oesterreichisches Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Böhm-Bawerk	
Oesterreichisches Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	Isachar Bernhard Luft
Ueber die Schopenhauersche Philosophie	1	Dr. Fodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Lugner

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Lugner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Nieder Österreich Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19. Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VII/1. Zieglergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Lugner. ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Karl Ludwig Gymn. Wien.

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arlt			
		28 SEP. 1908	
		Mayrhofer	M 314

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

20

Gelöscht 162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

B 725 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Lukas
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Stockerau N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 3. Febr. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Lichtenthalergasse 19 Mezzanin Lavaterg. 46 T 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz k. u. k. Oberstabsarzt Waidhofen a. Th. 59
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (1. T.)	7.	Prof. Hofrat Dr. Josef Unger	Alois Lukas
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Geschichte oder Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin und forensische Psychiatrie	5	Prof. Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	65	10
Kollegiengeld		
Zusammen	66	10

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

163 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

J 2018

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luksić Dragutin
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kattaro, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Kutschkergasse 44. I. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Luksić pens. Officier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Kattaro

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o.ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Dragutin Luksić
Römisches Familien- und Erbrecht	2	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pinles	Luksić Dragutin
Österr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	Luksić Dragutin
Praktische Philosophie (für Juristen und Lehramtskandidaten)	4	Reich Emil a.ö. Prof. Dr.	Luksić Dragutin

9. OCT. 1908

Wlassak

M991

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K —	h
Kollegiengeld	39	" 90	"
Zusammen	50	K 90	h

K. K. Universitäts-Quästur 19. K. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

127 164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI ter Semester.

Nationale

B 9:59

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf v. Lumbe-Mallonitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Malonitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	27 annos deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Pension Reitter Ferstelgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreich. Handels- u. Wechsel-Recht	5	Hofrat Prof. Dr. Grünhut	[illegible]
Oesterreich. zivilgerichtlich. Verfahren (I Th.)	6.	Hofrat Prof. Dr. Schrutka	[illegible]
Oesterreich. Strafprozessrecht.	3	Privatdozent Dr. Th. Rittler	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

165

II

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

D 2072 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lumbe, Edler von Mallonitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Malonitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 annos.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Ferstelgasse 5. Pension Reitter
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreich. Obligationenrecht	2.	Prof. Dr. Ehrenzweig.	0
Oesterreich Bergrecht	1	Prof. Dr. Ehrenzweig.	0
Oesterreich Urheberrecht	1	Docent Dr. Adler	0
Oesterreich Verfahren ausser Streitsachen	2	Prof. Dr. Pollak.	0
Psychologie mit Rücksicht auf Erziehung.	4	Docent Dr. Wilhelm Jerusalem	

Rudolf v. Lumbe-Mallonitz

19 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. 1908

166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 2643

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Lumbe, Edler v. Marlowitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Marlowitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Fleischgasse 5. Pension Reiter
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Privatversicherungsrecht.	1	Prof. Dr. Josef Kisch	Rudolf Lumbe-Marlowitz

26 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr 2 10
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

p 1738

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf A. Lumbe
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	v. Margarethenhof Stiege 4. I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf J.; Sekretär des Wr. Creditorenvereines Wien v. Margarethenhof Stiege 4. I. St. T. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. S. Adler	O
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	Prof. Dr. M. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. v. Schwind	O
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Adler	O
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. E. Reich	

Rud. A. Lumbe

9. OCT. 1908

Mangel

M 893

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	40 h

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1908

168

171

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B765 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton von Luppis
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Fiume, Ungarn
Muttersprache, Alter:	italienisch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Hoher Markt 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Luppis v. Tihovic – Grundbesitzer Fiume, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des VI ten tierten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht	5	dr Karl S. Grünhut	
österr zivilgerichtl. Verfahren (I Teil)	6	dr Emil Schmitt v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	dr Eugen v. Philippovich	
allgemein vergleichende u österr. Statistik	4	dr Franz v. Juraschek	

Anton von Luppis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	42	"	— "
Zusammen	44	K	— h

K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3177

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Lustig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstraße 36 I/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Witrofsky, Prag, Wenzelsplatz 17. Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Staatsprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht (I.)	7	Dr. v. Schey	Gustav Lustig
Österr. Familienrecht	2	Dr. Wellspacher	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Stoorß	
Nationalökonomie	5	Dr. Böhm-Bawerk	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 28 " 35 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 29. 35 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

19 170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1727

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lustig Hugo
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Caslau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Cechisch geb. 2. April 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Servitengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Lustig Kaufmann in Caslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr allgem. Privatrecht	7	Prof Dr Schey	O
Österr Strafrecht	5	Prof Dr Stooss	O
Österr Staatsrecht	5	Prof Dr Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Prof Dr Philippovich	O
Staatsverrechnung	6	Prof Dr Seidler	O
			Lustig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 58 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 59 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

118

Kostet 4 Heller.

Dz 171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 2566

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lustig Hugo
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Caslau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech., geb. 2 April 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Servitengasse 13 II. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Lustig Kaufmann in Caslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	Lustig Hugo

24 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . K „ K „
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 908

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lustig Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Easlau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, am 17. December 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Eisengasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Lustig, Kaufmann, Easlau, Böhmen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium in Easlau, Böhmen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts und Staatsw.	2	Prof. Dr. Adler	O
Allg. Staats und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	O
Gesch. und Inst. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	O
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brasloff	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Poltelini	O
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	Lustig Rudolf
		3. OCT. 1908	
ad Medizin		Menzel	M 408

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	48 " 30 "
Zusammen	59 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

W6

=59'30

Dr 173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

B 2728

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstantin Luszpinski
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Komarno, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lazarethg. 30. Mezz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wladimir, k. k. Notar in Jaroslau Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Strafrecht	5	Prof Lammasch	Konstantin Luszpinski

28 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	50 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

B 1.—

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B497

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich von Lutterotti
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kaltern - Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Witthauerg. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Markus, kk. Notar, Kaltern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Bozen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mat. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	O
deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O
Oester. Reichsgeschichte	5	Adler	O
Enzyklopädie der Rechtswissenschaften	2	"	O
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	O
			Heinrich v. Lutterotti
			M 211

2 - OCT. 1908

Menzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

2 [illegible]

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B226 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lutz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Sigmundsgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lutz Wien VII. Sigmundsgasse 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	Jos. Lutz
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Voltelini	Jos. Lutz
Kirchliches Eherecht	2.	Prof. Dr. Leder ~~Layer~~	Jos. Lutz
Römisches Familien- u. Erbrecht	2	Dr. Bradloff	Jos. Lutz
Ausgew. Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Bartsch	Jos. Lutz
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Pisele	Jos. Lutz
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Prof. Dr. Rieger	Jos. Lutz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lux.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stoben, Pfarre Lakenbach, Bezirk Feldbach
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Pozzobongasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lux, Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymn. Linz.

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
römische Rechtsgesch. und Inst.	8	D. Klang	
deutsche Rechtsgeschichte	5	D. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	D. Loserth	
Rechtsencyklopädie	2	D. Bernatzik	
Lehren v. Gesellschaftslehre	2	D. Ulbr.	
nichtgezahlt			

1. OCT. 1908

Mangels

M 826

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . 3. K.

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

177

148

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3120

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Lux
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Stötten, Pfarrw. Laakirchen, Oberöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Lux, Wien XIII/9, Städtisch. Versorgungsh.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnas. Linz a/D
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	D. S. Adler	Franz Lux
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftsl. Lehre	2	D. E. Bernatzik	
Deutsche Reichsgeschichte	5	D. E. Schwind	
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	D. M. Wassak	

18 NOV. 1908

B i K eingezahlt am 16/X. 08!

Mangel M. 1316

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	21	
Zusammen	31.	

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 312 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Edler von Luxardo
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Jacquingasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Oskar Edler von Luxardo. Oberinspektor d. Südbahn. III. Jacquingasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatrecht I.	7	Dr. F. v. Schey.	Karl v. Luxardo.
Nationalökonomie	5	Dr. v. Böhm-Bawerk	
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch.	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hof. Dr. Bernatzik	
1907/8 praesent!			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1907

19.179

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 313

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Edl. v. Luxardo
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Jacquingasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Oscar Edl. v. Luxardo, Oberinspector d. k.k. priv. Südbahngesellschaft, III. Jacquingasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Privatrecht	5	Dr. Fr. v. Schrimd	W. Luxardo
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	W. Luxardo
Kirchliches Eherecht	2	Dr. ~~Layer~~ Leder	W. Luxardo
Röm. Civilprozeß	3	Dr. Schrutka	W. Luxardo
Romanistische Übungen	2	Dr. Klang	W. Luxardo
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	W. Luxardo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3436

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Edler von Luxardo
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Jacquingasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Oscar E. v. Luxardo Oberinspector d. k.k. Ludbahn, III. Jacquingasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr Jerusalem	W. v. Luxardo

3. DEC. 1908

Menzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

181 35 Gitl

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Luzzatto
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gorizia Litorale
Muttersprache, Alter:	Italiener geb 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	8. Laudongasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimondo, Advocat Gorizia Corso Francesco Giuseppe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Gorizia
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. S. Pineles	
Römischer Zivilproceß	3	"	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Dr. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	Bruno Luzzatto

9. OCT. 1908

Mangel M 835

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	53 K — h

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

p 1644

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Riccardo Luzzatto
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienische 19 Jare
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	Wien IX ~~Berggasse 18~~ Servittengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Giuseppe Vivante Kaufmann Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kommunal-Obergymn. in Triest
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial Maturitätszeug.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatsvissenschaften	2	Dr. Stanisl Pineles	[signature]
Geschichte und Institutionen des Römischen Reiches	8	"	[signature]
Römisches Familien- und Erbrecht	2	"	[signature]
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Dr. Joh Voltellini	[signature]
Allgem. Geschichte im Zeitalter der Renaissance und der Reformation	3	Prof. Dr. Fournier	[signature]

Riccardo Luzzatto

6 OCT. 1908

[signature]

M 808

giltig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	10 " "
Kollegiengeld	42	42 " "
Zusammen	53	63 K h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 328

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Lyro von Onor
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Göding, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, ~~katholisch~~ 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Bezirk Hadikgasse 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Lyro von Onor, k. u. k. Generalmajor XIII. Bez. Hadikgasse 120.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. E. Reich~~	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. J. von Voltelini	Emil Lyro von Onor
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. M. Wlassak	
Psychologie	4	Dr. W. Jerusalem	
Römischer Zivilprocess	3	Dr. E. von Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	40 K 90 h

K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

6 8 184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 327

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Lyro von Onor
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Göding, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/2 Hadikgasse 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Lyro von Onor k. u. k. Generalmajor, Wien XIII/2 Hadikg 120
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	— K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequentationszeugnis des 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Prof Dr M. Wlassak	
Psychologie mit Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und d. Unterrichts	4	Dr Wilhelm Jerusalem	
~~Kirchenrecht~~ Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr J von Soltelini	Ernst Lyro von Onor
Kirchenrecht	5	Prof. Dr M. von Hussarek	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof E. von Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 "	90 "
Zusammen	40 K	90 h

K. k. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

72

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2510

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Łysiak
Staatsbürgerschaft:	Österr.-~~Ung.~~ Monarchie
Geburtsort und Kronland:	Uhniw, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch-ruthenische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hebra-Gasse No 9 III/12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregor Łysiak, Gerichtsdiener, Uhniw
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Dr. Joseph v. Schey	0
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	0
Allgem. u. österreich. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippowitsch	0
~~Ethik mit geschichtl. Einleitung~~	~~4~~	Dr. Friedrich	Paul Łysiak st. iuris.
Über die Schoppenhauerische Philosophie	1	Jodl	
~~Geschichte der Philosophie I. T.~~	~~2~~	~~Dr. Heinrich Gomperz~~	

17 OCT. 1908

M 1105

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . 46.20 48 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 59 K 30 h

57.20

K. K. Universitäts-Quästur 24. I. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

82

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 230

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Macek Ferdinand
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelderstr. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Macek Ferd. Niederlagsleiter Lerchenfelderstr. 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gremial-Handelsfachschule der Wiener Kaufmannschaft

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Staatsverrechnung	6	Prof. Seidler	Ferd. Macek
		24 SEP. 1908	
		Mangel	
			M 87

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3 K	— h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen .	16 K	60 h

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

125

Kostet 4 Heller.

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Machatka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Huttengasse 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Machatka, Privatbeamter Wien XVI. Huttengasse 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis d. K. K. Staatsobergymn. in Wien XVII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	Theodor Machatka
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Föes	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegm. Adler	

12 OKT. 1908

Wenzel M 972

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ — „
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 1314 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Mader.
Staatsbürgerschaft:	österr.-ungar.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24/5. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Brünn, Lichtengasse 40, 2. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Oberpostrat in Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil.	4	Hofrat Schey.	Arnold Mader.
Österr. Handelsrecht.	5	Prof. Hoop.	
Allgem. u. österr. Verwaltungsrecht.	5	Hofrat Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik-Lehre.	5	Hofrat Philippovich	
Österr. Familienrecht.	2	Hofrat Schey.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. k. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

93 Schey 189 Dm

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1191

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Mader
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstrasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Hofzahlmeister VIII. Alserstr. 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Cilli

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	O
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	O
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	O
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brassloff	O

August Mader

Wlassak

7. OCT. 1908

M 537

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 1902

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Madile
Staatsbürgerschaft:	italienisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.O.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien Rennweg 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Privatbeamter Wien, Rennweg 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatr.	2	Bartsch	
Röm. Zivilprocess	3	Schrutka	
Ausgewählte Teile aus d. Pandekten	3	Pineles	
Staatskirchenrecht	2	Leder	

Eugen Madile

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	44. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1902

191 218

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2357

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mähner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Frauenbach i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	8. Josefstädterstraße 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Tischlermeister, Frauenbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. Geschichte im Zeitalt. d. Renaissance u. d. Reformation	3	Prof. Dr Fournier	Karl Mähner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	6	„ 30 „
Kollegiengeld		„ „
Zusammen	7	30

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1922

22. X. 1922

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 3710

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mähner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Franzensbad i Böhm
Muttersprache, Alter:	deutsch 31 J. (1877 10/12)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	8. Schlößelgasse 9 II/II 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Schuhmacher, Franzensbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. zivilger. Verfahr. II. 7.	6	Prof. v. Schmerka	O Karl Mähner
öst. Handels- u. Wechselrecht II	5	Prof. Grünhut	O
Rechtsphilosophie	4	Prof. Krisper	O

15 DEC. 1908

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

42 193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 3156

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mährischl
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	22 Jahre, jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Wittauergasse 30, II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Samuel Kohn Provisionsvertreter XVIII Wittauergasse 30
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Grunhut	O
Oesterr. zivilg. Verfahren I	6	Hofr. Dr. Schrutka	O
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Dr. Bernatzik	O
~~Volkswirtschaftspolitik~~	~~5~~	~~Hofr. Dr. Wieser~~	

Otto Mährischl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K 17 . 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

109

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mäntler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rennweg 51, II. St., T. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Mäntler, bürgl. Friseur Wien III Rennweg 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Zuwendt-Fund Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von der hohen k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 24. April 1901 Z. 32,179

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	7	Dr. Wellspacher	Karl Mäntler
Österr. Familienrecht	2	Dr. Wellspacher	Karl Mäntler
Österr. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	Karl Mäntler
Österr. Bergrecht	1	Dr. Ehrenzweig	Karl Mäntler
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	Karl Mäntler
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Menzel	Karl Mäntler
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	Karl Mäntler
Gerichtliche Medizin u. for. Psych.	5	Dr. Haberda	Karl Mäntler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1./6. 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ — „
Kollegiengeld	— „ — „
Zusammen	1 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

95 195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. M

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Unger
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Leitmeritz i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Obere Donaustr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Realschulprof. "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilprozessrecht	6	Prof. Hofr. Schmidtka	Siegfr. Unger
Verfahren außer Streitsache	2	Prof. Pollak	
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Wieser	
Übungen aus d. Strafrecht	2	Prof. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

12 196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2690

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerius Magda
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Arad in Ungarn
Muttersprache, Alter:	~~griech. orient.~~ Rumänisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	X Liechtensteinstr. 96
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Prof. Hofrat Dr. Freiherr v. Schey	Valer Magda
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Klupka	
Allgem. u. österr. Staatsrecht.	5	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
197 37 70

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David B. Mahler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pszeniczniki, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch (jüd. National.) geb. 28 Dez. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Konfession
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Langegasse 32, Tür 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Horowitz, Stanislau, Galizien Privatbeamte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium, Stanislau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Schwind	
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	

16 OCT. 1908

Mahler David B.

M. 1141

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h
11 – 1

K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

198

163

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Berisch Mahler.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pszeniczniki, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 28. Dez. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 32, Tür 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Horowitz, Privatbeamte, Stanislau Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium, Stanislau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	des Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts.	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Schwind	
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	David B. Mahler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18./XI 1908, Z./IV

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . ganz bef.
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 5

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Maier
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wiznitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Finderg. 6, Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Phobus kk. Notar, Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Ohio.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Reich	✓
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Kirchliches Eherecht	2	Layer	0
deutsches Privatrecht	5	Voltelini	0
			Hugo Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IX. in Wien 1908

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rüdiger Mexonica
Staatsbürgerschaft:	italienische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX Hahngasse 3 IV
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Hausverwalter Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium, Triest
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	Rüdiger Mexonica
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. von Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
		6 OCT. 1908	
		Mayrhofer	M 541

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	54	—

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

201

24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanko Majcen
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Marburg in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slowenisch; 29/10 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel Hammerand
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel, KK. Professor in Marburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Staatsgymn. in Marburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institut. d. röm. Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pertile	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	Stanko Majcen
Enzyklopädie & Rechts- & Staatsw.	2		
Psychologie	4	Jerusalem	

6. OCT. 1908

M 55

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	10	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11.	K	h

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

102

Kostet 4 Heller.

202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanko Majcen
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Marburg a/D, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slowenisch, geb. 7 Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsgasse 2. Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gabriel – k.k. Professor, Marburg a/D
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Marburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. r. R.	8	dr. H. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	dr. J. v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	dr. S. Adler	
Enzyklopädie d. R. u. St. W.	2	dr. S. Adler	F. Majcen
Psychologie	4	dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom ~~19~~ 18/XI 1908, Z. 109

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		0

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

§ 1663

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jozef Majdrowicz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Warschau in Russ. Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hebragasse № 5 III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Theaterdirektor in Sosnowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Krakau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Testimonium abeundi der Krakauer Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzig	J. Majdrowicz
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Klassak	J. Majdrowicz
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	J. Majdrowicz
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	J. Majdrowicz

8. OCT. 1908

Mangel M 816

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 = 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 50 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

50'90

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 3155

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav R. v. Makomaski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 7/2. Burggasse 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theophil, Übersetzungsbureau, Wien 15. Märzstraße 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II.	7	dr. Moriz Wellspacher	0
Österr. Strafrecht	5	dr. Karl Stoß	0
Österr. u. allg. Staatsrecht	5	dr. Adolf Menzel	0
Nationalökonomie	5	dr. Eugen v. Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 18./XI 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2216

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerhard Malcher
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Riga in Russland; gesch. Klautendorf b. Fulnek Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulg. 7. II. St. 19. T.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Malcher, Prof. i. P. Klautendorf b. Mähren Fulnek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsches Staatsgymnasium Troppau
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. P. Lörs	Gerhard Malcher
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	
Hochschüler für Bodenkultur et Mat. Schein v. 12/X. 08			

13 OCT. 1908

Menzel M 1049

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	1
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld	46.20	46.20
Zusammen	49.20	46.70
		57.20

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

42 32 E

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 495 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Octavian Malinas
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Bistritz Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben, war Postbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Allgem. Privatrecht	7	v. Moritz Wellspacher	Octavian Malinas
Österr. Familienrecht	2	v. Moritz Wellspacher	
Österr. Strafrecht	5	v. Heinrich Lammasch	
Allgem. u. österr. Verfassungsrecht	5	v. Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur Bez. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1871

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maloch Jdenko
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien; Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 18 6/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bez. Marxergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Maloch, Prokurist u. Oberb. d. böhm. Montag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium III. Bez. Wiens
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Jörs	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	O
Österreich. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	O
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	O
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	O
Gaius Institutionen	2	Priv. Doz. Dr. Pineles	O

3 - OCT. 1908

M. 377

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K h
Kollegiengeld	54 „ 60 „
Zusammen	65 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im [illegible] Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible] Mandrik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstrasse 51. Hofrath 2 Stiegen. 1 Tür. 94.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignaz Mandrik. Hausbesitzer, Nikolsburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium, Nikolsburg.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von [illegible] K [illegible] verliehen von [illegible] unter dem [illegible] 19 [illegible] Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8.	Prof. [illegible]	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Prof. Hofr. Lammasch	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Luschin v. Ebengreuth	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Luschin.	
Grammatik der deutschen Sprache mit Übung.	3.	Lekt. Mandrik.	Mandrik
		8. OCT. 1908	Kirsch
		[illegible]	M806

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 — / 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 „ 30 „
Kollegiengeld	
Zusammen	59 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

207 209

Kostet 4 Heller.

A. E. Kopp, Buch- und Steindruckerei, Wien.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2254

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Mandl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (nat. jüd.) 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüd. (mos.)
Wohnung des Studierenden:	II. Holzhauergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Donath, Kaufmann, Prerau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	IV Semester der jur. Fakultät in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Hoor.	Heinrich Mandl
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		
Zusammen	22.	

K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

9 0210

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3391

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Mandl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (mat. jüd.), 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch (mos.)
Wohnung des Studierenden:	IV. Holzhausergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	S. Donath, Kaufmann Prerau.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	m. Fakultät der k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I.	7	Hofr. Jos. Frh. v. Schey	Heinrich Mandl
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Dr. Edm. Bernatzik	

6. OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

211

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

p 1618

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mandyczewski Wladimir
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sieniawa in Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Gablenzgasse 61. XVI. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mandyczewski Wladimir Oberlandesgerichtsrat in P. und Advocat in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Gymnasium mit polnischer Unterrichtssprache in Stanislau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Reifezeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Mandyczewski Wladimir
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht	5.	Dr. Max Ritter v. Hussarek	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts.	4.	Dr. Wilhelm Jerusalem.	

8 - OCT. 1908

Mandyczewski

M 797

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

212

1.29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ritter Mankser v. Lerchenstein
Staatsbürgerschaft:	Österreichische —
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien. III. Ungarg. 9. III. St. T. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Thekla Edle Mankser v. Lerchenstein. Beamtenswitwe. Wien. III. Ungarg. 9. III St.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch № 20.154.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht.	5.	Hofrat Prof. Dr. K. Grünhut.	Johann Ritter Mankser v. Lerchenstein.
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4	Prof. Dr. Leo Strisower.	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. T.	6	Hofrat Prof. Dr. Emil v. Schrutka.	
Volkswirtschaftspolitik.	5	Hofrat Prof. Dr. Fr. von Wieser.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" — "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien. 1908

Kostet 4 Heller.

220 213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 463 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Mannheimer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J. (National. frei)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IIb, Negerlegasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Erzherzog Rainer Gymnasium, Wien I.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Paul Jörs	Oskar Mannheimer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Joh. v. Tollelini	Oskar Mannheimer
Österr. Reichsgeschichte	5	S. Adler	Oskar Mannheimer
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	S. Adler	Oskar Mannheimer
Staats u. Gesellsch. Lehre	2	Edm. Bernatzik	Oskar Mannheimer
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	Oskar Mannheimer

29 SEP. 1908

M 174

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	66	60

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

214

184

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2783

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Mannheimer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	III/3 Neulerchenfelderstrasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Erzherzog Rainer Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklop. d. Rechts & Staatswissensch.	2	Dr Pineles	Oskar Mannheimer

27 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 31. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

41

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Hranicky
Vaterland und Geburtsort:	Wigstadtl Schlesien
Muttersprache, Alter:	tschech 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Mariahilferstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Hranicky Wigstadtl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverwaltung	6	Professor Seidler	Ferd. Hranicky
		10 - OCT. 1908	
			M 1003

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

B 1 —

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

202

216

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mantel

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernard Mantel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krakau
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 23/IV 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Bindergasse 6 I Stock Th 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mantel, Krämer, Tarnow Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Staatsobergymnasium in Tarnow
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 1/19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts. u. Staatsw.	2	Prof. Adler	Mantel Bernard
Geschichte und Institutionen des röm. R.	8	Prof. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	

7. OCT. 1908

Mantel M 619

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Mantel

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernard Mantel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krakau
Muttersprache, Alter:	polnische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Bindergasse 6 I St. Th 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mantel, Krämer, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. II Staatsobergymnasium Tarnow
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatsw.	2	Prof. Adler	Mantel Bernard.
Geschichte u. Institutionen des röm. R.	8	Prof. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 2489

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maraz Tiangsius
Staatsbürgerschaft:	Österr. Ung.
Geburtsort und Kronland:	Vrtojba bei Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	Pfluggasse No 3, Z. 22. B. IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob M. Kaufmann, Vrtojba b/ Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Sieg. Adler	0
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Edm. Bernatzik	0
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. ~~Paul~~ Moriz Wlassak	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sieg. Adler	0
~~Deutsche Rechtsgeschichte~~	~~5~~	Dr. Joh. Voltelini	
		17 OCT. 1908	Maraz Tiangsius
		Menzel	M. 1113

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	35 "	70 "
Zusammen	46 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

40

Kostet 4 Heller.

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2929 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Moser

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moser Hieronymus
Staatsbürgerschaft:	Österr. Ung.
Geburtsort und Kronland:	Prvačina b. Görz Küstenland
Muttersprache, Alter:	slavenisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pfluggasse No. 3. T. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, Prvačina b. Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund der Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Versicherungsmathematik	4	P. Prof. Alfred Tanda	Hieronymus Moser
		28 OCT. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

8.40

K. Universitäts-Quästur d. K. k. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2889

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Marburg

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Emil Marburg
Vaterland und Geburtsort:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Piaristeng 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafrecht. Reformfragen	2	Prof. Löffler.	Dr. Marburg

5 NOV. 1908

Mangel

M 1264

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K	h
Kollegiengeld	4 K	20 h
Zusammen	8 K	20 h

B 3

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1908

109

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 1737 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jovo Marčetić
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch - orientalisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 8/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Agent des „Oest. Lloyd" in Batum (Russland)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskirchenrecht	2	Dr Leder	
Kirchenrechtsrepetitorium	2	Dr Leder	
Röm. Obligationenrecht	2	Dr Brasloff	
Oesterr. Reichsgerech	5	Prof. Adler	Jovo Marčetić
Genehmigt v. 14. XII 08			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur B. XIII. in Wien 1903

222

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 348 r

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Marček
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Sechshauserstraße 58
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Marček Schuhmacher Wien XIV. Sechshauserstraße № 58
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Anton Schey'sches Stipendium u. ein Rosenburs'sches Universitätsstipendium verliehen von Stipendium (Stiftung) im Betrage von 660 K — h unter dem 19 280 K — h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. zivilg. Verfahren I. Teil	6	Dr. Schrutka	Leopold Marček
Öst. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 34. 60 L.

Kostet 4 Heller.

K. u. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

5 Gitl

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

B 2152

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mareglia
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, zwanzigjährig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Taubstummengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, Lloydkapitän, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3 stündig	Dr. Emil Schrutka von Rechtenstamm	Mareglia
Deutsche Rechtsgeschichte	5 stündig	Prof. Dr. Johann v. Voltelini	Mareglia
Deutsches Privatrecht	5 stündig	Prof. Dr. Johann v. Voltelini	Mareglia
Kirchenrecht	5 stündig	Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein	Mareglia
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung u. des Unterrichts	4 stündig	Jerusalem Wilhelm Privatdoz.	Mareglia
Staatskirchenrecht	2 stündig	Privatdoz. Dr. Paul Aug. Leder	Mareglia

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. im Wien 1909

242 224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 13

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Ritter von Mazenzeller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Prinz Eugen Strasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Vizepräsident d. niederösterr. Landesschulrats, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Hofrat Professor Dr. Schmitka v. Rechtenstamm	Mazenzeller
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Professor Dr. Grünhut	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Hofrat Professor Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Hofrat Professor Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

108

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2719 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther von Marenzeller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien; Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre (21. Juy 1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Tulpengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Dr. med. Prof. a. d. Technischen Hochschule Wien VIII, Tulpengasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	o. ö. Prof. D. Klang	Marenzeller
Kirchliches Eherecht	2	o. ö. Prof. D. Hedrich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" — "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	22	K — h

K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1908

160

Kostet 4 Heller.

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Maresch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch (23 Jahre) 17. Okt. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristeng. 58/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josefina Maresch Viktualien Händlerin, Znaim, Kalchberg. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Konsal Kaufmann Heraltitz, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Coltelini	Josef Maresch
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Leder	
Röm. Zivilprocess	3	v. Schrutka	
Pandekten (ausg. Teile)	3	Pindes	
Psychologie	4	Jerusalem	
Gesellschafts-Volkswirtschaft	2	v. Wieser	
röm. Obligationen	2	Brassloff	
röm. Familien- u. Erbrecht	2	Brassloff	
roman. Übungen	2	Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 1'00

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

227 110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D 752 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Maresch,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Rainergasse 14 I/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois; kais. Rat; Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Dr. Lammasch	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Prof. Dr. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. v. Philippovich	Otto Maresch
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Strisower	
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	Hofr. Dr. Freih. v. Schey	
		~~v. Wellspacher~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		39 " 90 "
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2588

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Maresch
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer —
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV./2. Rainerg. 14. I. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois; Kais Rat, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der Satzkürzung	2	J. Flandorfer	Otto Maresch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	229	

K. k. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien.

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 399

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Margarétha
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf. Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Köstlerg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Margaretha Gutsbesitzer u. Pensionist Wien VI. Köstlerg. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Familienrecht	2	Prof. Hofr. Freih. v. Schey	Eugen Margaretha
" Handels & Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Grünhut	
" Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofr. Schmitka v. R.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 38 K 80 h

230

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

42

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Rudolf Margules
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bernsdorf Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Margules Kaufmann Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik	Emanuel Rudolf Margules
Geschichte u. Institutionen des R. Rechtes	8	Prof. Klang	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Prof. Bartsch	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Allg. Staatsverwaltung	6	Prof. Seidler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	

7 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	63 " — "
Zusammen	74 K — h

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

161

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

S 1162

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Margulies
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Brzezany Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jude
Wohnung des Studierenden:	IX Hahng. 22/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Jonas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellsch. u. Volkswirtsch.	2	Hofrat Wieser	[illegible]
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	
Roman. Uebungen	2	Prof. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

234

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2615

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Marianek
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Brigittenauerlände 40. I. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler o. ö. Professor	Fritz Marianek

20 OCT. 1908

M. 1154

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Inskriptionsgebühr	3 K — h
Kollegiengeld	12 K 60 h
Zusammen	16 K 60 h

K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. 187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B 496

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Marizza
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest; Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V/1 Mittersteig 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef; k. k. Amtsdiener bei der Seebehörde in Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Dr. Josef Freiherr von Schey	
Österr. Familienrecht	2	Dr. Josef Freiherr von Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen von Philippovich	

Erich Marizza
Cand. Jur.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	26 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

2

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Markow
Staatsbürgerschaft:	Österreich-ung. Monarchie
Geburtsort und Kronland:	Lemberg in Galizien
Muttersprache, Alter:	russisch; 18 Jahre [g. 25.X. 1890]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	Währingergürtel 102
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Redakteur in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das II/deutsche/Gymnasium in Lemberg

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsenzyklopädie	2	Dr S. Adler	Josef Markow
Gesch. u. Institut. des röm. Rechts	8	Dr M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr E. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr S. Adler	
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr E. Bernatzik	
Psych. m. bes. Rücksicht auf die d. V. Erz.	4	Dr W. Jerusalem	

9. OCT. 1908

M 863

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. In Wien 1908

235

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B3540

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Markow.
Staatsbürgerschaft:	Öster.-ung. Monarchie
Geburtsort und Kronland:	Lemberg. Galizien
Muttersprache, Alter:	russisch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	Währingergürtel 102, IX/41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Redakteur, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VIII. Obergymnasium, Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgelegte Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	2.	Dr. S. Adler	
Geschichte u. Institut. des röm. Rechts	8.	Dr. M. Wassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. E. Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5.	Dr. S. Adler.	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Dr. E. Bernatzik	
Psychologie m. Rücksicht auf die Ergieh.	4.	Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Markus
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Jorgendorf, Schlesien
Muttersprache, Alter: deutsch	Nationalität jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Pyrkergr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. allgem. Privatrecht	7	Prof. v. Ofner	Adolf Markus
Oester. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
Oester. Strafrecht	5	Dr. Stooß	
Allgemeines u. öster. Staatsrecht	5	Hofrat Benedikt	
Nationalökonomie	5	Hofrat v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1902

237

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B 3544

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Markus

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arth. Markus
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Ungarg. 65.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Moller Fabrikant. Reichsratsstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7.	Schey	Arthur Markus
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Strafrecht, österr.	5	Stooß	
allg. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
österr. Familienrecht	2	Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26.	20

238

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

142 Pitl

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2182 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Markus
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Ried. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII/2 Kirchengasse 34, II Stiege Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Markus, k.k. Hofrat Wien VII/2 Kandlgasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulationsbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Hofr. v. Schey	
" Familienrecht	2	"	
" Strafrecht	5	Prof. Haas	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. v. Philippovich	Egon Markus

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	51 K	40 h

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1909

239

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 817 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Markus.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Weikersdorf b. Baden Kred. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 30. Juli 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Oberhollabrunn a. d. NWB.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	EUGEN MARKUS Apotheker Oberhollabrunn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium Oberhollabrunn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis vom 7. Juli 1908.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	Dr Siegmund Adler.	Friedr. Markus.
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr Moriz Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst v. Schwind.	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler.	

1- OCT. 1908

M. 294

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		
Zusammen	53	—

K. k. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 629 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Markus
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Edm., Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximilians-Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	Hermann Markus
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Adler	

30 SEP. 1908

M 257

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Leib Marmorek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mszaniec, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Nordbahnstr 22/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Str. H. Vogelhut, Strassenbahnkondukteur II. Nordbahnstr. 22/9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechtes	8.	Doz. Dr. Pineles	Moses Leib Marmorek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	

8. OCT. 1908

[illegible] M 963

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11. K	h

Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

242 176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im 1 Semester.

B 3 K 10

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Leib Marmorek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mszanec, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Fugbachg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Herman Vogelbrit, Strassenbahnkon. Wien, II. Fugbachg. 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Tarnopol
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institution d. röm. Rechts	8.	Ord. Dr. Pineles	Moses Leib Marmorek
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19/12 1906. 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	3	„10“
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

158 Gitl 243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

3602 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Marx v. Eichenhorst
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Nußdorferstr 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. Hein Neugebauer Privat Graz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index u. Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	Marx
Römischen Zivilprozess	3	Dr. Brassloff	Marx
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Marx
Staatskirchenrecht	2	P.A. Leder	Leder
Kirchliches Eherecht	2	P. A. Leder	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	Marx
		3 OCT. 1908	
			M. 263

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	55	10

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2725 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Marn von Eichenhorst
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	geb. 1889 deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nußdorferstr. 62 Tg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	H. Baugebauer Privat Graz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium d. röm. Rechts	3	Dr. H. Pinels	Marn

27 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1908

245

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

p 1670

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Marotti

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giovanni Battista Marotti
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Ragusa Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienische 1890 · 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol
Wohnung des Studierenden:	VIII Vickenburggasse No 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dott. Lodovico Marotti in Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Ragusa
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegman Adler	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. ~~Sigman~~ Ernest Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigman Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

Giovanni Battista Marotti

8 OCT. 1908

Mangelt M 818

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	61 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

276

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Edler von Marquet
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichischen Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. - Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 17. Novemb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien Hauptstr. 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Edler von Marquet k.k. Landesgerichtsrat Wien IV, Hauptstr. 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k.k. Theresianischen Akademie
Genießt ~~ein~~ derzeit Keine verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	Ernst Edl. von Marquet
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Wilhelm v. Volkelius	Ernst Edl. v. Marquet
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Ernst Edl. v. Marquet
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	Ernst Edl. v. Marquet
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	Ernst Edl. v. Marquet

7. OKT. 1908

Mangold

M625

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

247

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Adler v. Marquet
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Hauptstraße 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fr. v. Marquet, Landesger. Rat, III. Hptstr. 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	Ernst v. Marquet
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Oester. Reichsgeschichte	5	Adler	
Enzyklopädie der Rechtswissenschaften	2	"	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	—	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1908

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 1560 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Mocrsch

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mocrsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mürzsteg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Josefstadt, Weinlingerstr. Zimmergasse No 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Weinhandelsmann, Mürzsteg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Bielitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	4	o. ö. Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Brunner	
Österr. Privatrechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ritter v. Schey	
Rechtsphilosophie und Rechts- und Staatswissenschaften	2	o. ö. Prof. Dr. Ritter v. Schey	

9. OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	53 K	— h

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

249

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2248

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Martinović
Staatsbürgerschaft:	bosn. - herzegovinisch
Geburtsort und Kronland:	Visoko, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr., 107. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Miloš, Privatier, Ragusa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilgerichtl. Verfahren, I	6	Prof. Dr. Schuster v. Rechtenstamm	
4 Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl v. Grünhut	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Öst. Finanzrecht	4	Prof. Dr. Friedrich Terner	
4 Familienrecht	2	Prof. Dr. Josef Fr. v. Schey	
4 Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
4 Obligationenrecht	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
4 Urheberrecht	1	Prof. Dr. Emanuel Adler	
Polnische Geschichte im Zeitalter der Jagiellonen (1386.-1572)	3	Privatdoz. Dr. Hans Uebersberger	

Dušan Martinović

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	65	10
Kollegiengeld		
Zusammen	66	10

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

250/21

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Heinrich Moritz von Marxberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hornenburg, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	k. k. Gymnasium Akademia, II. Jaworskistraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible] Bauer-Banzhof, k. k. Hof- und Landgerichtsrat im Landhaus, Minoriten-Platz 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	2. k. k. Gymnasium Akademia

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Hörs	6
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Dr. von Schwind	6
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	6
Encyclop. d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	" " "	6
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Romatschke	6

12 OCT. 1903

Wenzel 1904

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld	1 "	— "
Zusammen	57 K	20 h

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

p 2121

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Masak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Niklas in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre (geb. 26/7 1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Juttendorf v. d. Aspangbahn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Masak, Niklas in Mähren Landwirt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Mähr. Schönberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklop. der Rechts- u. Staatswissensch.	2.	Dr. Brzym. Adler	Karl Masak
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8.	Dr. Mor. Wlassak	Karl Masak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Fr. v. Schwind	Karl Masak
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Brzym. Adler	Karl Masak

13 OCT. 1908

M 1015

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

96

Kostet 4 Heller.

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3728

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Maschka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Korneuburg, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Gasanstalt in Korneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Gasmeister in Korneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N.ö. Landes-Real- u. Obergymnasium in Stockerau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopaedie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Wilhelm Maschka
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	

15 DEC. 1908

Sem. bew. v. 14. XII. 08

M 1398

Mengel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	53 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien 1908

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1840

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maks Maschler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Grybów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, Nationalität jüdisch, 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 21/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann, N. Sandez
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Kirchl. Eherecht	2	Leder	0
Oester. Reichsgeschichte	5	Hirn	
Deutsches Privatrecht	5	~~Schwind~~ Voltelini	0

Maks Maschler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 36 - 70 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

254 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Maschler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. 28. I. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Kaufmann, Tarnów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	X ~~[illegible]~~ K. K. Univers. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I Staatsprüfung mit Erfolg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7.	Prof. Dr. Schey	O
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	O
Österr. Strafrecht	5	Prof. Staos	O
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	O

Maschler Wilhelm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 „	50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	53 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

A 817 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mašek Alois
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klattau. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	böhmisch. 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	H. Alois Mašek. Bahnmeist
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. v. Schwind	Mašek Alois
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	
Praktische Philosophie	4	Dr. A. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	„ 40 „
Kollegiengeld	29	„ — „
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

256 / 1 5

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 257

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Masek Alois
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klattau. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	böhmisch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. U. Dr. Alois Masek. Beamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	Masek Al.
		21 OCT. 1908	
		Mayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 3364

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Masič
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain.
Muttersprache, Alter:	Slovene, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Währingergasse 65, II./9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Masič, Lokomotivf. i. R. Laibach, Valvasorjeva ul. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka	Stanislaus Masič
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. ~~Lorger~~ Leder	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19/12 1908. 3100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld		
Zusammen	18	85

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 1145

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Masaryk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 ½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Circusgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Eisenbahnminister II. Circusgasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Dr. Eduard Mensik Gedenkstipendium verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 10 40 K — h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. civilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr. Emil Schrutka Rechtenstern	
Österr. Grundbuchsrecht	5	Dr. Carl L. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Friedr. Freih. v. Wieser	
Österr. Obligationenrecht	2	Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

259 198

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3499 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Mastnak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schleinitz in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slowenisch; 26. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Boerhavegasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Mastnak Grundb. in Schleinitz b. Cilli.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht i. S.	7	Ehrlich	
ö. Strafrecht	5	Lammasch	
ö. u. allg. Staatsrecht	5	Menzel	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
			Leopold Mastnak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1898, Z. 107

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1898

260

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Matanić
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Vrbnik (Istrien)
Muttersprache, Alter:	serbisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Zimmermanngasse 18/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Matanić, Schullehrer, Pisino
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Pisino
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutiones des römischen Rechtes	8	Dr. Paul Jörs	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts	4	Jerusalem Wilhelm	A. Matanić

6. OCT. 1908

Mangel

M 565

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	"	— "
Zusammen	11 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

19 261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3064 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Matonic
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Vrbnik (Istrien)
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 19 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Zimmermanngasse 18/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pisino (Istrien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Peter Matonic, Vater
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsg. Pisino

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. St. Pinčes~~	~~4~~		
Geschichte u. Inst. des röm. Rechtes	8	Dr. S. Pinčes	
Psychologie	4.	A. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908. 3.100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. 1908

10

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3992

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Mattausch
Vaterland und Geburtsort:	Franzental Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Lothringerstr. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mattausch + Fabrikant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alfred Frieser Fabrikant
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen	4	Dr Pineles	Hermann Mattausch
Römis familien Recht	2	"	
		17 FEB. 1909	
		Mayer	
			M 1471

Liquidierung der Quästur. B 1—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K —h

Kollegiengeld . . . . . 21 K —h

Zusammen . 25 K —h

K. K. Universitäts-Quästur 18. 2. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

4

263

Es wird um de[illegible]esbare Schrift ersucht. Die Organe der ak[illegible]en Behörden sind ermächtigt, Nationale [illegible]lecht lesbaren Eintragungen [illegible]zuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1614

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und [illegible]name des Studierenden:	Joachim David (bri.) Matsus.
Staatsb[illegible]schaft:	österreichische.
Geburts[illegible]und Kronland:	Lemberg, Galizien.
Mutter[illegible]he, Alter:	jüdische, 21 Jahre.
Religio[illegible]welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch.
Wohn[illegible]des Studierenden:	I. Rotenturmstr. 31.
Vorna[illegible] Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Madses. Kaufmann in Lemberg.
Name[illegible]stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezei[illegible]ung der Lehranstalt, an welcher der Studierende da[illegible]tzte Semester zugebracht:	k. k. Rudolfsgim. in Brody.
Genie[illegible]in ve[illegible]en von	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anf[illegible]ung der Grundlage, auf welcher der Studierende die [illegible]matrikulation oder Inskription anspricht:	das Reifezeugniß.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	Joachim David Matsus.

16 OCT. 1908

Menzel M 1138

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	4 "	20 "
Zusammen	15 K	20 h

264

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

186 ~~178~~

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B3920

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joachim David Matfus
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Lemberg
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	I Rotenturmstr 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Matfus Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg deutsches Gymn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Ernst Frhr v Schwind	

26 JAN. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 28. 1. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3427

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Matthes
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Ploschca in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geboren am 26. August 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Kolumbusg. 2 Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Matthes Ökonomiebesitzer in Ploschca
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation an der k. k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht (I. Teil)	4	Prof. Schey	Franz Matthes
Österr. Rechtsgesch.	5	Pr. Lammasch	
Allgem. österr. Strafrecht	5	Pr. Menzel	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftspolitik)	3	Pr. Philippovich	
1907/8 praesent			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

66

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 3718

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matić Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Skradin, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	croatische, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol. Religion
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse ~~28~~ 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip Matić, Grossgrundbesitzer, Skradin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Obergymnasium in Ragusa
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des ~~röm. Rechts~~	8	Prof. Dr Wlassak	O
~~Römischer Zivilprozess~~	~~3~~	~~Hofrat Dr Schwetka~~	Matić Franz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr von Schwind	O
~~Österr. Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof Dr Adler~~	
Kirchenrecht	5	Dr prof Hussarek	O

14 DEC. 1908

Sem. bew. v. 17. XII. 08 Wenzel

M 1.390

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1908

10

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 3449

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Matjašić
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kronau in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Rath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	✓
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Matjašić, Kaufmann Krainburg in Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ✓ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Dr Josef Frh v Schey	Friedrich v. Matjašić
Österr. Strafrecht	5	Dr Karl Stoß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Edmund Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr Eugen v Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 18. XI 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

Gitl

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 610 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matkovič Richard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/, Berggasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg M. k.k. Post-Unt. Beamter i.P. IX/, Berggasse 37
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Rosalia Czechsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von der löbl. n.ö. Statthalterei unter dem 13. Oktober 1905 Z. IX-2497

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. zivilger. Verfahren	6	Hofr. Dr. v. Schmitthenner	Richard Matkovič
öst. Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Hofr. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33	" 60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	34	K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1905

21

269

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Matusch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wagstadt, Schlesien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1967.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Landongasse 43 Mezz. T. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund M. Bürgerschullehrer Wagstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Deutsches Staatsgymnasium in Troppau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Friedrich Matusch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Emil Reich	
Grammatik der böhm. Sprache mit Übungen.	3	Lehrer Ferdinand Menčik	

6. OCT. 1908

Menzel M 569

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

11 Kr

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

237

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 3509

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Matusch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Wagstadt, Schlesien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Albertgasse 8. III/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund Matusch, Landschaftsbeamter, Wagstadt,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. deutsches Staatsgymnasium in Troppau.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Klang	Friedrich Matusch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler.	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 14. XI. 1900, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	3
Matrikel- und Stempelgebühr		10
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1900

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 2758 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jul. R. Marburger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Troppau, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien- IX/1 Vegagasse 27 II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Hof- u. Gerichts-Advokat Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Innsbruck
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolv. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II/1)	6	Hofr. Dr. v. Hasenöhrl	
Österr. Grundbuch- u. Wechselrecht	5	Hofr. Dr. Paul v. Grünhut	
Volkswirtschaftsgeschichte	5	Hofr. Dr. v. Philippovich	
Österr. Finanzrecht	4	Hofr. Dr. Finger	
~~Österr. Grundbuch- u. Wechselrecht~~	~~5~~		
Österr. Lehenrecht	3	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	

26 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	48 " 30 "
Zusammen	59 K 30 h

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

74

272

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

B 2589

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matznetter Josef.
Vaterland und Geburtsort:	Österreich-Ungarn, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3, Hütteldorferstraße 201.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Matznetter, Handelsgärtner, Wien XIII/3 Hütteldorferstraße 201.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Technische Hochschule in Wien.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: K. k. Staatsoberrealschul-Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung.	6	o. ö. Prof. Dr. G. Leidler	Matznetter Josef.

20 OCT. 1908

Vermerk M. 1157

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

16 Kr

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Mauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Abt-Karlg. 16 II/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Ofensetzer, XVIII. Abt-Karlg. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Civilproceß	3	Dr Pineles	Emerich Mauer
röm. Familien u. Erbrecht	2	Dr Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Dr Waldschmi	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr Goldmann	
Kirchenrecht	5	Dr Leder	
Staats Kirchenrecht	2	Dr Leder	
Kirchl. Eherecht	2	Dr Sayer	
Ethik mit geschichtlicher Einleitung	4	Dr Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

274

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mauer Emerich
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	m. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Abt-Karlg. 16 II/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Ofensetzer " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	Mauer Emerich
Deutsch. Privatrecht	5	Dr Schwind	
Kirchl. Eherecht	2	Dr Leber	
Gaius Institutionen	2	Dr Pincles	
		22 OCT. 1908	
		Mangold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . gasr bef
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

1640

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rigdor Leizor Maurer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Podhajce, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, Nationalität: jüdisch, geb. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 21/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Maurer, Privatmann, Podhajce.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Prof. Dr Wieser	Rigdor Maurer
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr Klang	
Römischer Zivilprozeß	3	Prof. Dr Schwiedland	
Deutsches Privatrecht	3	Prof. Dr. Voltelini	
Kirchenrecht	3	Prof. Dr. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. ~~Lange~~ Ledochowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

276

86

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2805

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wigdor Leizor Mauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Podhajce, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, Nationalität jüdisch, 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 21/2 Stg 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Kaufmann, Podhajce.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesellschaft u. Volkswirtschaft~~	~~2~~	~~Prof. Fr. Wieser~~	
~~Römischer Zivilprozeß~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm~~	
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Prof. Joh. Voltelini~~	
~~Kirchenrecht~~	~~5~~	~~Prof. Sekr. Sch. Hussarek~~	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Leder~~	
Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Pr. Doz. St. Braßloff	Wigdor Mauer

29 OCT. 1908

Menzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

277

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

p 1494

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Maurer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Karolinengasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pet. Maurer k. k. Dir. adjunkt i. Finanzministerium IV. Karolineng. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität i. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index. 28 468

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilproceß	3	Dr. E. Schrutka v. Rechtenstr.	Hans Maurer
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Freih. v. Schwind	
Öst. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Kirchenrecht	5	Dr. R. v. Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Max ~~Lager~~ Ledr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr [illegible] . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

278

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 518

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Maurer Ritter von Cronegg
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Purkersdorf in Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch (H. C.)
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/1. Reithlegasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Sekretär der Ersten Oest. Spar-Kasse" Wien XIV/1. Reithlegasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht II.	7	Wellspacher	Heinrich R. v. Maurer
Oesterr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Stenographie I.	1	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 " 30 "
Kollegiengeld	
Zusammen	49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

279

71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 237

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Mautner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. März-Anlagestr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Bau- u. Realitätenbesitzer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schmitzer	Alfred Mautner
Österreich. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Heinrich	
Psychologie	4	Jerusalem	
Österr. Familienrecht	2	Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom - 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

188 280

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 32/20

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Maier

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Maier
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gödendorf in Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 12/IX. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Wickenburgg. 9. T. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. k.k. Oberforst-Kom. Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5.	Prof. Dr. Ref. Heinrich Lammasch	
Allg. u. Österr. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Sekt. Eug. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Prof. Dr. Ref. Eug. v. Philippovich	
Österr. allg. Privatrecht 1. Teil	4.	Prof. Dr. Ref. Josef Freih. v. Schey	Walter Maier
Österr. Familienrecht	2.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

107

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2390

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Mouse

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Marian
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Seegasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Marine-Diener i.P. Wien IX. Seegasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	Karl Marian
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen	23	—

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1903

191

282

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 638 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Matinović

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg von Matinović
Staatsbürgerschaft:	Ung.-Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Šida.-Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbisch.-22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 20.-
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Milan v. Matinović.-Ung. advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis des Ersten Obergymnasiums.-Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handls.- und Wechselrecht	5.	Dr. Grünhut	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6.	Dr. Emil Skrbtka v. Rechtenstein	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5.	Dr. Edmund Bernatzik	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluss des Konkursrechtes	2	Dr. Rudolf Pollak	
Internationales Privatrecht	2.	Dr. Leo Strisower	
Gerichtliche Medizin und forensische Psychiatrie	5.	Dr. Albin Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. Z. M.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		50
Kollegiengeld	52	
Zusammen	54	50

Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1902.

79283

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2262

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Maxymowicz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Auhofstr. 241
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alex. Maxymowicz, Arzt, Großreifling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Sibey	O
Oesterr. Familienrecht	2		O
Oesterr. Erbrecht	3	Chwarzneig	O
Oesterr. Strafrecht	5	Lammasch	O
Allgemeines u. oesterr. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Philippovich	O

Alexander Maxymowicz

247

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	56 " 70 "
Kollegiengeld	
Zusammen	~~55 K 60 h~~

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

284 57'70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Maxymowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische u. ruthenische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch - katholische
Wohnung des Studierenden:	XVII/2 Kirchenstettenng. 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter - Gerichtsrath des Ruhestd. Lemberg - Mickiewiczagasse 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Franz Jos. in Tarnopol
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie des Rechts u. Staatswissen.	2	Prof Dr Adler	Peter Maxymowicz
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	3	Prof Dr Pfaff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr v. Voltelini	
Öster. Reichsgeschichte	5	Prof Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof Dr Reich	

17 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	"	" "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 19. K. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

287

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 3746

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Maksymowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich - Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch - katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1. Lammgasse 5. III/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, em. Landesgerichtsrath - Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitätsprüfung

Genießt ein ? Stipendium (Stiftung) im Betrage von ? K h
verliehen von ? unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts u. Staatswissensch.	2	Prof. Adler	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Lörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Adler	Peter Maksymowicz
Praktische Philosophie	4.	Prof. Reich	
Dekan Bew v. 17/XII 08			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1908

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

Bl 62

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Edl v. May
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Ung. Ostra, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, Johannesgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Industrieller, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Inder

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 . J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Prof. Dr Bar. Wieser	
Röm. Obligationenrecht, spezieller Teil	2	Dr. Krasnopf	Robert May
Röm. Familien u. Erbrecht	2	"	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Frhr v. Schwind	
Ausgew. Partien d. deutschen Privatrechts	2	Dr. Bartsch	
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr Loh Lager	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr Reich	Robert von

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

2.87

275

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B2649

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert v. May
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Ung. Ostra, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Johannesgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Industrieller Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius' Institutionen	2	Dr Pineles	
Repetitorium u. Konversatorium d. röm. Rechts	6	Dr. Pineles	

22 OCT. 1908

Robert v. May

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . . . K h

K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

47

288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B674

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mayer
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII./1. Anhofstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto Taussig, Kaufmann, Wien, II Webgasse 24.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der K.K. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	O
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schrutka	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	O
Allgem. u. österr. Statistik	4.	Prof. Juraschek	O
			Ernst Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

289

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 905

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Mayer-Stölzle
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI./ Magdalenenstrasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Mayer, Plasfabrikant VI. Magdalenenstrasse 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Theresianische Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Klassak	Ernst Mayer-Stölzle
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund ~~Heido~~ Adler	Ernst Mayer-Stölzle
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Ernst Mayer-Stölzle
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund ~~Heido~~ Adler	Ernst Mayer-Stölzle
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	Ernst Mayer-Stölzle
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts.	4	Dr. Wilh. Jerusalem	Ernst Mayer-Stölzle
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Renaissance und der Reformation	3	Dr. August Fournier	Ernst Mayer-Stölzle

3. OCT. 1908

Mayer

M 407

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	65 „	10 „
Zusammen	76 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

290

= 76·10

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ragusa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolische
Wohnung des Studierenden:	Landongasse, VIII, 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Obergerichtsoffizial, Spalato
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium in Spalato

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reife

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	Franz Mayer
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Paul Föreß	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4.	Dr. Emil Reich	

7. OCT. 1908

M657

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19

K. k. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	— " "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11.	— h

Kostet 4 Heller.

29 291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

P 3454

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Ragusa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 19 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Semperstrasse Nr. 29/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mayer, Beamter, Spalato, Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Spalato
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

Franz Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

B 24

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Mayer-Loos
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV Heugasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Loos von Losimfeld Oberbuchhalter der Bodenkreditanstalt VI Gumpendorferstrasse 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Zivilprozess I	6	Sperl	Heinr. Mayer-Loos
öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. in Wien 1908

57

293

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1457 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Mayer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Tuchlauben 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben -
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Aug. Schwarz. prakt. Arzt. Wien I Johannesgasse 14.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3.	Prof. Dr Schuster	Herbert Mayer
Röm. Obligationenrecht.	2	Priv. doz. Dr Brassloff.	Herbert Mayer
Röm. Familienrecht u. Erbrecht.	2	Priv. doz. Dr Brassloff.	Herbert Mayer
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Frh v. Schwind	Herbert Mayer
Kirchenrecht	5	Prof. Dr v. Hussarek	Herbert Mayer
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr Leger.	Herbert Mayer
Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgab. der Erziehung und des Unterrichts	4	Priv. doz. Dr Jerusalem.	Herbert Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	48 " 30 "
Kollegiengeld	
Zusammen	49 K 30 h

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

294

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B118 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Viktor Mayer
Staatsbürgerschaft:	oesterr
Geburtsort und Kronland:	Wien, V. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch; — 24J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, V Wiedner Hauptstr 97
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	D Josef Carl, Advokat V Hauptstr 97
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität Wien
Genießt ein verliehen ~~von~~	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage~~ von ~~unter dem~~ K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende ~~die Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Meldungsb.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oester. allgem. Privatr.	7	v. Schey	Karl Viktor Mayer
oesterr Familienr	2	v. Schey	
oesterr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
oesterr. Bergrecht	1	Ehrenzweig	
oesterr Strafrecht	5	Lammasch	
allgem u. oesterr Staatsrecht	5	Kemetzki	
oesterr Verfahren ausser Streitsachen m. Einschluss d Konkurses	2	Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

295

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im erste Semester.

Nationale

B 150

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayer Karl
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Plenergasse N° 5. T/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayer, Expeditor d. städt. Straßenbahn Wien, 18. Plenergasse N° 5. T/11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule im 18. Bz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Unterrealschule.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6.	Dr. Seidler	Mayer Karl.
		28/9. 08.	
			M. 146

Liquidierung der Quästur.

13 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr . . .	3	
Kollegiengeld	12	60
Zusammen .	16	60

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

162

296

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Scherzerg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Mayer Inspektor der Nordbahn Wien II. Scherzerg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sophiengymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Dr. St. Pineles	Karl Mayer
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Edm. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Paul Jors	
Gaius Institutionen	2	D. St. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	

1. OCT. 1908

M 262

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

K. k. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

297

Kostet 4 Heller.

29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud. Mayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, im 21. Lebensjahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Schwarzenbergstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Mayer, Inspektor d. k. k. Nordbahn Wien IV, Schwarzenbergstr. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. St. Pinoles	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Edm. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechten	3	Dr. Paul Föes	
Gaius Institutionen	2	Dr. St. Pinoles	Rud. Mayer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. J. v. Vollderndl	
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilw.~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, 3./V 09

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 23

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Mayer Loos
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/1 Heugasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Loos von Losimfeldt Oberbuchhalter d. Bodenkredit Anstalt Wien, VI. Gumpendorferstr. 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	
			Max Mayer Loos

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ' h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " ' "
Kollegiengeld . . . . . 21 " ' "
Zusammen 22 K ' h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. IX. 1908

299 17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Mayer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Gross-Kanizsa, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Bezirk, Moisegasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Privatbeamter II. Moisegasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	Oskar Mayer
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	Oskar Mayer
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	Oskar Mayer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Johann v. Voltelini	Oskar Mayer
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Stephan Brassloff	Oskar Mayer
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Oskar Mayer
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Oskar Mayer
		23 SEP. 1908	
			M. 25

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	12	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

300 118

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Mayer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Groß-Kanizsa, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch israelitisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. & Aloisgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Finanzbeamter, II. Aloisgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Josefstädter Gymnasium Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Siegmund Adler	Oskar Mayer
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Edmund Bernatzik	Oskar Mayer
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	4	Moriz Wlassak	Oskar Mayer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Johann v. Voltelini	Oskar Mayer
Übungen im römischen Recht	2	Adolf Brassloff	Oskar Mayer
Österreichische Reichsgeschichte	5	Siegmund Adler	Oskar Mayer
Juristische Philosophie	4	Emil Reich	Oskar Mayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 716

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Mayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mauer b/Wien, Nieder österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fra, Ig. Mayer Privatier VIII Josefstädterstr 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, k. k. Universität.

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Obligationenrecht (bes. Teil)	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	Richard Mayer
österr. Handels- & Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Prof. Hofr. Dr. v. Schmerling	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Dr. Philippovich	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Hofr. Ritter v. Inama-Sterne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. k. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

302

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Mayer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch; im 19ten Jahre. (9. X. 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/2 Siebensterngasse 4, I. Stock Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mayer, Verwalter a. d. landwirtschaftl. Landesmittelschule Czernowitz, Siebenbürgerstr. 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. k. k. Staatsgymnasium, Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römisch. Recht	8	Dr. Moriz Wlassak	Stefan Mayer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Johann v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Rauch	
		8. OCT. 1908	
	—	Menzel	M 750

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	h

K. k. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

87

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Mayer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre (Okt. 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Siebensterngasse 4 I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mayer, Obersteuerkontrollor a. D. k.k. priv. Österr. Ung. Staatseisenbahn-Ges., Czernowitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. I. Staatsgymnasium.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium d. Staatsgymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen d. römisch. Rechtes	8	Dr. Ulrich Wlassak	Hans Mayer
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Johann v. Volkelmar	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 18/XI 1902. Z. 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Sz 1517

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelmd Mayer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oest
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 3. April 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Magdalenenstr. 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaufmann, Josef, VI. Magdalenenstr 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Sektionsch. Hussarek v. Heinlein	Wilhelmd Mayer
~~Kirchliches Ehekecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. M. Layer~~	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. E. Frh. v. Schwind	
Staatskirchenrecht	2	Prof. Dr. P. Leder	
Römischer Zivilprozeß	3	Hfr. Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
~~Psychologie mit bes. Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung u. des Unterrichts~~	~~4~~	~~Reg. R. Dr. Jerusalem~~	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Privdz. Dr. E. Goldmann	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Prof. Hfr. Dr. F. Frh. v. Wieser	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Privdz. Dr. R. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

211

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 530

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Harald Mayerhausen
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Dresden, Königreich Sachsen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstr. 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Georg, prakt. Arzt, Dr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis, Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	4.	Dr. v. Schey	Harald Mayerhausen
Österr. Erbrecht	3.	Dr. A. Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1906

306

77

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Mayerhofer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien; Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 4/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 6. Bz. Sandwirtgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Mayerhofer Hausbesitzer, Wien XI. Hauptstraße 26
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. akademisches Gymnasium in Wien

Genießt ein Mandelli-Brettschneider'sches Hand-Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 420 K ./. h verliehen von dem akademischen Senate der k.k. Universität Wien unter dem 30. Jänner 1907 Z. 962

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Fr. Paul Jörs	Anton Mayerhofer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Fr. Ernst Freih. v. Schwind	Anton Mayerhofer
Österreichische Reichsgeschichte	5	Fr. Siegmund Adler	Anton Mayerhofer
Allgem. Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofrat Fr. Bernatzik	Anton Mayerhofer

5 - OCT. 1908

Mayerhofer M 426

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

307

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B3201

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Mayerhofer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien; Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Sandwirtgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Mayerhofer, Hausbesitzer, Wien XI. Hauptstr. 26
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. akademisches Gymnasium Wien

Genießt ein Mandelli Brettschneidersches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 425 K — h
verliehen von akadem. Senat der Univers. Wien unter dem 30. Jänner 1907 Z. 630

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Paul Törs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiw. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	0
Allgem. Staats- und Gesellschaftslehre	~~5~~ 2	Hofrat Bernatzik	0

Anton Mayerhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/22 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

70

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 424

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Mayerhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterng. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacques, Börsesensal, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels und Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Hupka	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Allg. vergl. und österr. Statistik	4	Prof. Dr. v. Juraschek	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Hofrat Eugen v. Philippovich	
Die Meister der Wiener Schule	1	Prof. Dr. Max Neuburger	Ludwig Mayerhofer
Chirurgische Operationen an der Leiche	1 1/2	Prof. Anton Freiherr v. Eiselsberg	
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Prof. Dr. Fr. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	— "
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

1,50

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

p. 1487

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mayerhofer
Vaterland und Geburtsort:	Klogsdorf b. Freiberg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lange Gasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Mayerhofer städt. Sicherheitsrachmann Teschen Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät der K.K. Universität Wien
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Emil Schaukka v. Rechtenstamm	Mayerhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 1 K — h

Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h

Zusammen . 7 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1903

310

Kostet 4 Heller.

70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayr Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II/1 Gabelsbergergasse 5. T/15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Babette Mayr, k. k. Oberpostkontrollorswitwe Wien I. Gabelsbergergasse 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Erzherzog-Rainergymnasium Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Joers	Hans Mayr
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	3	Dr. Adler	
Psychologie	4	Dr. Jerusalem	

5. OCT. 1908

M 498

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

311

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B2264. für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mayr Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gabelsbergergasse 5. II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Babette Mayr, k. k. Oberpostkontrollorswitw. II. Gabelsbergergasse 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Erzherzog Rainergymnasium. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Recht. (Institutionen)	8	Dr. Joers	Johann Mayr
Deutsches Recht.	5.	Dr. Voltelini.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908, 3./17

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	13	65
Kollegiengeld		
Zusammen	3	2

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 149 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Erich v. Mayr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Kath
Wohnung des Studierenden:	I Hohen Markt 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Hofrat und Gerichts-Advokat ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Otto Erich v. Mayr
Kirchenrecht	5	Lesten	
Römischer Zivilprozeßrecht	3	Schmidlin	
Gesellschafts- und Volkswirtschaft	2	Wieser	
Partien des deutschen Privatrecht	2	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	313	36 70

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 1564 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Mayrhauser

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther von Mayrhauser
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ried / Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb 20 IV 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Weisenhausgasse 14/a (IX B)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August v. M. Advokat, Kaltern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien —
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergleichende u. öst. Statistik	4	Juraschek	Walther von Mayrhauser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	9 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

/314

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

N 775 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert, Mayrhofer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Gries bei Bozen, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse, 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Pfeiffer I. Schottenbastei, 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitaet, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	P. v. Wieser	R. Mayrhofer
Deutsches Privatrecht	5.	P. v. Schwind	Robert. Mayrhofer
Kirchenrecht	5	P. v. Hussarek	Robert Mayrhofer
Staatskirchenrecht	2	P. Leder	Robert. Mayrhofer
Psychologie	4	Jerusalem	Robert. Mayrhofer
Römischer Zivilprocess	3.	P. Schrutka	Robert. Mayrhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

218

315

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 3350

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Mazek.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Laibach. Krain.
Muttersprache, Alter:	Slovenisch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Kochg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. großj. erklärt am 10. Mai 1907. (: Vormundschaftsger. Laibach.)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Goldbergsches (7. Platz) verliehen vom akademischen Senat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 7. Februar 1908 Z. 926 ex 1907/8.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frodex.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower.	Ivan Mazek
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (5. Teil)	6	Hofrat Dr. E. Schrutka.	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. A. Menzel.	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. K. Grünhut.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	316	22.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B385 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Graf Roman Mazzucchelli
Staatsbürgerschaft:	Österreich - Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Salesianergasse 1927
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Tiffer. Insp. der Staatsbahnen II. Wien Kaiserstrasse 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allgemein. Privatrecht	7	Prof. Freih. v. Schey	Gg
Oesterr. Familienrecht	2	"	Gf. Mazzuchelli
Oesterr. Strafrecht	5	Prof. Heinrich Lammasch	0
Oesterr Finanzrecht	4	Prof. Dr. Fr. Tezner	0
Finanzwissenschaft. Übungen	2	Prof. Robert Meyer.	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	" — "
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

317

6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1530 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Graf Roman Mazuchelli
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Laibach Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Salesianergasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Ziffer. Ingenieur. XII. Mariahilferstr 132
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inscriptionbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeines u. oesterr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Grammatik der böhm. Sprache mit Übungen	3	Menčik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	16	"80 "
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

318

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Muchtler Leopold
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ladendorf, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Windmühlgasse 15, II St. 22 VI. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Muchtler Leopold, Wirtschaftsbesitzer Ladendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtgeschichte	5	Dr. Freih. v. Schwind	Muchtler Leopold
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
		2. OCT. 1908	
		[illegible]	
			M 664

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

288

319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 217

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Langer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Landgraf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 15 II. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Langer Wirtschaftsbesitzer Landgraf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- Staats- wissenschaften	2	Dr. Siegmund Adler	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	6	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

320 280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samson Mecres
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Boldury (Galizien)
Muttersprache, Alter:	jüdisch, im 21. Lebensjahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Odeongasse Nr. 4. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tobias, Kaufmann in Leszniów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Meller Wien II. Odeong. Nr. 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Rudolfs-Gimnasium in Brody

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des Röm. Rechtes	8	Klassak	Samson Mecres
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	

5. OCT. 1908

Mangel 11450

Liquidierung der Quästur.

	1	—
Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „	20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	57 K	20 h

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

19 Inskr. 321 Dr.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Medak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kienovitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Sempestrasse No. 34, III/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, k.k. Postoffizial in Gross-Bittesch, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Alterthümer	2	Prof. Dr. Wlassak	
Römischer Civilprozess	3	Prof. Dr. Schmidt	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hellwig	Hellwig
Civilrecht	5	Prof. Dr. Wlassak	Medak.
Übungen im Civilrecht	2	Privatdoz. Dr. Leder	
Rechtsvergleichung	2	Privatdoz. Dr. Rintelen	
Rechtslogik	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	
Österreichisches Verwaltungsrecht	4	Dr. Tezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 3100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

322

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2740 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Medaković

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Medaković
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Agram Croatien
Muttersprache, Alter:	serbisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	Getreidemarkt 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dr. Bogdan Abgeordneter Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schwind Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Georg Medaković
Kirchenrecht	5	Hunarek	
Röm. Civilprocess	3	Pinelles	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Wieser	
Ausgewählte Partien des deutschen Strafrechtes	2	Barstsch	

21 OCT. 1908

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 37 . 70

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1908.

323

177

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mederer
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien XXI. Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Brayerstr. 146.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mederer, Gastwirt Wien XXI. Brayerstr. 146.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Realgymnasium im XXI. Wien, Gemeindekreith.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K —h
verliehen von — unter dem — 19 — J. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2.	Prof. Dr. L. Strisower	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Hofr. Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8.	Prof. Dr. H. Klang	
Übungen im römischen Recht	2.	Doc. Dr. Buchka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Frh. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. L. Strisower	Mederer
		7. OCT. 1908	
Hochschüler für Bodenkultur. —		Mangold	M. 629

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	2	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	3	K	h

K. u. k. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

173 324

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

11

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Medeiros
Staatsbürgerschaft:	osterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien XXI. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Augasse 146
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Medeiros, Gastwirt Wien XXI. Augasse 146
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Wien XXI.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. J. Klonak	Jos. Medeiros
Übungen im röm. Recht	2	Dr. H. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19/11 1908, 3100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	~	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	~	~

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1908

325

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

B332

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Meditz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Schäfergasse 13A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Fabrikant in Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Wlassak	Max Meditz
Römischer Zivilprocess	3	v. Schrutka	
Gaius' Institutionen (Lektüre)	2	Pineles	
Kirchliches Eherecht	2	~~Layer~~ Leder	
Psychologie	4	Jerusalem	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Goldmann	
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechts	2	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	36 K	70 h

326

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 567

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marius P. Megari
Staatsbürgerschaft:	griechischer
Geburtsort und Kronland:	Marburg / Steiermark /.
Muttersprache, Alter:	griechisch. geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse, 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Panajotti S. Megari Grosshändler in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitaet. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	O
Oest. zivilg. Verfahren I	6	Hofr. Schrutka von Rechtenstamm	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Freiherr von Philippovich	O
Allg. vergl. u. oest. Statistik	4	Sektionschef Ritter von Juraschek	O
Ger. Medizin u. forens. Psychiatrie	5	Prof. Dr. Haberda	Marius P. Megari

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52 "	50 "
Zusammen	54 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

327

191

Dziekan

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Megušar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Selca b. Bischoflack, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, geb. 9. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 31. II/I. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Bauer zu Selca
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium in Krainburg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Pircles	Anton Megušar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	S. Adler	
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatsw.	2	S. Adler	

8. OCT. 1908

Nd 27

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1908

328/57

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3136

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Megušar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Selca in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische; geb. 9. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 31. II/I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Landmann, Selca in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Josefs Gymnasium, ~~in Wien~~
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Pineles	Anton Megušar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	S. Adler	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswiss.	2	S. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 18. X. 1909, Z. 120

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1909

379 71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3758

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Meider
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Felix Selkes, Bankbeamter, XIX. Pyrkerg. 25
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Lundenburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschw. Institut d. Römischen Rechts	8	Dr. Pincles	Egon Meider
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Schoppenhauer		Jodl	
		14 DEC. 1908	
		Menzel	
Senatsbew. v. 14/XII 08			M. 1414

Liquidierung der Quästur. B gezahlt als Med.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 " 80 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	47 K 80 h

Kostet 4 Heller.

6210
4780
14.30

K. K. Universitäts-Quästur 19.XII. in Wien 1908

330

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [BT.]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Camillo Meinhart
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wels Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freiung 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gras Hähring
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. R. R.	8	Prof. Dr. Klang	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. v. Schwind	
Öst. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Enzyklopädie d. R. Wiss.	2	"	

9. OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	53	K h

K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

331

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2340

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Meilinger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Thongasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonhard Prinz, Maurer, Salzburg Auerspergstr. 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium zu Salzburg
Genießt ein Salzburger-Gymnasial verliehen von K. K. Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 140 K h unter dem 28. Nov. 1904 Z. 17641
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	Meilinger Jos.
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Meilinger Jos.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Meilinger Jos.
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	Meilinger Jos.

16 OCT. 1908

Menzel

M 1072

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	53 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Heinl
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Hohe-Warte 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wilhelm, Fabrikant Wien XIX. Hohe-Warte 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Freih. v. Schey	Adalbert Heinl
Österr. Iehrecht	3	Dr. Ehrenzweig	Adalbert Heinl
Österr. Strafrecht	5	Dr. Stooss	Adalbert Heinl
Volkswirtschaftslehre	5.	Dr. E. v. Böhm-Bawerk	Adalbert Heinl
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Freih. v. ~~Wieser~~ Philippovich	Adalbert Heinl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 52 K 50 h

Zusammen . 53. K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2978

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Meixner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1. ~~Hofr~~ Hairingerg. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Reinhold Trampler Prokurist XIX. Colloredog. 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II	7	Dr. Wellspacher	Robert Meixner
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Böhm-Bawerk	
Senatsbew. v. 9/XI. 1908			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1908

73 Gefolgt

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2485

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Mejer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Mikleuš Kroatien Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsche, 22 Jahre vollendet
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, Augsburger Konf.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Viktorgasse 20 II/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	N. Demel gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	N. Demel, Oberförster Slatina Slavonien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät der RK tschechischen Universität, Prag

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Privatdoz Dr Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	o ö Prof Dr Frh v Schwind	Mejer
Kirchenrecht	5	o ö Prof Dr Hussarek	Mejer
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben d. Erziehung in des Unterrichts	4	Privatdoz Dr Jerusalem	
allgem. vergleichende u. österreich. Statistik	4	Dr Juraschek	

17 OCT. 1908

M. 1128

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	56	10

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

56·10

Kostet 4 Heller.

335

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mellinger Ferdinand
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferstr. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Konviktshaus- verliehen von der K. K. n. ö. Statthalterei Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K – h unter dem 12. März 1907 Z. IX.-27

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	4	Schey	
Österr. Strafrecht	5	Roos	
Allgem. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Internationales Privatrecht	2	Strisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftsl.)	5	Philippovich	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Seidler	

Mellinger Ferdinand

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	–
Matrikel- und Stempelgebühr	71	40
Kollegiengeld		40
Zusammen	72	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1907

336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

B 1311 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Melkorn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebengg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ernst Steffan, Advokat, Bielitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Civil-Prozess-Ordnung	6	Prof. v. Schrutka	Artur Melkorn
" Strafrecht	5	Prof. Stoß	
" Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Philippovich	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
österr. öffentl. Versicherungsrecht	2	Prof. v. Herrnritt	
" Gewerberecht	2	Dr. v. Laun	
Selbstverwaltung ~~Armenrecht~~	2	Dr. Reicher	
~~Psychologie~~	~~3~~	~~Dr. Swoboda~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~~h~~
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 54 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 55 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

B 2885

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Melkan
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebeng. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ernst Steffan, Advokat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4.	Dr. Jerusalem	Artur Melkan

19 JAN. 1909

Menzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	8 "	40 "
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 20. 1. in Wien 1909

4

338

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naftali Menasse
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jasło in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische; 19 Jahre alt; jüdischer Nationalität
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 67.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Menasse, Kaufmann in Jasło
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen (Seminar)	2	Prof. Dr Moriz Wlassak	
Römischer Zivilprozess	3	Dr Stanislaus ~~Pineles~~ Schuster	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr Johann v. Vollerini	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr Max Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr Max ~~Layer~~ Leder	
Repetitorium des röm. Rechtes	3	Dr Stanislaus Pineles	
Römisches Familien- und Erbrecht	2	Dr Stanislaus Pineles	
Repetitorium des deutschen Rechtes	3	Dr Robert Bartsch	
Obligationen (spezieller Teil)	2	Dr Stefan Brassloff	

N. Menasse Naftali Menasse

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 1100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

339 108

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 536

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Robert Mender
Staatsbürgerschaft:	Russlands
Geburtsort und Kronland:	Riga, Guv. Livland
Muttersprache, Alter:	Lettische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Ev.-luther.
Wohnung des Studierenden:	XIX, Obkirchergasse 33 Tür 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jahn Mender, Bauer Riga-Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	o. ö. Pr. Hr. M. Wlassak	
Römischer Zivilprozess	3	o. ö. Pr. Hr. E. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Pr. Hr. E. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	o. ö. Pr. Hr. Hussarek v. Heinlein	Mender
Geschichte der Nationalökonomie	1	o. ö. Pr. Hr. K. Grünberg	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Pr. Hr. E. v. Schwind	Fritz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	56 „ 70 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	58 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

62

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1871.

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 729 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Mendl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tabor, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 22. T. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Mendl, Kaufmann in Tabor,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem — 19 — K h — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schrutka v. Rechtenstam	Ed. Mendl
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. L. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. M. R. Hussarek v. Heinlein	
~~Staatskirchenrecht~~	~~2~~	~~Dr. P. Aug. Leeder~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 28 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 1353

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Mendl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien-Nied-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Wollzeile 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, k. k. Regierungsrat Wien, Wollzeile 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Pr. v. Schrutka	0
Handels- u. Wechselrecht	5	Hofr. Pr. Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Pr. v. Philippovich	0
Verfahren an der Streitsachen mit Konkursrecht	2	Prof. Pollak	0

Paul Mendl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

342

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Menkes Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Rauscherstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Menkes Noth. Handelsagent Wien XX. Rauscherstr. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Paul Jörs	
deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Johann v. Voltelini	
praktische Philosophie	4.	Emil Reich	
österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	

6. OCT. 1908

Menzel

Josef Menkes

M. 555

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

343

Kostet 4 Heller.

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 3428.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Menkes Josef
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Wien. Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Rauscherstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Menkes Nathan. Wien XX Rauscherstr. 15. Agent.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Erzherzog Rainergym. Wien II.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechtes	8	Paul Törs	[signature]
Deutsche Rechtsgesch.	5	Voltelini	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 13 „ 65 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1909

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

p 1282

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Ritter von Menz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt in Kärnten.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lenaugasse 11 Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert R. v. Menz, frei resignierter Hof- u. Gerichtsadvokat, Bozen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. v. Schrutka	O
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	O
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	O
Kirchl. Eherecht	2	Dr. ~~Layer~~ Led	O
			Walther R. v. Menz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 „	50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	32 K	50 h

K. k. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

151

345

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2594

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Ritter von Menz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsche 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 11./13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert Ritter von Menz, freier Hof- u. Gerichtsadvokat. Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K.k.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation an der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Erb- u. Familienrecht	2	Dr. Pineles	
			Walther von Menz

26 OCT. 1908

Menz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

111346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Merdinger
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Oswięcim, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische, geboren 3 Juli 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaicher,
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Rote-Löwengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Beamte, Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das dritte Gimnasium in Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie des Rechtes und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Sigmund Merdinger
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Dr. Schrutka	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichtes	4	Dr. Jerusalem	
		8 OCT. 1908	
		Wlassak	M 791

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

210 Dr.

347

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3310

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Merdinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Oświęcim, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 1890, 3 Juli
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Roten-Löwengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Beamte, Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gimnasium.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Fechtkunst zu/vinen~~	~~12~~	~~Handmann~~	~~Merdinger~~
Enzyklopädie d. Rechtes und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Sigmund Merdinger
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr Wlassak	
Gaius' Institutionen	2	Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v Schwind	
Römischer Zivilprozess	3	Prof. Dr Schrutka	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufg. der Erziehung u. d. Unterr.	4	Dr Jerusalem	
Fechtkunst zu/vinen	12	Handmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 12:60 ~~25~~ ~~20~~
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1908

348 Rigitz

58

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

A 587

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Merio
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/1 Liechtensteinstraße 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Merio, Directorstellvertreter des Wiener-Bank-Verein, Wien IX Liechtensteinstraße 61
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr von Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek von Heinlein	
Psychologie	4	Dr Jerusalem	
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~Dr Reich~~	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr von Wieser	Walther Merio
Römischer Civilprocess	3	Dr E von Schrutka-Rechtenstamm	Walther Merio

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

349

248

Dr

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Merkl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Burggasse 102, III. St
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Merkl, k. u. k. Forstverwalter i. R. Wien. Wohnung wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium zu Wiener-Neustadt
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des Römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Adolf Merkl.
Kirchenrecht	5	Sektionschef Dr. Hussarek v. Heinlein	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Freiherr v. Schwind	
Übungen im römischen Recht. Lektüre der Institutionen des Gaius u. leichterer Pandekten-Stellen	2	Dr. Braßloff	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	
Psychologie	4	Regierungsrat Dr. Jerusalem	
Englische Sprache (f. alle Fakultäten) I. Kurs (f. Anfänger)	2	Lektor G. G. Bagster	

8. OCT. 1908

[illegible] M698

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

16

350

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Merkl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. 13. Burggasse 102, III. Stock, Tür Nr. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Merkl, k.u.k. Forstverwalter a.D. Wien etc (wie oben!)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im Wiener-Neustadt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Ludwig	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ritter v. Schwind.	
Übungen im römischen Recht Lektüre der Institutionen des Gaius.	2	Privatdozent Dr. Brassloff	
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	2	Prof. Dr. Adler.	
Psychologie.	4	Reg. Rat. Prof. Dr. Jerusalem	
Englische Sprache (I. Kurs)	2	Lektor G.J. Baxter.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler.	

Adolf Merkl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1901. 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	~	~
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Merlaub
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nat. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schreigasse 16. Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feivel Merlaub, Grundbesitzer Bossancze
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	gr. or. Obergymnasium in Suczawa
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8.	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. J. v. Voltelini	Daniel Merlaub
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	

7. OCT. 1908

M 708

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

188

352

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3531

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Merlaub
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz in der Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Schreigasse 16, Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Feiwel, Landwirt, Bossancze bei Suczawa, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Suczawa
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K —h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Wlassak	Daniel Merlaub
Deutsches Recht	5	Voltelini	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

353

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Merlaub
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 1/3. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlgasse 52 II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Merlaub
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	def. Unterlehrer an der 6klass. Knaben Volksschule in Sulzawa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des im Index bestätigten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Berichte der Ausländer über Russland vom Mittelalter bis Ende des 18. Jahrh.	2	Dr. Uebersberger	Moses Merlaub
Philosophie: Über die Schopenhauersche	1	Prof. Dr. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . "
Kollegiengeld . . . . . publ. "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3231

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Merta

Vor- und Zuname des Studierenden:	Merta Viktor
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Franzgasse 9 tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Merta Vincenz, Landgerichtsrat i. R. Wisowan bei Hostin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Böhm. gymn. Wisowan, Mähren
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts	8	Hr. Wlassak	Merta Viktor.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Hr. Adler	
Psychologie	4	Hr. Jerusalem	

6. OCT. 1908

M. 1321

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	34	10

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. 1908 Wien

Kostet 4 Heller.

1449 355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1366 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Mannerklinger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Zeltgasse № 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat Dr Hans Mannerklinger k. k. Staatsbahndirektor Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Salzburg.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr S. Adler	Mannerklinger
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr L. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr E. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr S. Adler	
Psychologie mit besonderer Berücksichtigung auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichtes.	4	Dr Th. Ziehen	

7. OCT. 1908

Mannerklinger

M 638

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	65	60

356

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3963

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Mairhuber
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josephsgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herr Mairhuber, k.k. Hofrat u. Staatsbahndirector in Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Salzburg.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
I. u. t. Rechtsenz. (Schlägen)	6.	F. Handmann	Mairhuber
		3. FEB. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 6. 2. In Wien 1909

357

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI, 1909.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

J 2203

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Messinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Wiedenhauptstr. 113. 1. St. T. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Messinger Hofkonditor Bernsdorf Stadt, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikalschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Hofrat Dr. Frh. von Schey	
Österreichisches Obligationenrecht (besonderer Teil	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Karl Grünhut	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Franz Messinger
Allgemeine Staatslehre und österr. Statistik (Geschichte, Theorie u. Technik	4	Prof. Dr. Franz Ritter Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K.K. Universitäts-Quästur Wien X. 1908

Kostet 4 Heller.

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6-tem Semester.

B 3584

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Messinger
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 24½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstrasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Kaufmann Budapest Váczikörút 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Universität in Budapest
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Prof. Geh. Rat Dr Eug. v. Böhm-Bawerk	Géza Messinger
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr Karl S. Grünhut	Géza Messinger
Gerichtswesen und Rechtspflege in den wichtigsten europäischen Staaten	3	Pr. Dr Hans Sperl	Géza Messinger
Österr. allgem. Privatrecht	7	Prof. Hofrat Dr Jos. Freih. v. Schey	Géza Messinger
		7. DEC. 1908	
		Menzel	
			M. 1357

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 18. XI 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	54 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

359

Pitl 106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 310 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Metanowski
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Brzezany Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch u. polnisch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch, polnisch Nation.
Wohnung des Studierenden:	Komarno Galizien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Metanowski apotheker Komarno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzykl. der Rechts u Staatswissenschaften	2	Prof Dr Adler	
Allgemeine Staats u. Gesetzeskunde lehre	2	Prof Dr Bernatzik	
Geschichte u Institutionen des röm Rechtes	8	Prof Dr Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr Schmid	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Priv Doz Dr Goldmann	
Die praktische Philosophie	4	Prof Dr Reich	

30 SEP 1908

M 118

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	48	" 30 "
Zusammen	59	K 30 h

Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

360

16

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 1336 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mezek Franz
Vaterland und Geburtsort:	Prata bei Pölland, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefgasse 5/II. III. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Hausbesitzer, Prata bei Pölland.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Rudolfswert

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — B.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der 8. Gymnasialklasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.) Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	2	Prof. Dr Sigmund Adler	Mezek Franz
2.) Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Privatdoz. Dr. Stanisl. Rimeles	
3.) Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr Johann v. Vollderini	
4.) Österr. Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Sigmund Adler	

7. OCT. 1908

M. 627

Liquidierung der Quästur. 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 42 K — h
Zusammen . 46 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

120

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

D 1569 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ritter v. Miączyński
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Esseg Slavonien
Muttersprache, Alter:	polnisch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hebragasse No 2 (Tür 20)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert. Obergeometer I. Cl. Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	[signature]
Deutsches Privatrecht	5		
			Miączyński

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

32

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2446

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Miąsik
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Stary Sącz Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~[illegible]~~ IX Nussdorferstr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Notar, Roswadów (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrech	5	Hussarek	0
Kirchl. Eherecht	2	Dr Lager	St Miąsik
Deutsches Privatr.	5	Dr Schwind	0
Röm. Übungen.	2	Dr Wlassak	0
Röm. Zivilproces.	3	Dr Schrutka	0
Ausg. I. Pandekten	3	Dr Rineles	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" — "
Zusammen	43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1902

101 363

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2541

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rich. Michálek.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Dědice bei Wischau. – Mähren.
Muttersprache, Alter:	Böhmische. – 27. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch – katholische.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlmühlg. 15–1/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien u. Erbrecht	2	Dr. J. Pinles.	Rich. Michálek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 5 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

113

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

p 1613

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Michejda
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Albersdorf, Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, Cyg. Conf.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltgasse 3/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Grundbesitzer in Albersdorf, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. Max Layer~~	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf d. Erfg. Ob. Zweifelsg.	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Römisches Familienrecht & Erbrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 "	90 "
Zusammen	40 K	90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1906

192

365

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2148.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Michejda
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Albersdorf, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. Conf.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltg. 3/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Grundbesitzer, Albersdorf, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	5	Dr. Perels o. Professor	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ehrlich Privatdozent	
Politische Volkswirtschaft	3	Dr. Schumpeter v. Reichenstamm	
Psychologie mit Rücksicht auf Pädagogik	4	Dr. Witasek Professor	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Jaffé Lecturer	

17 NOV. 1908

Paul Michejda
Jaffé
Lehrbuch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	"
Kollegiengeld	20	"
Zusammen		

Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

104

366

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3 u 41

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Michenthaler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Steuerberg Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 4. II. 1886 (22)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Gebleng. 4. III/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	majorenn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index, Staatsprüfungszeug.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgm. Privatrecht	7	Dr. v. Schey	O
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	O
Allgm. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	O
National-Ökonomie	5	Dr. v. Philippovich	O
			Friedrich Michenthaler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 3100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 „ 10 „
Zusammen . K h 24 10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

Pitl

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Mick
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch - Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch - 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Spamergasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Mick, k. k. Hofrat in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1. deutsches Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	O
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Jörs	O
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	O
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	O
Praktische Philosophie	4	Reich	

Adolf Mick

6. OCT. 1908

Mengel

M 532

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1446 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nathan Mick
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Schypoth camerale, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 1/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Realitätenbesitzer, Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Zlinv.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgew. Teile a. d. Pandekten	3	Pineles	0
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Ausgew. Partien d. deutschen Privatrechts	2	Bartsch	0
			Nathan Mick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	22 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X in Wien 1908

Dz 369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3614

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Miczek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Seibersdorf Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Erzh. Karl-Platz 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Miczek Landwirt Seibersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h unter dem ~~19~~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Dr. Schoutka v. Rechtenstamm	0
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Dr. St. Brassloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	0
Kirchenrecht	5	Dr. Huszarek v. Heinlein	0
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	0
Gesellschaft- u. Volkswirtschaft	2	Dr. v. Wiesen	0
Röm. Obligationenrecht spez. Teil	2	Dr. Brassloff	0
Gaius Institutionen	2	Dr. Pinells	0

Wilhelm Miczek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~gänzlich~~ nicht befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 1100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	48 „ 30 „	
Zusammen	49 . 30	

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

370 52 Seite

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2711

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil Joseph Mieses
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl in Galizien
Muttersprache, Alter:	Lebräische 1/X 882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdische
Wohnung des Studierenden:	II Grosse Schiffgasse 24/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Osias, Kaufmann, Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am 27/VI 907 zum Dr phil promovirt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikel Lehrzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof Dr Wassak	Dr phil Joseph Mieses
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Dr Schwind	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof Dr Adler~~	
~~Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften~~	~~2~~		
~~Allgem. Staats- und Gesellschaftslehre~~	~~2~~	~~" Dr Wernatzik~~	

16 OCT. 1908

M. 1183

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1.—	~~10~~ K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10.—	~~46~~ " ~~20~~ "
Kollegiengeld	27.30	
Zusammen	38.30 Dr	~~57~~ K ~~20~~ h Dr

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1908

371

Kostet 4 Heller.

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2418

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cedomil Mihoćinović
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Kamenica-Slavonien.
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatische.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Kärntnerstr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann M., Regimentsarzt, Kreutz,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikola Plavšić, Handelskammersekretär Essegg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Paul Leder Dr. Max Layer	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — K — h
Kollegiengeld . . . . . 4 „ 20 „
Zusammen . 6 K 20 h

2 [illegible]

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22, X. in Wien 1908

Cedomil Mihoćinović

372

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3287

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Mikocki
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/1 Aichholzg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moritz Mikocki, Revident, XIV. Dieffenbachg. 46
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestät. 4. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Civil R.	7	Wellspacher	Jur. Leo Mikocki
Straf R.	5	Lammasch	
Staats R.	5	Menzel	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
~~Ger. Medizin~~	~~5~~	~~Haberda~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ Einst befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1908

Pitl 8

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 376 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Mikolasch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Linkebergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ludwig Singer Rechtsanwalt in Wien XX. Brauhausstr. 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium Dem Gesuche wird gewillfahrt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K h verliehen von ____ unter dem ____ 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Wlassak	Artur Mikolasch
Österreichische Reichs- und Rechtsgeschichte	5	Dr. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Römisches Privatrecht	4	Dr. Reich	
1907/8 praes.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	47	20

K. Universität 2. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

164374

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2343

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fortunat Mikuletic
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X. Gellertgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Mikuletic, Schuster, Pisino
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprocess	3	P. E. Schrutka E. v. Rechtenstamm	Fortunat Mikuletic
Kirchl. Eherecht	2	P. Max ~~Lager~~ Leder	
Staatskirchenrecht	2	P. Paul Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	14 " 70 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	15 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

= 15 70

375

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mikus.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Nassenfuss, Krain,
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 20. 7. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldergg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Mikus, Landesrechnungsrevident Laibach, Bleiweisstr. 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitätszeugnis.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Kaser	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	

7. OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

376

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 3250

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Mikuš
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Nassenfuß - Krain
Muttersprache, Alter:	Slowenisch; 20./7. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldergg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Mikuš, Landesrechnungsrev. Laibach, Bleiweisstr. 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. V. Staatsgymn. Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Klassar	
Deutsche Reichsgeschichte	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . 18 „ 90 „
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

377

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2081 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Milch
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Rabka, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sandor, Beamter in Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	Siegfried Milch
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Pineles	

19 OCT. 1908

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

378

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mildner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Adelsdorf Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 11. Febr. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm - Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Geblergg. 11 Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Fochler, Bahnarbeiter Böhmischdorf Schles.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien.

Genießt ein Rechtshonoriertes Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K — h
verliehen von Lehrkörper d. Gymnasium Weidenau unter dem 20. Okt. 1906 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Civilprozess	3	Schmidlin	Franz
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	
Ausgewählte Partien des deutsch. Privatrechts	2	Bartsch	Franz Mildner
Kirchenrecht	5	Knoll	
Kirchl. Eherecht	2	Lager Ledl	
Gesellschaftw. Volkswirtschaft	2	Wieser	
Romanist. Übungen	2	Klang	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 2/5 1907, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	1	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1906

379

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Mildner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Adelsdorf Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 11. Febr. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm - Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Geblerg 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Fochler, Bahnarbeiter Böhmischdorf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Liechtensteinsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K – h verliehen von Lehrkörper d. Gymnas in Weidenau unter dem 20. Okt 1906 Z. 29942

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Repetitorium	3	Tineles	Franz Mildner
Ausg. Partien aus den Pandekten	3	Tineles	
Gaius Institutionen	2	Tineles	
		26 OCT. 1908	
		Mangel	
		Gzb.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

§ 1530

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Milenković
Staatsbürgerschaft:	serbische
Geburtsort und ~~Kron~~land:	Belgrad Serbien
Muttersprache, Alter:	serbische, Sprache 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstraße 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grgur, Inspector im Bautenmin Belgrad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Philippovich	Nikola Milenković
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Privatrecht	7	Schey	
Strafrecht	5	Lammasch	
Erbrecht	3	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 52 „ 50 „
Zusammen . 54 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

Ubr ~~[illegible]~~ Dey 381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 2665

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Miletitch
Staatsbürgerschaft:	rumänische
Geburtsort und Kronland:	Craiova, Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christ-orthodox (griechisch-orient.)
Wohnung des Studierenden:	I. Waisenhausg. 10 Thür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	George, Arzt, Craiova Str. Bibescu
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyceum Karl I Craiova
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Allgemeine Staats und Gesellschafts Lehre	2	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Deutsches Privatrecht,	5	Prof. Dr. Johann v. Voltelini	
Psychologie mit besonderer Rücksicht auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichtes Philosophie	4	Dr. Privatdoz. Jerusalem Wilhelm	

22 OCT. 1908

Mangel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	50	" 40 "
Zusammen	62	40

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

1.04

382

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 1689 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zvonimir Milković
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Warasdin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzi-Gasse 4, II. Stiege, Tür 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, Kaufmann, Warasdin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. tschechische Universität in Prag
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen der vergleichenden Privatrechtswissenschaft auf Grundlage des römischen Rechtes	2 ~~3~~	Dr. St. Pineles	
ausgewählte Teile aus den Pandekten (Sachenrecht, Pfandrecht, Obligationenrecht)	3	Dr. St. Pineles	
Kirchenrecht	5	Dr. V. Leder	Zvonko Milković
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Leder	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Menzel	

14 DEC. 1908

M 1378

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „ — „
Kollegiengeld	~~30~~ 37 „ 70 „
Zusammen	~~49~~ 47 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 1460 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Med. univ. Dr. Anton Milochnich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Veglia Istrien
Muttersprache, Alter:	ital. 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V Siebenbrunnengasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, Grossgrundbesitzer, Veglia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Partien des deutschen Privatrechtes	2	Doz. Rob. Bartsch	
Gaius Institutionen I, II, III	2	Doz. Stan. Pineles	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen	9	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

384

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dimitrije Milošević
Staatsbürgerschaft:	bosnische
Geburtsort und Kronland:	Brčko, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb. orthodox
Wohnung des Studierenden:	Institut für bosn. herz. Hochschüler IX. Liechtensteinstr. No 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	elternlos
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein vom gem. Finanzministerium verliehenes Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: III. Sem. jurist. Studien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Schwind	Dimitrije Milošević
Kirchenrecht	5	Dr. Max Hussarek	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. Max Layer~~	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Paul Leder	
Repetitorium des röm. Rechts mit Quellenlektüre	6	Dr. Stan. Pineles	
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Stephan Brasloff	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. Friedr. v. Wieser	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Jos. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 56 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 57 . 70 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

118 385

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

B 2348

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Milovanović
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Ujvidék, Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbisch, 20. September 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch - orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IV. B. Kleine Neu Gasse 14 I/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Svetozar, Lehrer, Ujvidék
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ujvidéker griech. orient. serbische Obergymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staats & Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik	0
Geschichte & Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	M. Milovanović

16 OCT. 1908

M 1070

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	54	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 558

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Milski
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brunn a. Geb. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1. Hofstattgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Romuald Drzemalik k.u.k. Mil. Oberrechnungsrat, XVIII. Czartoryskig. 48
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Graf Windhagsches Konviktshand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K – h verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei unter dem 24. April 1905 Z. IX – 25

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oe. allgem. Privatrecht I	7	Prof. Schey	Friedrich Milski
allg. u. oe. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Oe. Strafrecht	5	Prof. Stooß	
Nationalökonomie	5	Prof. Böhm Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

387

198

Dr. [illegible]

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 3732

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Minin

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sergei Minin
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Dubowka (Gouv. Saratow)
Muttersprache, Alter:	Russisch. 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Hotel „Union", Nussdorferstr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konstantin, Ober-Prister, Dubowka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Histor. Philolog. Facultät in Universität Jurjew
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopedie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Prof. Adler	Sergei Minin
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Prof. Wieser	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Wlassak	
~~Internationales Privatrecht~~	~~2~~	~~Prof. Strisower~~	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	
~~Finanzrecht~~	~~4~~	~~Prof. Ferner~~	
D. Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	
Österreich. Rechtsgeschichte	5	Prof. Adler	
Geschichte der Nationalöekonomie	1	Prof. Grünberg	

Sem.-bez. v. 15/XII 03 Mangel

M 1396

DEC. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	56 „	70 „
Zusammen	68 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

388

13

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

§ 218

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Minnich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 13. H 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Primararzt d. R. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	4	Schey	Karl Minnich
Österr. Strafrecht	5	Stooß	
Allg. österr. Staatsrecht	5	Menzel	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld K.	— "	— "
Zusammen	47 K	20 h

K. k. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

389 40

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B465 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Minz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Minz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 9 Bergg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Redakteur, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Index~~ Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. J. v. Voltelini	O
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek von Heinlein	O Ludwig Minz
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	O
Römischer Civilproceß	3	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	O
Repetitorium u. Konversatorium des röm. Rechts	12.60	Dr. St. Pineles	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

196 390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2730 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Miracky
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Lugos in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III/1 Herchenfeldg. 48. II/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wie Elias Miracky Beköswab
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Dr. M. Wassar	Richard Miracky
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. S. Adler	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. E. v. Schwind	
Recht, Encyklopädie der Staatswissenschaft	2	Dr. S. Adler	

26. OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	54 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1908

76391

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2267

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Miszkiewicz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stara Wieś, Galizien.
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 23 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VII Lerchenfelderstr. 15. St. 2 № 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Eisenbahn-Oberrevident, Stanislau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3.	Hofr. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	Wladimir Miszkiewicz
Römisches Familien- & Erbrecht	2.	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pineles	
Römisches Obligationenrecht	2.	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Johann Vortelini	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2.	Privatdoz. Dr. Emil Goldmann	
Kirchliches Eherecht	2.	Prof. Dr. Max Layer Ledy	
Staatskirchenrecht	2.	Privatdoz. Dr. Paul Aug. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

224

392

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3556

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arpad Wittner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tschan, Tschechien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 3/4 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Praterstrasse 37 II/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Wittner, Hutfabrikant, Tschan,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Tschan,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Strafrecht (I. Teil)	7	Dr. v. Tschey	
~~Österr. Handelsrecht~~	~~5~~	~~Dr. Lammasch~~	
Gesch. der Rechtsgeschichte	4	Dr. Kretschmayr	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	
Sozialpolitik u. Volkswirtschaft	2	Dr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 1000

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld K.		
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

393

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3330

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Mitterberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Volkenmarkt in Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 10. IV. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergy. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Kaus Steuerbeamter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Bollelini	
Röm. Zivilprozeß	3	Dr. Schwiedka	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Rud. Mitterberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, 3. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr	15	75
Kollegiengeld		
Zusammen	16	75

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

394

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 3604

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3820

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Mittelhauser
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hornstorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 25/XI 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Langestraße 34 T/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gastwirt in Strengberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Familienrecht	2	Dr. Friz. Schey	
Österreich. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
~~Österreich.~~ Staatsrecht	5	Bernatzik	
Österr. zivilg. Verfahren	5	Ippel	Samuel Mittelhauser

Inskription 2. 10 Zeugnis

Nachz. Zeugnis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 18. XI 1904 Z. 100

Kosten 4 Heller. 2 K 10 h

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 "	70 "
Kollegiengeld K:		
Zusammen	36 K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. Im Wien 1909

K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1909

395

28 Gulden

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Mittler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nußdorferstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alfred Mittler, Advokat, Wien Salzgries.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymn. Wien XVIII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Pr. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. J. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Pr. Dr. J. Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Pr. Hofr. Dr. Edm. Bernatzik	

2. OCT. 1908

Mengel

M 330

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld		" — "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

396

66

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3501

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Müller
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferstr 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alfred Müller. Advokat.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. XVIII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8.	Prof. Dr. M. Schuster	Fritz Müller
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Heinrich Siegmund	Fritz Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. VI. 1908. Z. 3100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	13	65
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- U. STAATSDRUCKEREI. 07.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 670 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Mittler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 3/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitische
Wohnung des Studierenden:	III, Jacquingasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Prokurist dtto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität i/Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund seiner Immatrikul.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. P. Leder	0
Staatskirchenrecht	2	"	0
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	0
Gaius' Institutionen etc	2	Pineles	0
Gesellschaft f. Volkswirtsch	2	v. Wieser	0
Romanist. Übungen	2	Wlassak	0
Konversatorium f. Rep.	B 12.60	Braßloff	0

Stephan Mittler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1903

398

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mlčoch Alois
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Troubek bei Prerau Mähren
Muttersprache, Alter:	Czechisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinstraße 60 II Hs. 7 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Mlčoch Ökonom in Troubek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Karl Grünhut	Alois Mlčoch
österr. zivilgerichtl. Verfahren I Teil	6	Hofr. Dr. Schrutka	
Internat. Privatrecht	2	Prof. Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. v. Wieser	
Finanzwirtschaftl. Übungen	2	Prof. Sektionschef Dr. Rob. Mayr	
Psychologie mit bes. Rücksicht auf Erzieh. u. d. Unter	4	Reg. Rat Doz. Jerusalem	
Geschichte d. Rechtsphilos.	4	Prof. Strisower	
österr. Erbrecht	3	Doz. Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2/5 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

399

61 Dr

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I./Winter Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

f 1995

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Mlčoch.
Vaterland und Geburtsort:	Uréitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röhm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kirchberggasse 24. III/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Mlčoch, Landwirt in Uréitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule für Bodenkultur in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der landw. Mittelschule in Prerau / Matrikel-Schein der Hochschule für Bodenkultur in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Wenzel Mlčoch
National Ökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Dr. v. Philippowich	
Stenographie (Wortbildung)	2	J. Flandorfer	
Agrarpolitik	2	Prof. Dr. Karl Grünberg	
		9. OCT. 1908	
		[illegible]	

M 984

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 35 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

71

400

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

B 2335

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Moc
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	N.Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX/1 Hofzeile 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7	Dr. Josef Freih. v. Schey	[signature]
Österr. Obligationenrecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	[signature]
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	[signature]

Friedrich Moc

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 „ 40 „
Kollegiengeld	
Zusammen	30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1906

6

401

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Maurycy Mochnacki
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sanok, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-kat.
Wohnung des Studierenden:	III Hauptstr. 81
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Bürgerschullehrer, Sanok
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2.	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	Edmund Mochnacki
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8.	Privatdoz. Dr. Stanisl. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Frei v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Psychologie mit besonderer Rücksichts auf die Aufgaben der Erziehung und des Unterrichts	4.	Privatdoz. Rez.-A. Dr. Wilhelm Jerusalem	

8. OCT. 1908

Mochnacki

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Močnik
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Idria Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Bergsteigg. 43 II. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kirchenbaumann, Idria 168.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Remiz verliehen von Senat — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h unter dem 1 Februar 1907 Z. 986

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphil	4	Krisower	
Öst. zivilgericht. Verfahren	6	Schwiedka	
Öst. Handels- u. Wechselr.	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Gerichtliche Medicin	5	Haberda	
Rechtsmittel im öst. Strafverf.	2	Löffler	
Geschichte d. nat.-ök. Kon.	1	Grünbg.	
Gesellschaft u. Volkswirtsch.	2	Wieser.	
Psychologie mit bes. Rücks. auf Erz	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 1 Juni 1908, Z. 11940

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	1	K	— h

403

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

p 1258

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Daniel Mogan
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch-Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Orahovica - Kroatien - Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Izraelit
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstrasse 83. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignatz, Privatier, Orahovica, Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Budapest

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Daniel Mogan
Öster. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Daniel Mogan
Allgem. u. öster. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	Daniel Mogan
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler	Daniel Mogan

3. OCT. 1908

M 586

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2 10	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44	" 10 "
Kollegiengeld		
Zusammen	56	K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

276 149

Kostet 4 Heller.

404

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Mohorič
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Njivica bei Podnart in Krain
Muttersprache, Alter:	slov.; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 31 I/II 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Mohorič Bauer in Njivica bei Podnart, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Kaiser Franz Joseph-Gymnasium zu Krainburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Ed. Bernatzik	Mohorič
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. J. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sieg. Adler	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brazloff	

5. OCT. 1908

M 499

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld		" — "
Zusammen	11	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

405

98

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Mohorič
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kfivica b. Podnart, Krain
Muttersprache, Alter:	slov. geb. 27. IV. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 31 I/II 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Mohorič, Kfivica b. Podnart Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Krainburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Mohorič
Geschichte u. Inst. d. röm. Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Voltelini	
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	
Übungen im röm. Recht	2	Brasloff	
Enzykl. d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Adler	
Psychol. mit bes. Rücks. auf d. Anf. d. Erz. und d. Unterricht	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 19 08 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

406

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Karl Mohr
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sandhübel österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14. Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schmannng. 15. T. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Mohr, Fabrikant Sandhübel österr. Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Heimatschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Hof. v. Schey	Georg Karl Mohr
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Röm. Zivilprozess	3	Hof. Schmitlner	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Pl. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908, 3100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	~

K. k. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

27

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leodegar Mokry
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Wassergasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leodegar Mokry III. Wasserg. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Leodegar Mokry
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	" v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	" v. Philippovich	
Allgem. vergleich. u. oest. Statistik	4	" v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

408

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 730

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Moldauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bolechow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Simon, Domingasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Rittergut, Bolechow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Schuster	Jakob Moldauer
Civilrecht	5	Leder	
Zivil. Übung	2		
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Deutsche Privatrecht	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

409

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2073

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nuchim Moldauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stryj. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XV. Turnergasse 1/3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berisch Moldauer, Stryj. Vermittler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7.	P. Dr. v. Schey	[signature]
" Familienrecht	2	"	[signature]
" Strafrecht	5.	P. Dr. Stooß	[signature]
Versicherungsmathematik	4.	P. Dr. Tauber	[signature]
Mathem. Statistik	3.	P. Dr. Bloschke	[signature]
Übungen im Seminar für Mathem.	2.	P. Dr. Eschlerich	[signature]

Moldauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 " 10 " K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1902

2

410

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

p 1729

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Molisch
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Tendlerg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Gärtner Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	3	Dr. v. Schrutka	[signature]
Ausgew. Teile aus den Pandekten	3	Dr. Pineles	[signature]
Röm. Familienrecht u. Erbrecht	2	Dr. Pineles	[signature]
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	[signature]
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	[signature]
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1905

114

411

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Molitor
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Florianigasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatrecht I. Teil	7.	Hofr. v. Ehrenzweig	Viktor Molitor
Öster. Strafrecht.	5.	Hofr. v. Lammasch	
Allgem. öster. Staatsrecht	5.	Hofr. v. Bernatzik	
Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	Prof. v. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	1	—
Kollegiengeld	38	90
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

p 1818

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prinz Ferdinand Montenuovo
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Margarethen a/Moos N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Löwelstr. № 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Fürst v. Montenuovo Sr. Majestät zweiter Oberstthofmeister ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft & Volkswirtschaft	2	Hofr. Wieser	O
Romanistische Übungen	2	Prof. Wlassak	O
Kirchenrecht	5	" Hussarek	O
Staatskirchenrecht	2	" Leder	O
Röm. Zivilprozess	3	Hofr. Schrutka	O
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Voltelini	O
Röm. Obligationenrecht	2	Dr Braßloff	O

Prinz Ferdinand Montenuovo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	44 " 10 "	
Zusammen	45 K 10 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

283

413

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2872 Montrescu

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Montrescu
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gropana, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Henrygasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dimitrie, Oberstleutnant i. P., Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Czernowitz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	Stefan Montrescu
Deutsche Privatrecht	5	Schwind	
Civilrecht	5	Knoll	
Röm. Privatrecht	3		
Röm. Institutionen	2	Pinles	
Strafrecht, Lehre v. d. Strafarten	3		
Abhaltung der Lehrgegenstände	2	Foss	
		31 OCT. 1908	
		Manzahl	M. 1254

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 „ 50 „
Kollegiengeld	
Zusammen	414 63 K 50 h

K. u. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1908

12 Gefleck

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 129

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Moor
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hietzing bei Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Gymnasiumstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sally M. Fabriksgesellschafter Wien I. Hohenstaufeng. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium, Wien XIX.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis vom 15. Juli 1908.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Bernatzik	Erich Moor
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Erich Moor
Übungen im römischen Recht: Gaius' Institutionen	2	Privatdozent Dr. Brassloff	Erich Moor
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	Erich Moor
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Erich Moor
Ethik mit geschichtlicher Einleitung	4	Prof. Dr. Jodl	Erich Moor
Über die Schopenhauersche Philosophie	1	Jodl	Erich Moor
Einleitung in die Differential- und Integralrechnung	5	Hofrat v. Escherich	Erich Moor
Proseminar für Mathematik	1	Mangel Escherich	Erich Moor
Versicherungsmathematik	4	Tauber	Erich Moor

23 SEP 1908

M. 33

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	73 "	50 "
Zusammen	84 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

69

415

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Moor
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Gymnasiumstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sally M. Fabriksgesellschafter Wien I. Hohenstaufeng. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium Wien XIX
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Redifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur Differential und Integralrechnung	1	Hofrat v. Escherich	Erich Moor
		19 OCT. 1908	
		Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . publ. "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. k. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

416

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Morandini Giuseppe
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Riedazzo Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm Kath
Wohnung des Studierenden:	IX Seebrechimmelgasse 20. T. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Morandini Gutsbesitzer Riedazzo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	D. v. Schwind	
Kirchliches Eherecht	2.	D. Leder	
Kirchenrecht	5	D. Hussarek v. Heinlein	
Österr. Rechtsgeschichte	5	D. Adler	
Partien des deutschen Privatrechts	2.	D. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

417

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2331

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Morgenstern
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kis Slatina, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 6. Juni 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Widerhofergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Morgenstern, Export-Agentur IX. Widerhofergasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indeg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Ord. Pr. Fr. v. Schwind	Josef Morgenstern
Deutsches Rechtsgeschichte	5	Ord. Pr. Fr. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	22	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

418

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 1063

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Moritz
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wels OÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	IX Bethovengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Plattner Direktor d. Arbeiter Unfallversicherungsanstalt, Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels & Wechselrecht I	5	Grünhut	O
österr Zivilprozess	6	Schrutka	O
" Familienrecht	2	Schey	O
Volkswirtschafts~~lehre~~politik	5	Philippovich	O
österr Erbrecht	3	Ehrenzweig	O
über Schopenhauersche Philosophie	1g	Ivoll	

Anton Moritz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

22 G

419

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2749 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Joachim Lionel von Morpurgo
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Paris
Muttersprache, Alter:	Englisch, Deutsch, Französisch 17 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch, Anglische Staatskirche
Wohnung des Studierenden:	III Salesianergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius von Morpurgo, Präsident der Oesterr.-ungarisch. Handels-Kammer in Paris 92 Avenue des Champs Elysees
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Erlass des K.k. Ministeriums für Cultus u. Unterricht vom 24. October 1908, Zl. 41740

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institution des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Moritz Joachim Lionel von Morpurgo
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Kopatt Dr. Edmund Bernatzik	

28 OKT. 1908

M 1212

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1908

420

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Marr

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marr Josef
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18. Gentzg. 26/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Marr k. k. Revident 18. Gentzg 26/9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige philos. Fakultät
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch d. phil. Fak.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Epigraphik	3	Hofr. Bormann	Josef Marr
Erklärung der Brief Cicero	2		
~~Übungen der epigr. Abt. des arch. ep. Sem.~~	~~2~~		
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechtes	8	Wlassak	
Gaius Institutionen	2	Pindes	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Siegm. Adler	
Ethik mit geschichtl. Einleitung	4	Sodl	
			No 1341

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz ~~nicht~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1909 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 " — "
Kollegiengeld	~~60 " 90 "~~
Zusammen	K h

Gitl 3 K. ~~63.90~~ Kr

56

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

421

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 1080

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Freiherr von Morsey
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Hohenbrugg a/ Raab Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hôtel Metropole
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Freiherr von Morsey
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	K. K. Kämmerer, Reichsrathsabg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatgymnasium Feldkirch
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Staats- Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	Alois Freiherr von Morsey Stud. jur.
Institutionen	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Enzyklopädie d. Staatswissenschaften	2	Pineles	
		Menzel	M 503

8. OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	h
Kollegiengeld	46 „ 20 „	
Zusammen	57 K	20 h

422

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1112

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cornelio Moser
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bozen (Tirol)
Muttersprache, Alter:	Italienisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Lazarettgasse No 8 III Stock Tür 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, professor – Trient
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr Schwind	O
Kirchenrecht	5	Dr Russarek	O
Strecklichs Eherecht	2	Dr ~~Layer~~ Ledy	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Strisower	O
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr Juraschek	O

Cornelio Moser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " ~~60~~ "
Kollegiengeld 423
Zusammen . ~~34 K 60 h~~ 43.—

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Moser
Staatsbürgerschaft:	ungarischer
Geburtsort und Kronland:	Semlin ; Slavonien-Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Märzstr. 4. T. St. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anna Moser, Fleischselchermeister in Semlin.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	detto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index ; Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus den Pandekten (Sachenrecht, Familienrecht u. Obligationenrecht)	3	Dr. Stan. Pineles	Johann Moser
Kirchenrecht	5	Dr. A. Ritt. Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ledel Layer	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. R. Ritt. v. Juraschek	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Ed. Bernatzik	
Probleme der Sozialpolitik	2	Dr. Karl Bröbram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „ — „
Kollegiengeld	52 „ 50 „
Zusammen	54 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

424

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moskorz Eduard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bartelsdorf in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 31. Jänner 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch Myrthengon 15
Wohnung des Studierenden:	~~VII. Neustiftgasse 49~~ (II. 39)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moskorz Anton, Oberlehrer in Bartelsdorf bei Ostrau in Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Geisler'sches ukund. Fund. — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K ~ h unter dem 4. Februar 1907 Z. 905
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Dr. Wallaschek	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Swoboda	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünfeld	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Dr. Pfaff	Eduard Moskorz
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß d. Konkursrechtes	2	Dr. Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	
Allg. politische Geographie	2	Dr. Oberhummer	
Gesch. u. wirtschaftliche Entwicklung Europas im 18. u. 19. Jahrh.	2	Redlich	
Allg. Geschichte im Zeitalter d. Renaissance u. der Reformation	3	Srbik	
Geschichte des Mittelalters II.	3	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1. VII. 1908, Z. 17[illegible]

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 10. K. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

425

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mourčka Anton
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Herspitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22jährig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchengasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas Landmann, Herspitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. böhm. Obergymnasium in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Wlassak	Mourčka Anton
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
		9. OCT. 1908	
		Manzsche	M 875

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	0 K h
Matrikel- und Stempelgebühr		" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1908

290

426

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

B 6650

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Moučka
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Herspitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	čechisch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 19 4/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bauer, Herspitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. čechisches Gymnasium, Brünn

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philosophie	4	Dr. E. Reich	Moučka
Röm. Recht	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	Anton
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1901, Z. 105.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11. XII. in Wien

427 65

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2293

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mouczka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kuprowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. B. Pilgramgasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dominik, Mühlbesitzer in Klein-Niemtschitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	o. ö. Prof. Dr. v. Schey	Josef Mouczka
Österr. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Karl Stooß	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Sektionschef Dr. R. v. Juraschek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53 . 50 K h

Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

428

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3084

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Mouczka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ungerwitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Bz. Obere Donaustr. 6. III. T. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominik, Müllermeister in Ungerwitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II. Teil	7	o. ö. Prof. Hofrat Dr. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Karl Hoor	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	o. ö. Hofrat Dr. Banatzik	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Reg. Vizepräsident Dr. v. Inaschek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Leo Krisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19. Oktober 1900, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. 1900 Wien

Kostet 4 Heller.

44·10
26·25
17·85

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1559

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Ritter von Moysa Rosochacki
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	armen. katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Mayseedergasse № 6 II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Reichsratsabgeordneter Grundbesitzer Rudniki am Pruth Ostgalizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k.k. Theresianischen Akademie

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Michael Moysa
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Frh. von Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	

9. OCT. 1908

M 767

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	57 K	20 h

K. k. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

D799

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Moyzisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mödling in Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Florianig. 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Obergerichtsrat Dr. J. W. Moyzisch ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch mit bestätigtem VI. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Dr. v. Schey	A. Moyzisch
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Hupka	A. Moyzisch
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Dr. v. Schrutka	A. Moyzisch
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	A. Moyzisch
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. ~~Wieser~~ Philipp	A. Moyzisch
Politische und wirtschaftl. Entwicklung Frankreichs	2	Dr. Pribram	A. Moyzisch
Genesis des modern. Staates in Deutschland	2	Dr. Kaser	A. Moyzisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . 50 " 40 "
Zusammen . ~~30 40~~ K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

162

51'40

431

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B720

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stojan Mnacevič
Staatsbürgerschaft:	Kroat. (Ungar
Geburtsort und Kronland:	Essek, Slavonien
Muttersprache, Alter:	~~Kroat.~~ Serb. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orient.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 65, 7/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Advokat in Essek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Pineles	Stojan Mnacevič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 6 . 20

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IST.)

432

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V Semester.

B 2492

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stojan Gnaczek
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Osijek, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serb. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech orient
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergl. u. oest. Statistik	4	Juraschek	

22 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8	40
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 1323

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Mück
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzg. 37 II/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Mück, Sparkassenbeamter Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	Alfons Mück
Ausgew. Teile aus d. Pandekten	3	Dr Pineles	
Röm. Familien-Erbrecht	2	Dr Bradloff	
Deutsche Rechtsg. d. Neuzeit	2	Dr Goldmann	
Ausg. Partien d. d. Privatr.	2	Dr Bartsch	
Staatskirchenrecht	2	Dr Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 " 30 "
Kollegiengeld	
Zusammen	28 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

104

434

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3832 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Mück
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Obere Amtshausgasse 36 III/34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung Curs	6	Prof. Gustav Seidler	Viktor Mück
	7/I. 09.		
	Mangold		
			M. 1434

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	16	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. 1. in Wien 1909

435

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mühlbacher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Hofgastein, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lerchenfelderstraße Nr. 94. II. H. Tür 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Mühlbacher k. k. Förster Hofgastein, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium Salzburg.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Sieg. Adler	Otto Mühlbacher
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Moritz Wlassak	Otto Mühlbacher
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr. Sieg. Adler	Otto Mühlbacher
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Otto Mühlbacher

9. OCT. 1908

M822

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

436

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3426

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Mühl...

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Mühlbacher
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hofgastein, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse No 60 Tür 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Mühlbacher k. k. Förster in Hofgastein, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium zu Salzburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	Otto Mühlbacher
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld		"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1908

Pitl 19

437

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1360 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Kühlberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Erdberg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 8. II. 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Ledergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Kühlberger, Landwirt zu Erdberg in Mähren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius' Institutionen	2	Dr Pineles	Johann Kühlberger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	
Deutsches Privatrecht	5	derselbe	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

438

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 1472

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Mühlmann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	Tschechisch. 27. März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. B. Seegasse, 21. Mezzanin.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Mick, Hofrat, Brünn.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Er. Freih. v. Schwind	Jaroslav Mühlmann
Kirchenrecht	5	Dr. M. Hussarek	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Dr. R. Bartsch	
Romanistische Übungen	2	Dr. M. Wlassak	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. Fr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „	60 „
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

61

439

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1363

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ritter von Mühlwerth
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ried, Ob. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Krems a/Donau, N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Albert R. v. Mühlwerth, Rechtsanwalt Krems a/Donau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	O
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	O
Römischer Zivilprozeß	3	Dr. Schrutka	O
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. Lager~~	
Röm. Obligationenrecht	2	Dr. Fraßloff	O
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	O

Otto von Mühlwerth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 " 70 "
Kollegiengeld	
Zusammen	36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

440 148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 867 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Franz Josef-Kai 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Müller, Advokat Wien I. Kai 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ö.R. Privatrecht	7	v. Schey	Adolf Müller
ö.R. Strafrecht	5	Stooss	
ö.R. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

441 08

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Unterplank Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Mitterstieg 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Müller Gemeindevorsteher, Unterplank
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. neunten Bezirks
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	5	Dr. Mayr Prof. Dr. Zallinger v. Th.	Adolf Müller
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Österr. "	5	Dr. Adler	
Verfassung Österreichs	2	"	
~~Pol. u. Nationalökonomie~~ ~~Österr. Verfassungsrecht~~ Volksw. Lehrbuch u. Gesetzeskunde	2	Dr. Benedikt	
		29 SEP. 1908	
		Mayr	
			M. 108

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld K.		" "
Zusammen	11	K h

K. k. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

442 / Adolf Müller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3173

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Unterplank N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Hartmanngasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Oberlehrer Unterplank, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Krems.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturant.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht. Geschichte u. Institut.	8	Dr. M. Wlassak	Adolf Müller
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Fr. v. Voltelini ~~Schwind~~	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Rechtsenzyklopädie	2	"	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofr. Dr. E. Bernatzik	
Gaius Institutionen: Übgen Röm. Recht	2	Dr. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	25 " 20 "
Zusammen	K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

10

443

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1707

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Müller
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Essegg, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch., 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.,
Wohnung des Studierenden:	IX. Pramergasse 1. II. St. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Essegg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium zu Essegg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institutionen röm. Rechts	8	Dr Pincles	Alexander Müller
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr v. Schwind	
Enzyklopädie der Rechts & Staatswissenschaften	2	Prof Dr Adler	

9. OCT. 1908

Mangel

M 836

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	31 "	50 "
Zusammen	43 K	50 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

53

Dr 444 5

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Müller Bruno
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Tigergasse 33. II. St. Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Müller Louise Gemeinde-Sekretärs-Witwe. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lang. Johann, Baurat. Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsches Staatsgymn. Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzykl. d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2.	Dr. S. Adler	Müller Bruno
Geschichte und Institutionen d. römischen Rechtes.	8.	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. J. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. S. Adler.	
Praktische Philosophie.	4.	Dr. E. Reich.	

5 - OCT. 1908

Menzel M 422

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

119

445

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3131

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Müller Hermann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch. isr.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 33. 28. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Leng. Lehrer, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. k. k. Staatsgymn. zu Brünn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklop. d. Rechts- u. Staatswissenschaften.	2.	Dr. S. Adler.	
Geschichte und Institutionen des Römischen Rechts	8.	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. J. v. Schey	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler.	
Praktische ~~Rechtspraktikum~~ Übungen.	4.	Dr. S. Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

446 70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B418 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 1/3 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Bz Messenhauserg 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Müller K.K. Postkontrollor (Wien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium III Bz. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Prof Dr. Siegmund Adler	Eduard Müller
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8	Prof Dr. Paul Jörs	
Übungen im römischen Recht. Lektüre der Institutionen des Gaius und leichterer Pandektenstellen.	2	Privatdoz Dr. Stephan Brassloff.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie.	4	Prof Dr. Emil Reich	
		29 SEP. 1908	
		[illegible]	
			M 186

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	54	"	60 "
Zusammen	65	K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

139

447

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 768

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 1/3 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Bz Messenhauserg 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Müller K.K. Postkontrollor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium III. Bz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	2	Ludwig Paul Handmann	Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Dr. 448

40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 2817

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Mezzenhausergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Müller k.k. Postcontrolor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium f. III. Bz Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fecht Kunst	3	Ludwig Paul Handmann	Müller
	3	NOV. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1908

449

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

p 1482

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Müller
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Konradsgrün, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, ~~XI. Reinhardtg 20~~ Karl-Beckgasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Müller, K.K. Hauptlehrer Brünn, Scheffelg 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Civilprocess	6	Schaukal	Ernst Müller
Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	~~Wieser~~ Philippovi	
~~Oesterr. Finanzrecht~~	~~4~~	~~Jaguar~~	
Allgem. oest. Statistik	4	Juraschek	
Rechtsphilosophie	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	51 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

450

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2440

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Müller
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Lissa, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Tobel, k.k. Oberstleutnant Leitmeritz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht I	7.	Hofrat v. Schey	O
österr. Strafrecht	5.	Prof. Stooss	O
allgem. u. österr. Staatsrecht	5.	Hofrat Bernatzik	O
österr. Familienrecht.	2.	Dr. Wellspacher	O
Rechtsmittel i. österr. Strafverfahren	2.	Dr. Löffler.	O Fritz Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1908

90

451

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Fs 1816

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Müller
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz a/D. Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstraße 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Müller, Stadtarzt, Linz a/D. Marktstraße 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von , K h unter dem . 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	prof. Ichey.	O Müller
Österr. Familienrecht	2	"	O Müller
Österr. Strafrecht	5	prof. Hooß	O Müller
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	prof. Bernatzik.	O Müller.
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	O Müller.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	51 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

291 452

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Müller
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatische
Geburtsort und Kronland:	India, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18. IX. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Henalser-Gürtel 14. III. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Müller, Oekonom, Indja, Slavonien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h verliehen von / unter dem / 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Frh. v. Wieser	Georg Müller
Romanistische Übungen	2	o.ö. Prof. Dr. M. Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	3.	o.ö. Prof. Hofrat Dr. E. Schultze v. Rechtenstamm	
Konv. u. Rep. des römischen Rechts	3.	Priv. Doz. Dr. St. Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. Dr. E. Frh. v. Schwind	
Ausgewählte Partien des d. Privatrechts	2	Priv. Doz. Dr. R	
Konv. u. Rep. des deutschen Rechts	3	Bartsch	
Kirchenrecht	5	o.ö. Prof. Dr. M. R. Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Ehrecht	2	Priv. Doz. Dr. P	
Staatskirchenrecht	2	Leder	
Übungen in kirchlichen Recht	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 19 08. 31/10

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	2.	

K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

III 453

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 537 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Müller
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Hofstattgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adam Müller-Guttenbrunn Schriftsteller, Wohnung dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Philippovich	
oest. Privatrecht II. T.	7	Wellspacher	
" Strafrecht	5	Lammasch	
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Tezner	

Herbert Müller jur.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

454

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B525 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Müller Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre. 2. Jänner 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV/2 Dadlergasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Müller, städt. Amtsdiener, Wien, XIV/2 Dadlergasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek v. Heinlein	J. Müller
Deutsches Privatrecht	5	Freih. v. Schwind	J. Müller
Praktische Philosophie	4	Prof. E. Reich	J. Müller
röm. Familien- u. Erbrecht	2	Dr. J. Brasloff	J. Müller
röm. Obligationenrecht	2	Dr. J. Brasloff	J. Müller
Romanistische Übungen	2	Dr. H. Klasak	J. Müller

Liquidierung der Quästur. 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~ halb/ganz befreit laut Bescheid vom ~ 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

84

455

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Müller
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Fünfhausgasse 5. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Müller Tischler in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. T.	7	Schey	Josef Müller
österr. Strafrecht	5.	Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . 26 „ 20 „
Zusammen . 26 K 20 h

K. k. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

26

456

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2334

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kremsier in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Ottakringerstrasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Müller Ziegler in Mährisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Taufe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Dr. Ehrlich	Josef Müller
österr. Verfassungsrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Schmidkonz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

457 12

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (W.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2478

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kuttenberg in Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch – 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	o.ö. Prof. Hofrat Josef Frh. v. Schey	Josef Müller
Österr. Strafrecht	5	o.ö. Prof. Dr. Karl Stooss	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	o.ö. Prof. Joh. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen von Philippovich	
Österr. Familienrecht	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Frh. v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	" 40"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	51	K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1903

458

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Müller
Staatsbürgerschaft:	Österreich. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Leuchtitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 20. II. H. II. H. 717
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Müller, Oberlehrer, Leuchtitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Dr. E. Schrutka	Karl Müller
Römischer Familien u. Erbrecht	2	Dr. St. Pineles	
Repetitorium u. Konvers. d. röm. R.	3	Dr. St. Pineles	
Deutsches Privatrecht.	5	Dr. J. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. M. Hussarek	
Kirchliches Eherecht.	2	Dr. Aug. Leder.	
Staatskirchenrecht.	2		
Übungen im kirchlichen Recht.	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

24

459

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 574 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I, Schwarzenbergstraße 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hof- u. Gerichtsadvokat, I. Schwarzenbergstraße 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium im III. Bez. Wiens
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	Lothar Müller
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. v. Schwind	Lothar Müller
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler	Lothar Müller
~~Praktische Philosophie~~	~~4~~	~~o. ö. Prof. Dr. Reich~~	~~Lothar Müller~~
~~Psychologie~~	~~4~~	~~Jerusalem~~	~~Lothar Müller~~
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler	Lothar Müller

30 SEP. 1908

Mengel

M. 226

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

= 53.— Dein

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

144

460

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1094

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Schlößelgasse 19. 1 Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Heinrich Heidlmair Hofrat im Unterrichtsministerium
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien (Universität)
Genießt ein Konviktshaus-Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K — h verliehen von der hohen k. k. Statthalterei unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. allgem. Privatrecht	7	Dr. Wellspacher	O
österreichisches Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	O
österreichisches Strafrecht	5	Dr. Lammasch	O
allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	O
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Böhm Bawerk	O

Rudolf Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 "	50 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	53 K	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Dy 461

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2565

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Müller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlößelgasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hofrat Dr. Heinrich Heidlmair Unterrichtsministerium
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h verliehen von Arnolds Hand unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Zivilrecht II.	7	Wellspacher	
Strafrecht	5	Lammasch	
Nationalökonomie	5	Böhm Bawerk	
Staatsrecht	5	Bernatzik	Rudolf Müller
Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Familienrecht	2	Wellspacher	0
Rechtsmittel im Strafverfahren	2	Löffler	0
		21 OCT. 1908	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

462

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Müller
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. April 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX. Lazarethgasse N. 29. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Fran~~ Franz Müller, Goldarbeiter, Iglau, Hptpl. 47.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K Universität Wien.

Genießt ein David Ritter v. Heinsches (N. 5). — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h
verliehen von d. K. K. mähr. Statthalterei unter dem 9. Juli 1903 ~~19~~ Z. 33902

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess (mit Quellenlekt)	3	Dr. E. Schrutka v. Rechtenst.	Müller Rudolf
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. M. Hussarek v. Heinlein.	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	~~Dr. M. Layer.~~	
Einleitung in die Differenzial- u. Integralrechnung.	5	H. Dr. G. Escherich.	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2./V 1908, Z. 1140

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	— h

463

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

288

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Josef Münz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnow (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnische, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Mosergasse 8/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Schneidermeister in Tarnow (Gal.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das bestätigte VI. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Wieser	Leo Josef Münz
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Hupka	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Prof. Dr. Schrutka	
Die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	Prof. Dr. Löffler	
Österr. Strafprozeßrecht	3	Dr. Rittler	
Geschichte des Mittelalters	3	Prof. Dr. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

44

464

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Münz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdische Nation) geb. 1890. (18 J.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Konfession
Wohnung des Studierenden:	II. Flossgasse 8. Th. 60.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Wilhelm Münz Advokat in Bielitz gestorb. 1895.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernard Lindenbaum Realitätenbesitzer in Przemyśl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. I. Staatsgymn. mit poln. Vortragsspr. in Przemyśl
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K h / unter dem ..... 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Moriz Wlassak	Ludwig Münz
Übungen im römischen Recht für Hörer des I Sem.	2	Dr Stephan Brassloff	
Deutsche Reichsgeschichte	5	Dr ~~Sigmund Adler~~ v. Voltelini	
Psychologie	4	Dr Wilhelm Jerusalem	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	

6 OCT. 1908

Wänzel M 497

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

115 465

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Münz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lipnik in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch / jüdische Nationalität 18 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Mariannengg. 12. Nr. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Dr. Wilhelm Münz Landesadvok. in Gielitz gestorb. 1895.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernard Lindenbaum Realitätenbesitz. in Przemysl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. I. Staatsgymn. m. poln. Vortragsspr. in Przemysl
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institut. d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Wlassak	Ludwig Münz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Voltelini	
Öster. Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Übungen im röm. Recht	2	Privatdoz. Dr. St. Brassloff	
Psychologie	4	Privatdoz. Dr. W. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	
Kollegiengeld	"	
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1132

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Natan Münz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wadowice (Galizien)
Muttersprache, Alter:	jüdische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, Kaufmann, Wadowice
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Hussarek v. Heinlein	Natan Münz
Deutsches Privatrecht	5.	Schwind	
Romanistische Übungen	2.	Wlassak	
Psychologie	4	Jerusalem	
Röm. Civilprozeß	3	St. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1.— K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 39.90 46 „ 20 „
Zusammen . . . . . 47 K 20 h
40.90

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

467

152

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 657 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Münz
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre?
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I. Judenplatz 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Andreas Münz~~ grossjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Ablegung der ersten Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht I. Teil	7	Hofr. Dr. Josef Unger	Paul Münz
Öster. Strafrecht	5	Dr. Karl Stooss	
Allgem. und öster. Staatrecht	5	Hofr. Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. Eugen v. Böhm Bawerk	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Dr. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	54 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	55 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

468 W 7

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

p 1198

Vor- und Zuname des Studierenden:	Münzer Alfred
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Stephaniestrasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Münzer, Beamter, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	3	Prof. Schrutka	Alfred Münzer
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Schwind	
Kirchenrecht.	5	Prof. Hussarek	
Kirchl. Eherecht	2	Prof. Leder	
Psychologie	4	Prof. Jerusalem	
Romanistische Übungen	2	Prof. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 " 10 "
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

20

469

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 1827

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Mulacek
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	sloven., 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudong. 57, III/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Mulacek, Werkführer Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergl. u. oest. Statistik	8	Juraschek	Raimund Mulacek
" Geschichte	3	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 15 K 70 h

470

K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

8

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 2242

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragutin Mulšini
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Semeljci, Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatische; 21. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochg. 6. T. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anto, Kondukteur, Bos. Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Emil Schrutka v. R.	
ausgewählte Theile aus den Pandekten	3	Dr. St. Pineles	
Röm. Familien u. Erbrecht	2	Dr. St. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte Dr. Ernst Frh. v.	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Dr. Mulšini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	2	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	30 "
Kollegiengeld	27	"	"
Zusammen	29	K	30 h

Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

471

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Munih
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Lucia im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. 21. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Theresiengasse 46, III. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Munih, Kaufmann in St. Lucia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Görz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	Josef Munih
Psychologie	4	Jerusalem	

6. OCT. 1908

M 560

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

A. d. Hof- u. Staatsdruckerei (Fl.)

Dr. 472

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3503

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kunih
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Lucia im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. 21. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiengasse 46, III-23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Kunih, Kaufmann in St. Lucia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Görz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Psychologie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 19/11 1908. 3100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

473

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

ß 1493

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milos Munišić
Staatsbürgerschaft:	Öster.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Doboj, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-orthodoxe
Wohnung des Studierenden:	Bosn. herzog. Institut IX. Lichtensteinstrasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymn. zu Sarajevo

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K / h verliehen von der hohen bos. herz. Landesregierung unter dem 19/X. 1908 Z. 160 260

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts Geschichte und	8	Dr. M. Wlassak	Munišić Milos
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichgeschichte	5	Dr. P. Adler	
Rechts- und Staatswissenschaft Enzyklopädie der	2	Dr. P. Adler	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	
Französische Sprache	20 K	A. Rey	

7. OCT. 1908

Menzel

M 688

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	72 "	50 "
Zusammen	83 K	50 h

474

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 2717 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miloš Munišić
Staatsbürgerschaft:	österr. ung.
Geburtsort und Kronland:	Doboj Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lichtensteinstrasse 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium zu Sarajevo Bosnien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K ℏ h
verliehen von der hohen Bosn. herz. Landesregierung unter dem 19. Sept. 1908 Z. 160260/I.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	

27 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

127475

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Muri,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ober-Seeland, Kärnten
Muttersprache, Alter:	slowenische, geb 1/7 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	Garnisongasse 20, II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Grundbesitzer, Seeland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Stanisl. Kincles	Franz Muri
Deutsche Rechtsgeschichte	5	O. E. Freih. v. Schwind	

1 OCT. 1908

Mangely

M 5.70

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	11	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

240476

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3 82

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Smrt
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jezersko (Oberseeland) Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenische, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnisongasse 20/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Smrt, Großgr. Besitz. Jezersko
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Krainburg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen	8	Pineles	Franz Smrt
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19/11 1906, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	15	65
Zusammen	477	

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2319

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Freiherr von Mustafa
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	III. Beatrixgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Frh. v. Mustafa k.u.k. Ministerialrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht I.	7	Hofr. Prof. Dr. Frh. v. Zeiller	Otto Freiherr Mustafa
Oesterr. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Lammasch	
Allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Prof. Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

478

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Mutter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Imst in Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, am 5/12 1888, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II/3 Unt. Augartenstr. 31/
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Mutter K.K. Oberst. Leutnant in Linz a.D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kath. Gymnasium in Innsbruck
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen d. römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsches Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frh. v. Schwind	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	Adolf Mutter
		7. OCT. 1908	
			1804

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 „ 20 „	
Zusammen	57	K 20 h

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

479

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B1245

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Mutthill
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, öst. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. l. Langegasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Mutthill, Landtags Troppau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgem. Privatrecht I.	7	Schey	
" Strafrecht	5	Lammasch	
allg. und öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Böhm. Bawerk	Walter Mutthill.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

480

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1908

94

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 309

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lukas Myschuga
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Witkiw Nowyj, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch, 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Landsmann, Witkiw Nowyj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität - Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr Schey	Lukas Myschuga
Österr. Strafrecht	5.	Dr Heinrich Lammasch	
Österr. Familienrecht	2.	Dr Schey	
Nationalökonomie	5.	Dr Philippowich	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2.	Dr Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	22 „ 05 „
Zusammen	23. 05 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

67

481

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2644

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Nackh
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Wassergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Präsident der K.K. Staatsbahn Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	IV. K.K. deutsches Obergymnasium in Lemberg

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2.	Prof. Dr. Siegmund Adler	Nackh
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8.	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Kirchengeschichte	5.	Prof. Dr. Sektionschef Max Ritter Hussarek von Heinlein	

17 OCT. 1908

M. 1170

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	— "
Kollegiengeld	42	— "
Zusammen	53	— h

Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

482

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 242 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Frh. v. Kadhemy
Staatsbürgerschaft:	öst.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Kais. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Schellingasse 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz k.u.k. Sektionsrat im Haus-Hof-Staatsarchiv
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Strafrecht	5	Hof. Stooß	
allg. u. öst. Staatsrecht	5	Hof. Bernatzik	
öst. Zivilgen. Verfahren I	6	Hof. v. Schmerling	
allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Sekt.Chef R.v. Inama-Sterneck	Ernst Frh. v. Kadhemy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. , 3 K.

Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1902

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		—
Zusammen	43	—

Kostet 4 Heller.

2 483

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nadler Oskar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ober-Öster.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstrasse 19. II. Stiege III. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Nadler k. k. Kassier der Landeskasse Linz Josefinengasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Linzer Staatsgymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyclopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Sigmund Adler	Nadler Oskar
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Edmund Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Johann v. Vollstini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	

6. OCT. 1908

Mangold

N 511

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

484

46

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 3662

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Nadler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Linz. Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII Alserstr. Nr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Johann Nadler Kassier der Finanz-Landes Kasse
Name, Stand und Wohnort ~~seines~~ Vormundes:	Linz Hopfengasse Nr. 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymn. Linz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	O
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Edm. Bernatzik	O
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Dr. Moriz Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Johann Voltelini	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	O

mir O. Nadler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 12. XII. in Wien 1908

485

15 Gitl Pu

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2537

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Nagl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Worgl Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wr.-Neustadt Moorg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Ob.-Revident d. k.k. Südbahn Direktion Wien, wohnh. Wr.-Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft.	2	Freiherr v. Wieser	Nagl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	"	20 "
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	5	K	20 h

K. k. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei.

486 180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 549 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Armando Margl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wallgasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eduard Margl, Hof- u. Gerichtsadvokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht, I. Teil	7	Prof. M. Schey	Armando Margl
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Allgem. u. österr. Verwaltungsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. v. Philippovich	
Österr. Finanzrecht	2	Prof. Wellspacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1903

487

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ph. Dr. Josef Nagy
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pago in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstrasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Nagy k. k. Landesgerichtsrat a. D. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktoratsdiplom.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	o. ö. Prof. Dr. K. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	o. ö. Prof. Dr. P. Adler	
Praktische Philosophie	4.	a. ö. Prof. Dr. E. Reich	Dr. Josef Nagy

13 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

488 12

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

§ 1782

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Nagy de Galánthá
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Ungarischer des Magyar Szepes[a], Apost. Kkpt.mány. u. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Lederer	
Prakt. Philosophie	4	Dr. Stohr	
Ausgew. Partien des deut. Privatrechtes	2	Bartsch	
Röm. Obligationenrecht	2	Brassloff	
Röm. Familien u. Erbrecht	2	Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" — "
Kollegiengeld		" — "
Zusammen	44	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

489

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

B 2538

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Nagy de Galántha
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest.
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Eigentümer des U.C. Budapest: V. Alkotmány u. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	\
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Pf. Dr. Ehr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	P. Dr. Leder	
Praktische Philosophie	4	P. Dr. Stohr	
Ausgew. Partien des deut. Privatrechtes	2	Hr. Bartsch	Ladislaus Nagy v.r.
Röm. Obligat. Recht (spez. Teil)	2	Pf. Dr. Brasloff	
Nationalökonomie	5.	Pf. v. Philippovich	

22 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (387)

490

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1537

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Nagy de Somlyó
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Neunkirchen N.Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	III. Lagergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Josef. k. k Ministerialrat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels und Wechselrecht	5	Hofrat Dr Grünhut	O
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Dr Schrutka	O
Volkswirtschaftliche Politik	5	Hofrat v. Philippovic	O
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Leo Strisower	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

295

491

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 2597

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Narz.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Floriang. 38 II/45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Narz Geschäftsmann Brünn, Zeile 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Juden.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2.	Dr. Friedr. v. Wieser.	Franz Narz.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	B1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

123

492

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2078

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Nash
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Langenzersdorf b/Wien Schulstraße 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	-/-
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-/-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Gymn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	4	Pr. Schey	
" Familienrecht	2	" Schey	
Strafrecht	5	" Lamasch	Hugo Nash
Naturrecht	5	" Benedikt	
Nationalökonomie	5	" Philippovich	

17 OCT. 1908

M 1029

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	50	
Zusammen	61	40

493

K. k. Universitäts-Quästur 20. X. 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3188

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mark Natlačen
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Manče; Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Manče, Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Mark Natlačen
Staatskirchenrecht	2	Leder	
Röm. Zivilprozeß	3	Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, 3100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 15 " 75 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 16.75 K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

494

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3117

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Navarra
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kierlikówka, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, – 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/3 Schanzstraße № 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Beamter Wien XIII/3 Schanzstr. 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. J. Fr. v. Schey	[signature]
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. A. Menzel	[signature]
Nationalökonomie	5	Dr. E. v. Böhm-Bawerk	[signature] Navarra
Österr. Strafrecht	5	Dr. Karl Stooß	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „

Kollegiengeld . . . . . .

Zusammen . K h 24. 10

495

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

23

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Hawratil
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaspar Hawratil. k. k. Polizeirat Brünn, Talgasse 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kaspar Hawratil. k. k. Polizeirat Brünn, Talgasse 57.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. Staatsgymn. Brünn

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklop. d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. J. Adler	Franz Hawratil
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	5	Dr. M. Wassak	Franz Hawratil
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	Franz Hawratil
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler.	Franz Hawratil
Praktische Philosophie	4.	Dr. E. Reich	

5. OKT. 1908

M 332

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	11	K	— h

K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

2

496

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Kawratil
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Stolzenthalerg. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F. Kawratil, k.k. Polizeirat Brünn, Talgasse 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	F. Kawratil k.k. Polizeirat Brünn, Talgasse 57.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. Staatsgymnasium in Brünn

Genießt ein 0 verliehen von

Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	fr. Kawratil
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Klassak	fr. Kawratil
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	f. Kawratil
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	f. Kawratil
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	f. Kawratil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908. 3. 1170

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	2	
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	3	

K. K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1908

497

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

D 689 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Nebenzahl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Grossherzgt. Krakau
Muttersprache, Alter:	jüdisch Z. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianig 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salo N. Kaufm. daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselr.	5	Prof. Grünhut	Nebenzahl
Österr. Zivilger. Verfahren	6	Prof. Lehnkuhl	Nebenzahl
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	Nebenzahl
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hussarek	Nebenzahl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 „ — „
Kollegiengeld . . . . . — „ — „
Zusammen . 43 K —h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

498

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

p 1208

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Nedobitý
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Winterberg
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Gensangasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Alois Nedobitý, Forstmeister.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis 5. Gym. Klasse, Abgangszeugnis Artill. Kad. Schule.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. S. Adler	Hans Nedobitý
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. P. Jörs	
Öst. Reichsgeschichte.	5	Prof. S. Adler	

5. OCT. 1908

M 576

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h

Zusammen . 35 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

113

Kostet 4 Heller.

499

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3560

Nachtrags-

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Nedobity
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Böhmen, Winterberg
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Bez. Weißgärber-Lände No 60, P.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Alois, f. Schw. Domänendirektor.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der 5. Gymnasialklasse, Abgangszeugnis der k. u. k. Artillerieakademie.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik.	Hans Nedobity
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Prof. Dr. J. v. Voltelini	
~~Stenographie, Anfängerkurs, Wortbildungslehre~~	~~1~~	~~Direktor J. Jahne.~~	

5 DEC. 1908

Menzel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 14 K 70 h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

500

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 3561

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Nedomansky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neubaugasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Fabrikant, VII. Neubaug. 47.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: I. Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Hofrat v. Schey	O
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Lammasch	O
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	Alois Nedomansky
Nationalökonomie	5	Hofr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24. 10 K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. IST.

26 Zitl

501

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

p 1247

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reinhold Nemeček.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Hauptstraße 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Nemeček, Oberleutnant d. R. Wien, IV. Hauptstraße 45.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im VIII. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre.	2	Dr. E. Banatzik	Reinhold Nemeček
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes.	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. v. Voltelini	
Oesterreichische Reichsgeschichte.	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie.	4	Dr. E. Reich	

6. OCT. 1908

M 579

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	50	„40"
Zusammen	61	K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

220 502

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 2530

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla von Németthy
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Kosd. Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	IV Schönburggasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inotes

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	7	Schey	
" Strafrecht	5	Lammasch	
" Staatsrecht	5	Menzel	
Nationalökonomie	5	Böhm Bawerk	B. v. Németthy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

503

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

p 1617

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Nemetz
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz öster. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gartengasse 19a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Nemetz Ob. Kontrollor d. öster. ung. Bank
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	R. Nemetz
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	R. Nemetz
Kirchenrecht	5	Dr. Max R. v. Hussarek-H.	R. Nemetz
praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	R. Nemetz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1902

504

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 3702

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Andor Nentwich
Vaterland und Geburtsort:	Österreich, Hallein, Hammerau in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Goldegg-Gasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hofrat †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr v Voltelini	
Römisches Privatrecht	3	Dr Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	2	Dr Luger	
Kirchl. Staatskirchenrecht	2	Dr Lesser	
Samstag 29. 10/XII 05			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	1	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 21. XII. 1905

505

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 103

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Nepp
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Nordbahnplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Nepp, Inspektor d. Kk. Nordb. d. P. Wien XXI. Nordbahnplatz 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität i. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Hfrt. Dr. Prof. J. v. Schey	0
" Strafrecht	5	Hfrt. Dr. H. Lammasch	0
" Staatsrecht	5	Hofr. Dr. E. Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. Ed. Philippovich	0

Hugo Nepp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46" 20"
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1908

15

506

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 2252

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nepustil
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Petersburg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Domainen Oberdirector Petersburg in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Civilprocess mit exegetischen Übungen	3	Pineles	0
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	0
Kirchenrecht	5	Hussarek	0
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Juraschek	0
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Wieser	0

Nepustil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . ~~38 80~~ K h
40 90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

105

507

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Nepustil
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Petersburg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Buchfeldgasse 17. II. Stock 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Nepustil, Herrschafts-Oberdirektor Petersburg in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	Raimund Nepustil
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. ~~Layer~~ Leder	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Schrutka	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h 40.90

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

508

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2536

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Tesení
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen, Saaz
Muttersprache, Alter:	tschech, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Florianigasse Nr. 47/9 II Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert, Kaufmann, Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Saazer Handelsakademie
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Saazer Handelsakademie; Lehrbefähigung für die I. Fachgruppe an Handelsakademien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Hofrat Prof. Dr. Eug. v. Philippovich	
Geschichte der Nationalökonomie	1	Prof. Dr. Karl Grünberg	
Die Logik des Begriffs und des Urteils	1	Reg. Rat Dr. Wilhelm Kreibig	
16 OCT. 1908		Wenzel	M. 1122

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	14 K	70 h
Zusammen	18 K	70 h

K. k. Universitäts-Quästur 24. X. in Wien 1908

44

509

178

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1088

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Nettel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rosental II. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 15 April 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	Währingerstrasse 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Fabriksdirektor Königinhof a/Elbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Dr. Max Ritter von Hussarek	
Römischer Zivilprozess	3	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Johann v. Voltelini	
Gaius' Institutionen	2	Dr. Stanislaus Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

510

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B299 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Nettl
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prag
Muttersprache, Alter:	tschechisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Stiftg 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J.U.Dr. Adolf Nettl Advokat VII. Stiftg 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	3	Schwitka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Freiherr v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Kusarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Leder Lasser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . „ „
Kollegiengeld . . . . . 31 „ 50 „
Zusammen . 32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

290

511

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 993

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert R. v. Neubauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Fuchsthallergasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Joh. R. v. Neubauer, k. k. Oberlandesgerichtsrat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Schottengymnasium in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	O
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	O

5. OCT. 1908

Mangel M 436

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	61 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (87.)

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

40

512

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 336

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Neubauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Johann Straussg. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Hofrat Dr. Josef Frh. v. Schey	Eugen Neubauer
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
~~Österr. Familienrecht~~	~~2~~	~~Hofrat Dr. Josef Frh. v. Schey~~	
~~Österr. Erbrecht~~	~~3~~	~~Dr. Erwin Rheinstein~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	35 " 70 "
Zusammen	36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

513

Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B 2888

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Neubauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Johann Strausg. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Dr. J. Frh. v. Schey	Eugen Neubauer
Österr. Erbrecht	3.	Dr. A. Ehrenzweig	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. F. Frh. v. Wieser	

3. NOV. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1908

514

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Neubauer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Steiermark, Marburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Esterhazyg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Engelbert, Professor, Wien VI. Esterhazyg. 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Wlassak	0
Röm. Zivilprocess	3	Bradeoff	0 Hermann Neubauer
Ausgewählte Titel aus d. Pandekten	3	Pineles	0
Deutsches Privatrecht	5	Schrutka	0
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Bartsch	0
Kirchenrecht	5	Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	43 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1908

204 515

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Neuberger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podersam, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspaniergasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	R. Ignaz Neuberger, Advokat in Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	3	Hofrat Schuster von Bonnott	Johann Neuberger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Tezner	
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Prof. Mussak v. Heinlein	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . 42 " "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

4/516

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

A 790 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Neubrunn,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	(Nationalität: jüdisch) deutsch, 18 Jahres
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Messenhausergasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ludwig Strasser, Advokat, Wien, III. Seidelgasse 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im 3. Wiener Gemeindebezirke,

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht, Geschichte und Institutionen,	8 stünd,	Dr. A. Wlassak,	Viktor Neubrunn
Deutsche Rechtsgeschichte,	5 stünd.	Dr. Frh. v. Schwind,	
Österr. Reichsgeschichte,	5 stünd.	Dr. S. Adler,	
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre,	2 stünd.	Dr. E. Bernatzik,	

1 OCT. 1908

M 301

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

144 517

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neudeck Julius.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18/4 Währingergürtel 63.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Neudeck Privat-Beamter, Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Gymnasium, Wien, XVIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Dr. Klang.	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. Frh. v. Schwind.	
Österreichische Rechtsgeschichte.	5	Dr. Adler.	Julius Neudeck.
Encyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaften.	2	Dr. Adler.	
Allgemein Staats- und Gesellschaftslehre.	2	Dr. Lammasch.	
Übungen im römischen Recht.	2	Dr. Graßberger.	
	25	SEP. 1908	
			N. 69

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	—h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„	— „
Kollegiengeld	—	„	— „
Zusammen	11	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (407)

104 518

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3204

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neudeck Felix.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18/1 Gürtel 63.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Neudeck, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Gymnasium, Wien, XVIII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechtes.	8	Dr. Wlassak.	Felix Neudeck.
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. Freiherr v. Schwind.	
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Dr. Adler.	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	2	Dr. Adler.	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre.	2	Dr. Bernatzik.	
Übungen im römischen Recht.	2	Dr. Braßloff.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

519 77

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Neuer
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Deutsch Wagram bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Kaufmann, D. Wagram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationsstarke
österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
" Bergrecht	1	"	
" allg. Privatr. II.	7	Wellspacher	
" Familienrecht	2	"	
" Strafrecht	5	Stooß	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	J. Neuer
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Geschichte d. Nationalök.	1	Grünberg	
über F. Schopenhauers Philos.	1	Jodl	
Monopolrecht d. Philos. d. Gesp.	1	Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

B 2333

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Neuer
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroatisch Nationalität: jüdisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. D'Orsaygasse 9. III-21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Neuer, Kaufmann Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obl.-R. spez. Teil	2	Dr. Brakloff	Ludwig Neuer
Röm. Familien u. Erbrecht	2	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	8 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	10 K 40 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

10 521

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 2207

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gräfenberg, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26. Februar 1886 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Pilgramgasse 17 p.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Neugebauer, Kurhausbesitzer Gräfenberg, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien (VI. Sem. (Winter)

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	A. Neugebauer
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren (I. T.)	6	Hofrat v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat v. Philippovich	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Gerichtliche Medizin u. spez. Psychiatrie	5	Prof. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... J.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

Universitäts-Quästur K. K. Wien 1908

53 522

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B2863 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gräfenberg, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 26. Februar 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	V. Pilgramgasse 17 p.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann N., Hausbesitzer Gräfenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien (W. S.)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. v. Juraschek	Neugebauer

30 OCT. 1908

Mangold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

91 gelöscht

523

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 995

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Bankgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Neugebauer, Fürstenkabinetssekretär, Wien, I. Bankg. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymn. z. d. Schotten in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Hfr. Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler	
Psychologie	4	Reg. R. Privd. Dr. Jerusalem	

Alfred Neugebauer

5 - OCT. 1908

Mengel

Nr 435

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	61 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

68

524

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

1234

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neugebauer Sigo
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Segen Gottes; Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währinger Gürtel 63. II. St. T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rare Zerboni K. K. Regierungsrat Prag
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im österr. Privatrecht	1	Hofrat Schey u. ~~Wolf~~	
Prakt. Übungen im österr. Strafrecht	2	Prof. Löffler	
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Schrutka von Rechtenstamm	
österr. Verfahren ausser Streitsachen	2	Prof. Pollak	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Strisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	Neugebauer
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	56 " 70 "
Kollegiengeld	
Zusammen	59 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

525

57.70

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/d Thaya N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Florianigasse 54. VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Julius Neugebauer Apotheker Waidhofen a/d Thaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Niederleuthner Waidhofen a/d Thaya
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hr. v. Voltelini	Viktor Neugebauer
" Privatrecht	5	Hr. v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Hr. k. Zumarek	
Praktische Philosophie	4	Hr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h	
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "	
Kollegiengeld	39 " 90 "	
Zusammen	40 K 90 h	

526

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Fs 1124

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Neugebauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Ufergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Neugebauer, Magistratsbeamter Wien, VI. Ufergasse 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Elisabeth-Gymnasium, Wien. V. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	o.ö. Prof. Dr Wlassak	Wilhelm Neugebauer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr freih. v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr Adler	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	o.ö. Prof. Dr Adler	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o.ö. Prof. Dr Bernatzik	

5. OCT. 1908

Mangel

M 486

Liquidierung der Quästur.

B 1

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	57 K 20 h

527

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Neuger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Krakau (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 18 Oct. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Pelikangasse 4. Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Izaak, Volksschullehrer in Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gimnasium

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Wlassak	
Römischer Zivilprozess (mit Quellenlektüre)	3	Dr. Brassloff	
Kirchliches Ehegerecht	2	Dr. Layer	
Staatskirchengerecht	2	Dr. Leder	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	Konrad Neuger

8. OCT. 1908

M 719

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

17

528

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3086

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Neuger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krakau (Galizien)
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 1890. 18 ~~et~~ October
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 9. Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Izaak, Lehrer, Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gimnasium
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Institutiones des röm. Rechts	8	M. Klassak	Konrad Neuger
Römischer Zivilprozess	3	S. Brassloff	
Kirchliches Eherecht	2	M. ~~Layer~~ Leder	
Staatskirchenrecht	2	T. Leder	
~~E.~~ Deutsche Rechtsgeschichte	5.	E. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. XI. 1908. Z. 3700

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

61

529

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

S 1636

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Neuhofer,
Staatsbürgerschaft:	Zisleithanien
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien. I, Rauhensteingasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Zeichner, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ost. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	[signature]
Ost. zivilgerichtliches Verfahren	6	Schrutka	[signature] Neuhofer
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 " 60 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

530

[signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

p 1169

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Neumann.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische St.
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	bei den Eltern.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Neumann. Hauseigentümer XII. Arndtstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Edmund Neumann
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	
Öst. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß d. Konkursrechtes	2	Prof. Dr. Rudolf Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37 "	80 "
Zusammen	38 K	80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

2 17 531

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Hermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brzezinka, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Klosterneuburgerstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Heller, Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Albrecht-Gymnasium, Teschen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. J. Ofner	J. Hermann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Uhlirz	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaft	2	Dr. Uhlirz	
Volkswirtschaftslehre u. Gesetzgebungslehre	2	Dr. Bernatzik	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brassloff	

7. OCT. 1908

Mangel M662

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	— "
Kollegiengeld	—	"	— "
Zusammen	11	K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

532

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 3 4 2 b

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Neumann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brzezinka, Galiz.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	XX. Klosterneuburgerstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Y. Heller, Advokat, Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Albrecht-Gymnasium, Teschen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Paul Vörs	
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Stephan Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hof. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Y. Heller	
Juridische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Edwin Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb
befreit laut Bescheid vom 18/11 19 08 Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen		

Universitäts-Quästur
5. XII. in Wien 1908

533 14

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 157 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Carl Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Schellinggasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl L. Thal, Ingenieur, Wien, wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Militärdienstpflicht genügt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 8 Klassen Gymnasium mit Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyclopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	Franz Carl Neumann
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Klezatsk	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	

25 SEP. 1908

M 143

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

534 100

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 208

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Naumann Otto
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lerchenfelderstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Leopold Naumann, Goldarbeiter Wien VII. Lerchenfelderstr. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	s. o. Naumann, Goldarbeiter, Wien VII, Lerchenfelderstr 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium im 8. Bezirke Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und System des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Otto Naumann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Frh. von Schwind	Otto Naumann
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	Otto Naumann
Lehre Klagen, der Besitz und Urkundenrechtsschaften	2	Dr. Sigmund Adler	Otto Naumann
			M. 76

26 SEP 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1 10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K h

Kostet 4 Heller.

535

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Semester ungiltig! V. Zl 1478 ex 1908/09

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

vide nächstes Nationale.

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto R. v. Neumann
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/2 Josefstädterstr. 85. 1. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Müller Privatier Wien VII/2 Josefstädterstraße 85. 1. St.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium zu Kremsmünster
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Stanislaus Pineles	O. R. v. Neumann
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	O. R. v. Neumann
Geschichte und Institution des römischen Rechtes.	8	Prof. Dr. Moritz Wlassak.	O. R. v. Neumann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freiherr v. Schwind	O. R. v. Neumann
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	O. R. v. Neumann

15 OCT. 1908

M 237

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	h

K. Universitäts-Quästur B. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

128

Dr. [signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Dieses Semester wurde mit S.Zl 1478 ex 1908/09 als ungiltig erklärt (infolge Präsenzdienstleistung während desselben)

Nationale

B3339

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto R. v. Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstraße 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Müller Wien VIII/2 Privatier Josefstädterstraße 85
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk Obergymnasium in Kremsmünster

Genießt eine Befreiung vom halben Kollegiengelde Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen vom Professoren-Kollegium der juridischen Fakultät unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr Stanisl. Pineles	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofr. Dr Edm. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. r. Rechtes	8	Prof Dr Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr Ernst Frhr. v. Schwind	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Prof Dr Siegm. Adler	

Otto R. v. Neumann

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 18. XII. 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

537

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2671

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto von Neumann-Spallart
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Komorn Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Margarethenstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Robert R. v. Neumann-Ettenreich. kuk. Hofrat etc. III Ungargasse 16
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	Otto von Neumann
praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	Otto von Neumann
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Strisower	Otto von Neumann

22 OCT. 1908

[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 „ 10 „
Zusammen . K h 24 . 10

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

538

122

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B461

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Neumann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I., Ferdinandsstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Regierungsrat W. Neumann Redakteur des „Fremdenblatt", Ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das absolvierte, vierte Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I	7	Schey	O
Österr. Familienrecht	2	"	O
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	O
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	O
Nationalökonomie	5	Philippovich	O

Paul Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	50 "	40 "
Kollegiengeld		
Zusammen	51 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 3. X. in Wien 1908

539

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 897

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Neumayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klecza Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Getreidemarkt 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Dr. M. v. Hussarek	Franz Neumayer
österr. Staatsr.	2.	Dr. M. Lede Lazar	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 „	20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	26 K	20 h

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

1/2 540

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 2621

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedr. Neumayer
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Schulgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, k.k. Staatshauptkassen-Kontrol. Wien, XVIII. Haizingerg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	4. Jahrg. Lehrerseminar
Genießt ein	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von	unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Will sich nur eine Rechnungsbeamtenstelle im Finanzministerium bewerben.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungs-Wissensch.		Dr Gust. Seidler	Neumayer

20 OCT. 1908

M. 1153

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

B 1 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1908

204

541

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

A 743 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Neumayr
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8. Stolzentalerg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Kontrollor d. ö. u. Bank 8. Stolzentalerg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. G. Seidler	G. Neumayr

1 - OCT. 1908

[illegible]

M 336

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16. K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Neumayer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Goldeggasse 5. IV./14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Neumayer, städt. Lehrer IV. Goldeggasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht	7	Dr Josef v. Schey	R. Neumayer
Österr. Familienrecht	2	Dr Josef v. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Dr Armin Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5	Dr Karl Stooß	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Emanuel Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 2 "
Kollegiengeld . . . . . 2 " 2 "
Zusammen . K h
1

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1908

543

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Spenner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinstr. 81
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Spenner, Fabrikant, Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das bestätigte V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Johann v. Vollert	Hans Spenner
Römischer Zivilprocess	3	Hofrat Dr. Schmelka v. Rechtenstamm	
Wechselrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Lechner	
Prakt. Psychologie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ... 19 ... 8.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 „	40 „
Zusammen	40 K	40 h

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

544

270

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Neuspiel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Czerningasse 6 4/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Kaufmann, II. Springergasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fak.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Handels- & Wechselrecht	5	Grünhut	
öst. Zivilgerichtl. Verfahren I	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Haberda	
Seminarübungen	2	Schey	
"	1	Hoor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 1/6 1908, Z. 11740

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	

K. K. Universitäts-Quästur 17. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 2473

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Neuser
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Blumenstock 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Neuser
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. Statthalterei-Beamter Wien I Blumenstock 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I.)	7	v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Stooß	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Volkswirtschaftslehre	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. k. Universitäts-Quästur 24. X. In Wien 1908

Kostet 4 Heller.

546

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Neusser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Rothwasser, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 3. August 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Bez. Lange Gasse 26. I. T. 7. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Neusser, Bürgerschuldirektor Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Einjährigenjahr

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	
Römisch. Familien- und Erbrecht	2	Dr. Stanislaus Pivko	
Deutsch. Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Ethik mit geschichtlicher Einleitung	4	Friedrich Jodl	

9 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ 40 „
Kollegiengeld	50	„ — „
Zusammen	61	K 40 h

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

547

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2988

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Nezold
Vaterland und Geburtsort:	Nied. Öst. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J. (1. VIII. 1888)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Stefaniestr. 2, IV. Hinger. 1. St. T. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Nezold, Restaurateur, Wien, II. Stefaniestr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kanzlei-Diurnist (früher Franz-Josef-Realschule)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis über das II. Semester der 5. Realschulklasse.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Geidler	A. Nezold
12/11. 08.			
		[illegible]	
			M 1290

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	1 3	— K — h
Kollegiengeld	12	K 60 h
Zusammen	16	K 60 h

Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

548

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1140

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Nicklas
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Oesterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Hofburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Nicklas k. u. k. Burghauptmann I. Hofburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	als absolv. höherer Gewerbeschüler

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung.	6	Prof. Seidler	

5 - OCT. 1908

M 525

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . .	1	K — h
Kollegiengeld	3	K 60 h
Zusammen .	12	K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. X. in Wien 1908

171

549

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 289

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Edler von Nicoladoni
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lindengasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k. u. k. Oberst d. R. VII. Lindeng. 35.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	priv. Gymnasium Kalksburg.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut von d. röm. Rechts.	8.	Dr. Moriz Wlassak	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Dr. Frei h. v. Schwind	[signature]
Österr. Reichsgeschichte.	5.	Dr. Siegmund Adler	[signature]
Praktische Philosophie	4.	Dr. Emil Reich.	[signature]
		26 SEP. 1908	
		[signature]	
			M. 94

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	46 „	20 „
Zusammen	57 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

[signature] 550

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 2374

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Nigl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Weitersfeld, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	9. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Nigl, Schuhmacher Weitersfeld, N-Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Obligationenrecht (spez. T.)	2	Brasloff	
Kirchliches Eherecht	2	~~Lager~~ Leeb	
Staatskirchenrecht	2	Leeb	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Ehrlich	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	v. Wieser	
Allg. vergleich. und österr. Statistik	4	v. Juraschek	Josef Nigl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „
Kollegiengeld	— „ — „
Zusammen	34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

551 / 26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Nigl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pottenhofen N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/2 Hollerg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Nigl, Landwirt Laa a/d Thaya
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Carl Ludwig-Gymn. in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	D. Emil Jörs	Matthias Nigl
Römischer Zivilprozeß	3	D. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	D. Ernst v. Schwind	
Österr. Rechtsgeschichte	5	D. Wagm. Adler	

1. OCT. 1908

M 248

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1908

552 M

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B3093

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Nigl
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Pottenhofen, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/2 Hollerg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Nigl, Kleinhäusler in Laa a/Thaya Höfleinerstr. 168
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Karl Ludwig Gymnasium in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. des röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Wlassak	Matthias Nigl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908. Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 „ 10 „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

83

553

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1023

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Niklas
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Litschau Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Erdbergstrasse 133
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Kaufmann, Litschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	✓
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	0
Kirchenrecht	5.	Dr. Hussarek	0
Repetitorium u. Konversatorium des römischen Rechts	3 12.60	Dr. Pineles	0
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser	0

August Niklas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

100 554

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2247

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Nikodem
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 ½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Währingerstraße 101/II. bei Herrn V. Indra
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin, Oberlehrer, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht.	7	Hofrat Dr. J. Frh. v. Schey	Friedrich Nikodem
Österr. Strafrecht	5	Dr. Karl Moors	
~~Volkswirtschaftspolitik~~	~~5~~	~~Hofrat Dr. Aug. v. Philippovich~~	
allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Lektionsschef Dr. Fr. v. Juraschek	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~a. o. Dr. Anisower~~	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Hofrat Dr. Adam Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 – 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr 44 10 35 70
Kollegiengeld . . . . . 36 K h
Zusammen . 45 10 70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

116

555

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2642

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Nikodem,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22. Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	8/2 Albertgasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albin Nikodem, Oberlehrer Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitätsbibl. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Taufe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Böhm-Bawerk	Fr. Nikodem

22 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	50
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

19 9

Kostet 4 Heller.

556

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B2676

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikodem Georg
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Gródek, Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lenaugasse 19/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fixeko Johann, Grundwirt, Gródek, Österr. Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das Sommersemester 1908 war der Unterzeichnete nicht inskribiert, das Wintersemester 1907/8 an der k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch, Abgangs- u. Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Ernst Schwind	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. Emil Goldmann	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Robert Bartsch	
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr. Hans. Pineles	

16 OCT. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld K.		
Zusammen	36 K	20 h

Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

149 557

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 3611

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikodem Georg
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Gródek, Österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. L. Lenaugasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Tizek, Grundwirt Gródek, Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	vorletztes an der hiesigen k.k. Universität, letztes nicht inskribiert.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4 ~~5~~	Dr Juraschek	Georg Nikodem
~~Römisches Obligationenrecht~~	~~2~~	~~Dr. Bradloff~~	
Röm. Familien- u. Erbrecht	2	Dr Bradloff	
Staatskirchenrecht	2	Dr. Leder	
~~Gesch. der Nationalökonomie~~	~~1~~	~~Dr Grünberg~~	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Paul Leder	
Auslegung v. Papyrusurkunden	1/2	Prof. Dr. Paul Jörs	
		Mengel	

4 DEC 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 24" 15"
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10.XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Gitl

L.

61

558

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B. 3704

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Nikodem
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gródek, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lenaugasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Fixek, Grundwirt, Gródek, österr. Schlesien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius' Institutionen	2	Dr Stanislaus Pineles	

12 DEC. 1908

Georg Nikodem

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	„20 „
Kollegiengeld		„ „
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 15. XII. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

559

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Njemirovski
Staatsbürgerschaft:	ungarischer
Geburtsort und Kronland:	Sologubovka in Russland
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 21 Mai 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	D'Orsaygasse 6 III St. Bez. IX. 13 Th
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aram, Grundbesitzer in Stivica, Slavonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realgymnasium in Karlstadt, Kroatien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. Sigm. Adler~~ Enzyklopädie des Rechts u. Staatswissensch.	2	Prof. Dr. Sigm. Adler	Njemirovski Max
Allgem. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofr. Dr. Ed. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
Öster. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Sig. Adler	

12 OCT. 1908

M 992

Mengel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	46 " 20 "
Zusammen	58 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

126

560

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

D 117

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Vöé von Nordberg
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wolfsberg in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 18. Sept. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Anastasius-Grüngasse Nr. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Carl Vöé von Nordberg, Arzt III. Tomaplatz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	rechtshistor. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	Dr. v. Schey	Konrad Vöé
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	Konrad Vöé

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1906

122

561

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2414

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Nötzl
Staatsbürgerschaft:	österreichische St.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Hannsachsgasse No 25. II. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, k.k. Rechnungsrat, XVIII Hannsachsgasse 25 II. 9.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	— K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht (II. Teil)	7	Dr. Moritz Wellspacher	Ernst Nötzl
österr. Strafrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	
Allgemeines u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	
Zusammen	47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1908

297

562

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

J 1605

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rodolfo Nonveiller
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Spalato (Dalmatien).
Muttersprache, Alter:	italienische 20 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph. K.K. Gerichtsrath i. r. Spalato.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium Spalato.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopedie der Rechts- und Staatswissenschaften	2.	o.ö. Prof. Dr. S. Adler	0
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8.	o.ö. Prof. Dr. M. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	o.ö. Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5.	o.ö. Prof. Dr. S. Adler	0
Praktische Philosophie.	4.	a.ö. Prof. Dr. E. Reich.	

Rodolfo Nonveiller

8 - OCT. 1908

Mangel M 785

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	61 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1908

181

563

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Alexander Noskiewicz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, geboren den 12/XII 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch-Röm-Kathol. Ritus
Wohnung des Studierenden:	Wien: IX Bezirk: Garnison-gasse Nr. 18. II Stock 18 Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Noskiewicz k.k. Finanzrat in Lemberg St. Sofie-gasse Nr. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der k.k. Universität in Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. algem. Privatrecht (I. Teil)	7	Prof. dr. J. Frh. v. Schey	Richard Alexander Noskiewicz
Österr. Familienrecht	2	" "	
Österr. Strafrecht	5	Prof. dr. H. Lammasch	
Algem. und österr. Staatsrecht	5	Prof. dr. Ed. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. dr. Philippovich	

8 OCT. 1908

Mengel

M 858

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

85

564

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Alexander Noskiewicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krakau in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische; geb. 13/2 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Garnison-gasse. Nr. 18 II St. Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Noskiewicz k.k. Finanzrat in Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h unter dem ./. 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Abgangszeugnis der k.k. Universität in Lemberg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I Teil)	7	Schey	Richard Noskiewicz
Österr. Familienrecht	2	"	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Auslegung von Papyrus-Urkunden	1½	Jörs	
Österr. Bergrecht	1	Ehrenzweig	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Hupka	
Röm. Übungen	2	Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908 Z. 100

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	0 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

565

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

p 987

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nobz.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Spitz. N Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße N 69. I. St. T 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Heinrich Nobz +)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Schmelz. Wirtschb. in Joching. NÖ.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener. Universität.
Genießt ein Rosalia Cech'sches verliehen von d. hohen k. k. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 12. Feb. 1904 Z. 115,122
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	beendetes II. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. M. v. Huszarek	0
Kirchliches Eherech.	2	Dr. ~~Lager~~ Lede	0
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	0
Psychologie..	4.	Jerusalem	
Römischer Civilprocess.	3.	v. Schrutka v.	0

Franz Nobz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 "	90 "
Kollegiengeld		
Zusammen	40 K	90 h

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

57

5667

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1444

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pfarrer Wl. Bapt. Novosel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rann, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 40 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	St. Egyden, Südbahn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Obligationenrecht spez. Teil	2	Dr. Stephan Brassloff	[signature]
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Dr. Emil Goldmann	[signature] Novosel
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	[signature]
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1908

11 [signature]

567

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Novotny
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX./4 Währingergürtel 130
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Oberrevisor Kontrollor Wien, IX./4 Währingergürtel 130
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium, Wien-Döbling.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Inmatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Pr. Dr. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Pr. Hfr. Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Pr. Dr. Wlassak	Otto Novotny
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Reich	

9. OCT. 1908

M 845

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 0 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 1 1 K — h

K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

110

568

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3188 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Novotny
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/4 Währingergürtel No 130
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Oberpostkontrollor Wien, IX/4 Währingergürtel 130
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium, Wien XIX.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatsw.	2	Dr. Adler	Otto Novotny
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	27	10
Kollegiengeld	—	
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur 21. XI. in Wien 1908

569

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lothar Nowak
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Mariahilferstr. 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferd. Nowak Direktor VII. Mariahilferstr. 76
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 4 Realschulkl. Befähigungsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungsw.	6	Prof. Dr. Seidler	Nowak Lothar
		6/X. 08	
		wenigstens	K 593

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

13 1

570

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Nowak
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Fluchtgasse No 8, II. St., Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Nowak, k.k. Steuerverwalter Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. deutsch Staatsgym. Olmütz

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Dr. Mor. Wlassak	Viktor Nowak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Fr. v. Schwind	Viktor Nowak
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	Viktor Nowak
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Viktor Nowak
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Siegm. Adler	Viktor Nowak
		30 SEP. 1908	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" — "
Zusammen	11	K — h

K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

571

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B 3460

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Nowak
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Fluchtgasse 8, II St. Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Nowak, k. k. Steuerverwalter Olmütz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsch. Staatsgymn. Olmütz

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K —h
verliehen von _____ unter dem _____ 19—J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institution des röm. Rechts	8	Dr Mor. Wlassak	Viktor Nowak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ph. v. Schwind	Viktor Nowak
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Siegm. Adler	Viktor Nowak
Praktische Philosophie	4	Dr Emil Reich	Viktor Nowak
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr Siegm. Adler	Viktor Nowak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18. II. 1903. Z. 100

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	"
Kollegiengeld	20	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XII. in Wien 1903

572

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

B 3261

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Nowak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geboren am 10. Juni 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Fuchstallergasse 8. 1/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	lebt nicht mehr
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Unterzeichneter ist großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität, juristische Fakultät
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des abgelegten und bestätigten VIII. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	o. ö. Professor Hofrat Dr. Emil Schauta v. Rechtenstamm	Stud. jur. Wolfgang Nowak
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	o. ö. Professor Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	o. ö. Professor Hofrat Dr. Eugen von Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a. ö. Professor Dr. Leo Strisower	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes	2	a. ö. Professor Dr. Rudolf Pollak	
~~Übungen im österreichischen Privatrechte~~	1	Privatdozent Dr. Eduard Fischel Colbrie	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 18/XI 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	46 „ 20 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	K h

573 47.20

12

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1908

Rey 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Nowatschek
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Wallensteinstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ida Nowatschek Privatbeamtenwitwe Wien XX. Wallensteinstr. 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Pankratz'sches Musikhaus — verliehen von der K.K. n.ö. Statthalterei — Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 260 K — h unter dem 23. Februar 1906 Z. IX-284/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	Fritz Nowatschek
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Hofr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Oesterr. Verfahren ausser Streitsachen	2	Dr. Pollak.	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilw.~~ ganz befreit laut Bescheid vom 2-/5 1908, Z. 1140

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1908

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	— "	— "
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller.

574

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	fritz Nowatschek
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 1/2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Wallensteinstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ida Nowatschek XX. Privatbeamtenswitwe Wallensteinstr. 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien

Genießt ein Pankratz'scher Musikhand-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 260 K —h verliehen von der k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 23. februar 1906 Z. IX-284/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Sperl	fritz Nowatschek
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	
		26 OCT. 1908	
		[illegible]	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

575

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nowatzi Julius
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Heiligeneich, Nied oest
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Joachimsthal, kk. Steuerverwalter Wien XXI. Leopoldauerstift
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oest. Handelsr. Wechselrecht	5	Grünhut	
oest. zivilger. Verfahren I	6	Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Allg. vergl. u. oesterr. Statistik	4	Juraschek	
oest. Verfahren ausser Streitsachen	2	Pollak	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Psychologie	4	Jerusalem	
Prakt. Übungen a. d. oest. Strafrechte	2	Löffler	
Kaufmänn. Buchführung u. Bilanzwesen	2	Reisch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 18./XI 1906, Z. 101

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1906

576

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nowotny
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zistersdorf, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VI. Bez. Engelgasse № 7, IV. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Nowotny k.k. thr. Förster in Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Friedek.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Franz Nowotny
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Johann v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	

28 SEP. 1908

Mengel

M 113

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	— „
Kollegiengeld	— „	— „
Zusammen	11 K	— h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1908

117 Schofeld

577

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3216

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

3219

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Nowotny
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Zistersdorf, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 20. Oktober 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Albertgasse 8 Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz N. k.k. theres. Förster Schönau bei Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Friedek
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkurs	2 Lehr	Paul Handmann	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	0
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Johann v. Wolkslini	0

Handmann

12 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 18/11 1908, Z. 100

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

106

97

578

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

B 2833

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. U. C. Moriz Nowotny
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lochgasse 34. III. St. T. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Nowotny, Kaufmann in Brünn Krautmarkt 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund seines Abgangszeugnisses von der Grazer Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht	7	Dr. Jos. Ritter v. Schey	Nowotny Moriz
Österr. Familienrecht	2	Dr. Jos. Ritter v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Heinr. Hammarsch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

27 OCT. 1908

M 1235

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	10
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1908

71

Kostet 4 Heller.

579

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 533

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Nusko
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neunkirchen N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 35. 1 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Johann Nusko, k. k. Hofrat in Linz. Finanzdirektion
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts und Staatswissenschaften	2	Dr. S. Adler	Joh. Nusko
Allgem. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Prakt. Philosophie	4	Dr. E. Reich	

30 SEP. 1908

M 207

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	54 " 60 "
Zusammen	65 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1908

59

580

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3904

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Nusko
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Neunkirchen N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hans Nusko. k.k. Hofrat in Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtübung	6	Ludw. P. Handmann	Nusko
		22 JAN. 1909 Mangold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. 1. in Wien 1909.

Kostet 4 Heller.

25

581

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 2675

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Nycz
Vaterland und Geburtsort:	Galizien, Lemberg
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 9/10 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	Berggasse 16. Th. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein einjähriges Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1200 K — h verliehen von der Handels u. Gewerbekammer Krakau unter dem Septemba 1908 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Verordnung des Min. f. K. u. U. vom 24/5 1907 für Handelslehramtskandidaten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. E. v. Philippovich	Stanislaus Nycz
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. v. Philippovich	
~~Geschichte der Nationalökonomie~~	~~1~~	~~Dr. Karl Grünberg~~	
~~Österr. Gewerberecht~~	~~2~~	~~Dr. Rudolf v. Laun~~	
~~Österr. Handels- u. Wechselrecht~~	~~5~~	~~Dr. K. J. Grünhut~~	
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte (Klassische Periode)	3	Dr. Weil Alexander R. v. Weilen	
Österr. Gewerberecht	2	Dr. R. v. Laun	
Stenographie I Anfänger ~~II Anfänger~~ III Lehramtskurs	1 5 K ~~15 K~~ 5 K	J. Jahne	

16 OCT. 1908

M 1178

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Matrikel- und Stempelgebühr . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 54·10 ~~61 K 20 h~~

Zusammen . ~~65 K 20 h~~

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

582 58·10

141

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

§ 1730

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Nyiri
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest. Komitat: Pest
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 20 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schaumburgergasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Nyiri k. u. k. Feldmarschalleutnant. Wien IV. Schaumburgergasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Königl. ungarische Universität zu Budapest.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis der königl. ung. Universität zu Budapest über die Absolvierung 4 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5.	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Alexander Nyiri
Österr. Strafrecht	5.	Dr. Heinrich Lammasch	
Allgemein. und österr. Staatsrecht	5.	Dr. Edmund Bernatzik	
Gerichtliche Medizin	5.	Dr. Albin Haberda	

9. OCT. 1908

[illegible]

№ 825

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	42 "	— "
Zusammen	54 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. 1908 Wien

113 583 [illegible]